Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1987/1988

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		2
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	20
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	50
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	58
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	76
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	90
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	106
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	114
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	122
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter	134
Kapitel **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	144
Kapitel **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	152
Kapitel **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	166
Kapitel **10 27**	Bildungszentrum Sozialverwaltung	170
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	172
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	182
Kapitel **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	192
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	194
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	195
Kapitel **10 50**	Rückführung und Übersiedlung von Deutschen	196
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	206
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	216
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	220
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	226
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	232
Kapitel **10 71**	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	234
Abschluß		236
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	237
Anlagen:		
Anlage zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	242
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	244
Anlage zu Kapitel 10 71	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	246
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	249
Stellenplan		257

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Gefahren, die von Röntgenstrahlen ausgehen

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 Behindertenhilfe

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation; Frühförderung; Pflege von Behinderten; Personal für Behinderte

1.3.6 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention

1.4 Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Altenhilfe

1.4.4 Sozialpflegerische Dienste

1.4.5 Sozialhilfe

1.5 Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6 Krankenhauswesen

1.7 Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1)

1.8 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Kriegsgefangenenentschädigung

1.8.2 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.8.3 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.4 Lastenausgleich

1.9 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2 Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A Grundsatzfragen
P Personalverwaltung, Organisation Datenverarbeitung
Z Allgemeine Verwaltung, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit
I Arbeit, berufliche Bildung
II Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung
III Sozialversicherung
IV Behindertenhilfe
V Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich (Landesausgleichsamt)
VI Wohlfahrtswesen
VII Gesundheitswesen
VIII Krankenhauswesen
LPrA Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 10 auswärtigen Kammern) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstelle in Nürnberg, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus in Bad Tölz, 3 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall und Berchtesgaden

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 39 Übergangswohnheime und 1 Sammelunterkunft für Aussiedler und Zuwanderer, 62 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und 1 Wohnheim für Indochinaflüchtlinge

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
6 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 17 Vororte beim Landratsamt – Ausgleichsamt München, 23 staatliche Ausgleichsämter mit 4 Zweigstellen und 3 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen

2.2.8 **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, das Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt, Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 75 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die bisher bei Kapitel 10 24 Titel 682 01 und Titel 891 01 für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, ausgebrachten Zuschüsse werden ab dem Haushaltsjahr 1987 bei Kapitel 10 71 veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 236).

Die bereinigten Gesamtausgaben des Einzelplans 10 entwickeln sich wie folgt:

in Mio DM

	1986	**1987**	**1988**
Gesamtausgaben Epl. 10	1164,4[x)]	1236,3	1261,5
Veränderung gegenüber Vorjahr		+6,2 v.H.	+2,0 v.H.

[x)] Zur Vergleichbarkeit mit 1987: formales Augabevolumen abzüglich 48,0 Mio DM wegen der bundeseinheitlichen unmittelbaren Buchung der Sozialversicherung Behinderter – auch gleich hoher Einnahmeausfall (vgl. insbesondere Vorblatt zum Haushaltsgesetz 1987/88).

2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1987	1988	1986
			–in Mio DM–	
10 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	8,1	8,1	8,5
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	151,0	157,6	149,5
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	40,2	42,6	40,0
TG 52	AIDS-Bekämpfung	3,0	3,5	–
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	24,5	25,6	21,2
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	66,9	74,6	42,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(17,3)	(17,3)	(3,8)
TG 88/89	Leistungen an Impfgeschädigte	11,9	12,3	11,9
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	10,6	10,6	9,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,5)	(3,5)	(3,0)
10 05	**Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**			
683 10–683 14	Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler)	1,9	1,7	3,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(–)	(3,8)
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk	9,1	9,5	10,2
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,3)	(0,1)	(0,1)
TG 73	Maßnahme und Einrichtungen der Berufshilfe	7,1	7,1	5,3
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(1,5)	(1,0)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8,5	8,5	7,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(8,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	4,0	4,0	4,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,2)	(1,2)	(1,2)
TG 78	Landesplan für Behinderte	26,5	26,5	23,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,0)	(6,0)	(6,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,5	6,0	5,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
10 06	**Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**			
663 01, 684 01, 685 01–685 03, 685 05–685 31, 893 02 u. 10 53/684 01	Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge, Betreuung heimatloser Ausländer und Asylberechtigter	7,6	6,9	6,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(0,7)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	24,1	24,1	28,3
10 07	**Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	68,0	68,0	60,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(39,0)	(39,0)	(36,0)
TG 72	Soziale Dienste	16,0	17,0	15,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	21,7	21,7	19,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,7)	(0,7)	(0,5)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	35,5	35,5	33,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,8)	(6,8)	(7,0)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Suchtbekämpfung	5,8	5,8	5,3
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	17,0	17,0	20,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(10,0)	(10,0)	(10,0)
TG 80–81	Darlehen »Junge Familie«	155,0	150,0	157,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(109,0)	(109,0)	(109,0)
10 53	**Unterbringung von Asylbewerbern**	67,9	69,0	34,6
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	16,5	18,7	25,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(26,0)	(31,5)	(21,0)

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S.330). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.
Das Personalsoll A wird nicht ausgeweitet.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1986 angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1985/1986 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst) sowie die Stellenhebungen bereits berücksichtigt, die gemäß § 6 Satz 2 des Zehnten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 3. August 1986 (GVBl S. 205) als bewilligt gelten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM (bisher: 500 000 DM) Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	155,0	100,0	A 38,0 B 154,7 C 87,3
112 01–1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A ---
113 01–0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 6,0 B 17,3 C 19,9
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	230,0	230,0	A 230,0 B 234,3 C 151,7
119 49–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 1,0 B 31,4 C 1,3
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	178,0	176,0	A 197,0 B 197,5 C 36,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	6,0	6,0	A 6,0 B 6,0 C 6,6
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,7
271 02–7	011	ERSTATTUNG VON AUSGABEN ZUR HERSTELLUNG UND WARTUNG VON EDV–PROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 534 99.*	---	---	A --- B 34,0 C 91,2
		GESAMTEINNAHMEN	595,0	538,0	A 478,0 B 675,9 C 460,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–7	011	AMTSBEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	477,8	494,5	A 453,9 B 444,1 C 446,5
422 01–6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	22.638,0	23.406,0	A 22.646,0 B 21.334,1 C 21.127,8
422 11–4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	445,0	460,0	A 585,0 B 419,6 C 344,0
422 31–0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	130,0	134,0	A 244,0 B 122,1 C 175,1
422 41–8	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---

Zu 10 01/111 01
Veranschlagt sind:
- Bauartzulassungen nach der MedV, RöV, DampfkV, DruckbehV, AcetV und VbF
- Zulassungen nach der ArbZO, dem BäckArbZG, der GewO und dem LadSchlG
- Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und zum Betrieb von Ölfernleitungen

1987 gegenüber 1986:
117,0 Tsd DM mehr wegen Vollzugs der RöV und Genehmigung von Ölfernleitungen.

1988 gegenüber 1987:
55,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Erlaubnisse und Genehmigungen.

Zu 10 01/113 01
1987 gegenüber 1986:
14,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 01/119 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	130,0	130,0
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	95,0	95,0
3. Sonstige Einnahmen (Krankenhausbedarfspläne, Vermögensbildung usw.) .	5,0	5,0
Zusammen	230,0	230,0

Zu 10 01/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	2,0	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	175,0	175,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	178,0	176,0

1987 gegenüber 1986:
19,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Einnahmen für Werkdienstwohnungen infolge Abgabe von Liegenschaften.

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Erstattung von Entwicklungs- und Wartungskosten für EDV-Programme im Rahmen der "Automation im Krankenhaus" durch sonstige Anwender.

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	46,8	48,4

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.548,0	7.801,0	A	7.829,0
					B	7.072,6
					C	7.061,5
425 11–1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A	20,0
425 41–5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
426 01–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.485,2	1.535,0	A	1.563,9
					B	1.391,8
					C	1.546,9
427 01–1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A	10,0
451 01–0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	105,0	105,0	A	105,0
					B	89,5
					C	99,3
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	70,0	70,0	A	50,0
					B	52,4
					C	36,9
459 01–2	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	***	***	A	50,0
					B	47,9
					C	45,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	011	GESCHÄFTSBEDARF	320,0	320,0	A	280,0
					B	283,7
					C	300,1
512 01–7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	150,0	A	140,0
					B	140,0
					C	130,4
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	640,0	640,0	A	710,0
					B	520,8
					C	633,1
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	150,0	150,0	A	157,0
					B	137,5
					C	159,7
515 01–4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	200,0	200,0	A	175,0
					B	169,4
					C	158,0
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A	7,0
					B	5,5
					C	5,8
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	630,0	A	800,0
					B	446,6
					C	503,1

Erläuterungen

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	50,0	50,0
Zusammen	70,0	70,0

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und Tarifanhebungen im Umzugsgewerbe.

Zu 10 01/459 01
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 02/459 01.

Zu 10 01/511 01
1987 gegenüber 1986:
40,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 10 01/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	218,0	218,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	422,0	422,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	640,0	640,0

1987 gegenüber 1986:
70,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 5 (6)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 01/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	90,0	90,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	50,0	50,0
3. Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	150,0	150,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	12
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	–	–	1	–

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	150,0	150,0
Personalausgaben	680,5	700,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	126,8	25,0
Zusammen	957,3	875,9

Zu 10 01/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	120,0	120,0
Zusammen	200,0	200,0

1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM mehr infolge erheblicher Zunahme der Wartungs- und Reparaturkosten, insbesondere nach Ankauf des Mehrarbeitsplatzsystems.

Zu 10 01/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	330,0	350,0
2. Steuern und Abgaben	25,0	25,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	240,0	250,0
Zusammen	600,0	630,0

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 875,0 C 937,8
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3,0	3,0	A 5,0 B 1,2 C 1,3
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	150,0	150,0	A 300,0 B 124,7 C 241,5
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 29,0 C 166,4
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	330,0	330,0	A 310,0 B 270,1 C 258,1
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 14,3 C 8,8
529 01–8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 28,0 B 38,0 C 37,9
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	500,0	500,0	A 480,0 B 417,5 C 353,4
531 11–2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	150,0	150,0	A 150,0 B 79,2 C 132,1
531 21–0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	35,5	35,9	A 35,0 B 38,1 C 35,2
532 11–1	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A --- B 45,5 C 190,6
546 49–1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 10,0 B 9,6 C 7,4

Erläuterungen

Zu 10 01/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	550,0	550,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	450,0	450,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 01/518 11	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Mieten für Schreibautomaten	–	–
2. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	140,0	140,0
3. Miete für Telekopierer	8,0	8,0
4. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	2,0	2,0
Zusammen	150,0	150,0

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Mieten für Schreibautomaten infolge Ankauf des Mehrarbeitsplatzsystems.

Zu 10 01/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	45,0	45,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	5,0	5,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (3)

Zu 10 01/531 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	75,0	75,0
2. Amtsblatt	170,0	170,0
3. Tarifsammlung	206,0	206,0
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	15,0	15,0
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	26,0	26,0
6. Bereinigung der Sammlung der gesamten Verwaltungsvorschriften	–	–
7. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	8,0	8,0
Zusammen	500,0	500,0

Zu 10 01/531 11	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	50,0	80,0
2. Faltblatt "Soziales Bayern" Statistische Darstellung der sozialen und gesundheitlichen Grundfakten	4,0	4,0
3. Verwaltungshandbuch für die Gewerbeaufsichtsämter	4,0	4,0
4. Kursbuch zur Altenclubarbeit (Nachdruck)	15,0	–
5. Verschiedene Faltblätter (Nachdrucke)	20,0	–
6. Programm "Soziale Dienste in Bayern" (Fortschreibung)	–	25,0
7. Jugendprogramm (Nachdruck)	–	10,0
8. Krankenhausbedarfsplan (Fortschreibung)	12,0	12,0
9. Dialyseversorgungsplan des Freistaates Bayern (Fortschreibung)	20,0	–
10. Bilddokumentation über den Krankenhausbau in Bayern	20,0	–
11. Luftrettung in Bayern; Ausbau von Hubschrauber-Landeplätzen an Krankenhäusern (Fortschreibung)	–	15,0
12. Anteilige Kosten für Veröffentlichungen der Arge-Alp	5,0	–
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 01/531 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	20,5	20,9
- Pressefahrten	10,0	10,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	35,5	35,9

Zu 10 01/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	12,0	12,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	5,0	5,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,8	2,8
Zusammen	20,0	20,0

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	6,0	6,0	A 9,0 B 10,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *DIE ERLÄUTERUNG IST BINDEND.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	2.000,0	A 3.050,0 B 6.409,9 C 19.964,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	126,8	25,0	A 23,2 B 50,5 C 77,6
812 01–4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	40,0	40,0	A 70,0 B 767,8 C 1.695,4
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DES EUROPA–BEAUFTRAGTEN DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 72–7	011	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	40,0	42,0	A
511 72–2	011	GESCHÄFTSBEDARF	4,5	4,5	A
512 72–1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A
513 72–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	13,5	13,5	A
515 72–8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2,0	2,0	A
518 72–5	011	MIETEN	16,0	13,0	A
527 72–4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	12,5	12,5	A
531 72–8	011	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	79,0	80,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	170,0	170,0	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 01/636 01
Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

Zu 10 01/811 01

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi, 44 kW, 3türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1986 74 600 km.	
1 Pkw, 145 kW, 4türig, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1986 128 200 km.	
1 Pkw, 136 kW, 4türig, mit Katalysator, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1986 58 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi, 44 kW, 3türig, mit Katalysator	16,8
2 Pkw, 4türig, mit Katalysator, zu je 55,0 Tsd DM	110,0
Zusammen	126,8
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 191 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 85 kW, 4türig, mit Katalysator und Energiespargang	25,0
Zusammen	25,0

Zu 10 01/812 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	12,0	–
2. Postbearbeitungsmaschine, Ersatzbeschaffung der Falz- und Kuvertiermaschine	15,0	–
3. Ausstattung für das Gemeinsame Bildschirmtextprogramm der Staatsregierung	–	15,0
4. Geschäftszimmerausstattung für Personalmehrungen (Abordnungen, Versetzungen, befristete Arbeitsverhältnisse etc.)	13,0	15,0
5. Fortsetzung der Schriftgutumstellung in der Zentralregistratur	–	10,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 01/72
Zur Erfüllung der Aufgaben des Staatsministers für Arbeit und Sozialordnung als Europa-Beauftragter gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 21. November 1978.
Bis 1986 bei Kap. 03 01 TG 72 veranschlagt.

Zu 10 01/99
Kosten für EDV-Ausstattung des Staatsministeriums für den Verwaltungsvollzug und den Ausbau der Fachdatenbank.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 99–4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–9	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	13,5	13,5	A 7,5 B 4,8 C 5,3
515 99–7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	26,0	40,0	A 11,0 B 15,3 C 31,0
518 99–4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	20,0	20,0	A 100,0 B 32,3 C 34,3
519 99–3	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5,0	5,0	A
522 99–8	011	VERBRAUCHSMITTEL	5,0	6,0	A 3,0 B 2,4 C 3,6
525 99–5	011	AUS– UND FORTBILDUNG	---	---	A
533 99–5	011	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A
534 99–4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä. *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*	327,0	270,0	A 210,0 B 251,7 C 181,7
535 99–3	011	MIETE FÜR SOFTWARE	---	---	A ---
812 99–7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *DAVON 1988 GESPERRT: 120,0 TSD. DM.*	100,0	180,0	A --- B 23,5
813 99–6	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	501,5	539,5	A 331,5 B 330,0 C 255,9
		GESAMTAUSGABEN	38.618,8	41.191,9	A 41.492,5 B 42.188,7 C 57.138,1

Erläuterungen

Zu 10 01/513 99

Veranschlagt sind:	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	13,5	13,5
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	13,5	13,5

Zu 10 01/515 99

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	23,0	35,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	3,0	5,0
Zusammen	26,0	40,0

1987 gegenüber 1986:

11,0 Tsd DM	weniger wegen geringerer Beschaffungen
26,0 Tsd DM	mehr wegen entstehender Wartungskosten nach Ankauf bisher angemieteter Datengeräte
15,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
14,0 Tsd DM mehr wegen steigender Wartungskosten infolge Erwerbs von zusätzlichen Datenendgeräten.

Zu 10 01/518 99

Veranschlagt sind:	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte	20,0	20,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	20,0	20,0

1987 gegenüber 1986:
80,0 Tsd DM weniger wegen Umwandlung von Miete in Kauf der Datenendgeräte.

Zu 10 01/519 99
Veranschlagt sind die Kosten für die Installation eines lokalen Netzwerkes.

Zu 10 01/534 99
Erstellung und Wartung von EDV-Programmen, insbesondere im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Automation im Krankenhaus".

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	327,0	270,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	327,0	270,0

1987 gegenüber 1986:
117,0 Tsd DM mehr wegen Entwicklung neuer Verfahren und Programme, die sich aus Rechtsänderungen und Dialogisierung bisheriger Abläufe ergeben.

1988 gegenüber 1987:
57,0 Tsd DM weniger wegen Abschluß von Entwicklungsarbeiten.

Zu 10 01/812 99

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	100,0	180,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	100,0	180,0

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr wegen Ausstattung des StMAS mit Datenendgeräten als Ersatz für bisher angemietete Geräte (1. Stufe).

1988 gegenüber 1987:
80,0 Tsd DM mehr wegen Ausstattung der Zentralregistratur mit Datenendgeräten (1. Stufe).

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	589,0	532,0	A 472,0 B 635,2 C 296,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6,0	6,0	A 6,0 B 40,7 C 163,6
		GESAMTEINNAHMEN	595,0	538,0	A 478,0 B 675,9 C 460,2
		PERSONALAUSGABEN	32.964,0	34.072,5	A 33.556,8 B 30.974,1 C 30.883,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.882,0	4.868,4	A 4.783,5 B 3.952,2 C 4.516,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6,0	6,0	A 9,0 B 10,7
		BAUMASSNAHMEN	500,0	2.000,0	A 3.050,0 B 6.409,9 C 19.964,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	266,8	245,0	A 93,2 B 841,8 C 1.773,0
		GESAMTAUSGABEN	38.618,8	41.191,9	A 41.492,5 B 42.188,7 C 57.138,1
		ZUSCHUSS	38.023,8	40.653,9	A 41.014,5 B 41.512,8 C 56.677,9

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01–0	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN *VGL. VERMERK ZU 536 06.*	---	---	A
281 01–4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06–1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	5,0	5,0	A 10,0 B 1,8 C 0,5
422 41–6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 41.*	---	---	A ---
422 49–8	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	300,0	300,0	A 300,0 B 286,1 C 266,4
425 41–3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	60,0	60,0	A 60,0
427 01–9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS– UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 6,3 C 8,6
442 01–0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,5 C 1,8
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	40,0	40,0	A 40,0
459 01–0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	45,0	60,0	A
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 C 1,0

Erläuterungen

Zu 10 02/236 01
Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Absprachegemäß werden die Kosten für den Landeswahlausschuß durch den AOK-Landesverband Bayern vorgestreckt.
Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet.

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 02 bestritten.

Zu 10 02/425 41
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten für jene Kapitel, bei denen keine gesonderten Beträge ausgebracht sind.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

Zu 10 02/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst.

1987 gegenüber 1986:

50,0 Tsd DM	mehr wegen Zugangs von 10 01/459 01
5,0 Tsd DM	weniger wegen geringerer Zahl an Prüfungsteilnehmern
45,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
15,0 Tsd DM mehr wegen größerer Zahl an Prüfungsteilnehmern.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
461 01–6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 25 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A	100,0
462 01–5	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A	---
462 03–3	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FÜR STELLENEINSPARUNGEN NACH ART. 6A HG 1981/1982 UND ART. 6A HG 1983/1984	---	---	A	4.700,0–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A	---
515 21–8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	3,0	3,0	A	3,0
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	---	---	A	---
519 01–8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.100,0	1.100,0	A	1.296,0
524 01–1	960	LEHR– UND LERNMITTEL	8,0	8,0	A B C	15,0 7,0 5,5
525 01–0	960	AUSBILDUNG	460,0	460,0	A B C	800,0 400,4 442,8
525 02–9	960	FORTBILDUNG	450,0	450,0	A	
526 01–9	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	15,0	15,0	A B C	6,0 12,2 15,0
526 11–7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	120,0	120,0	A B C	250,0 76,3 66,3

Erläuterungen

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

Zu 10 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit im Bereich des Einzelplans 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei diesem Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/515 21
Veranschlagt sind Geräte und Ausrüstungsgegenstände für Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte im Geschäftsbereich.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Unterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1987 gegenüber 1986:
196,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
10 01/519 01	50,0	50,0
10 02/519 01	1 100,0	1 100,0
10 20/519 01	28,0	28,0
10 21/519 01	770,0	770,0
10 23/519 01	100,0	350,0
10 24/519 01	440,0	440,0
10 30/519 01	80,0	80,0
10 50/519 01	580,0	580,0
10 53/519 01	1 500,0	1 500,0
Zusammen	4 648,0	4 898,0

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	2,0	2,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	6,0	6,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 02/525 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Mittlerer nichttechnischer Dienst	370,0	350,0
2. Technischer Gewerbeaufsichtsdienst	90,0	110,0
Zusammen	460,0	460,0

1987 gegenüber 1986:
450,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 525 02
110,0 Tsd DM mehr wegen Einstellung zusätzlicher Beamtenanwärter
340,0 Tsd DM weniger

Zu 10 02/525 02	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik	20,0	20,0
- Führung, Zusammenarbeit, Kontakt zum Bürger	70,0	70,0
- Arbeitstechniken	40,0	40,0
- Organisation, Datenverarbeitung, neue Medien	60,0	60,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	20,0	20,0
- Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	40,0	40,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausbetrieb	20,0	20,0
- Allgemeine Verwaltung	20,0	20,0
- Versorgung	50,0	50,0
- Gewerbeaufsicht	30,0	30,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	80,0	80,0
Zusammen	450,0	450,0

1987 gegenüber 1986:
450,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 525 01.

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV
- der Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftstellen
- Organisationsuntersuchungen

1987 gegenüber 1986:
130,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	75,0	60,0	A B C	60,0 60,5 42,1
527 31–2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	160,0	200,0	A B C	150,0 67,7 95,5
529 02–5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	36,7	36,7	A B C	35,0 34,6 33,8
532 01–1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	25,0	25,0	A B C	25,0 33,0 2,5
536 02–6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	10,0	10,0	A	20,0
536 03–5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	2,0	2,0	A B	25,0 2,4
536 04–4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	8,0	8,0	A B C	8,0 5,6 5,4
536 05–3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	8,0	8,0	A B C	6,0 5,5 8,6
536 06–2	960	KOSTEN DES LANDESWAHLAUSSCHUSSES FÜR SOZIALVERSICHERUNGSWAHLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 236 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.532,5	A	1.100,0
549 01–2	960	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN AUSSERHALB VON TITELGRUPPEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A	1.840,0–
		GESAMTAUSGABEN	3.082,1	4.654,6	A B C	2.179,6– 999,9 995,8

Erläuterungen

Zu 10 02/527 21

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	37,0	42,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	12,0	18,0
3. Fortbildungsveranstaltungen für die Personalvertretungen im 2-Jahres-Turnus	13,0	–
4. Fortbildungsveranstaltung für die Vertrauensmänner der Schwerbehinderten	13,0	–
Zusammen	75,0	60,0

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Fortbildungsveranstaltungen sowie Reisekostenerhöhungen.

1988 gegenüber 1987:
15,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Zahl an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 10 02/527 31
1988 gegenüber 1987:
40,0 Tsd DM mehr wegen Anstiegs der Anwärterzahlen.

Zu 10 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 10 02/532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 10 02/536 02
Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 06.

Zu 10 02/536 03
Nach § 58 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juni 1985 (BGBl I S. 913), endet die Amtsdauer der 1980 gewählten Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane mit dem Zusammentritt der neu gewählten Selbstverwaltungsorgane. Die oberste Verwaltungsbehörde des Landes bestellt nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SGB IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter. Das Land trägt gemäß § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1985 (BGBl I S. 233) die dafür anfallenden Kosten.

1987 gegenüber 1986:
23,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 02/536 04
Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte.

	Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	2,5
2. Reisekostenvergütungen	5,0
3. Sonstiges	0,5
Zusammen	8,0

Zu 10 02/536 05
Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	2,0
2. Ausbildungsberatung und Ausbildungsüberwachung	2,5
3. Seminare und Arbeitstagungen für Prüfer	2,5
4. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	1,0
Zusammen	8,0

Zu 10 02/536 06
Vgl. Erläuterung zu 236 01.

Zu 10 02/548 01
Für 1988 sind bei den einzelnen Sachtiteln grundsätzlich keine Erhöhungen vorgesehen. Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere die zwangsläufigen Mehrausgaben aufgrund der voraussichtlichen Preisrate.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,4
		PERSONALAUSGABEN	601,4	616,4	A 4.138,6– B 294,7 C 278,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.480,7	4.038,2	A 1.959,0 B 705,2 C 717,5
		GESAMTAUSGABEN	3.082,1	4.654,6	A 2.179,6– B 999,9 C 995,8
		ZUSCHUSS	3.082,1	4.654,6	 B 999,5 C 995,8
		ÜBERSCHUSS			A 2.179,6

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11–6	234	EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 59 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	15.000,0	15.000,0	A 22.400,0 B 13.670,9 C 13.550,8
119 01–0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 15,7 C 14,3
182 02–1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	8,4	8,4	A --- B 32,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–1	234	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN BEITRÄGEN ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND	***	***	A 48.000,0 B 38.755,9 C 25.735,4
241 02–0	234	BASISBEREINIGUNG SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER	***	***	A 48.000,0–
242 01–0	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTER– UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN DURCH DIE LÄNDER	***	***	A ---
251 01–8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	---	---	A ---
251 02–7	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *VGL. VERMERK ZU TG 52.*	---	---	A
281 13–8	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	200,0	200,0	A 250,0 B 131,2 C 444,3
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTS–VORSCHUSSGESETZ			
241 71–6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	11.000,0	11.500,0	A 9.500,0 B 10.077,0 C 8.277,6
281 71–7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	5.000,0	5.200,0	A 4.400,0 B 4.760,3 C 4.235,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.000,0	16.700,0	A 13.900,0 B 14.837,3 C 12.513,1
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87–5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	59.000,0	65.000,0	A 40.000,0 B 47.701,1 C 43.022,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 10 03/111 11
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421).

1987 gegenüber 1986:
7 400,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Inanspruchnahme.
Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/641 02.

Zu 10 03/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr durch den Verkauf von Veröffentlichungen (Broschüren usw.) insbesondere auf den Gebieten der Unfallverhütung in Heim und Freizeit, der Sicherheitstechnik sowie der Humanisierung des Arbeitslebens.

Zu 10 03/241 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1987 gegenüber 1986:
48 000,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 03/242 01
Die Erstattungen werden voll über den Bundeshaushalt abgewickelt. Der Leertitel entfällt deshalb.

Zu 10 03/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.
Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

Zu 10 03/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung von Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS.

Zu 10 03/281 13
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückflüsse.

Zu 10 03/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1987 gegenüber 1986:
1 500,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen bei 10 03/681 71.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1987 gegenüber 1986:
600,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/87 (Einnahmen)
Nach § 11 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 150 DM (bis 31. Juli 1986: 100 DM) je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten.

Zu 10 03/111 87
1987 gegenüber 1986:
19 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
6 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
112 87–4	299	GELDBUSSEN	---	---	A --- B 2,6 C 2,0
162 87–3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	600,0	620,0	A 200,0 B 597,9 C 703,5
182 87–9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	4.300,0	4.500,0	A 3.700,0 B 4.281,2 C 3.392,1
281 87–9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 1.211,2 C 969,5
380 87–9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	6.000,0	7.500,0	A 3.000,0 B 4.871,4 C 4.058,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	70.900,0	78.620,0	A 47.700,0 B 58.665,4 C 52.147,9
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 88–2	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 88–8	234	TILGUNG VON DARLEHEN	30,0	30,0	A 32,0 B 31,1 C 40,9
281 88–8	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	300,0	300,0	A 140,0 B 282,4 C 218,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	330,0	330,0	A 172,0 B 313,5 C 259,8
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 94–4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A ---
182 94–0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	9,0	10,0	A 6,0 B 7,9 C 9,6
241 94–9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	244,0	264,0	A 78,4 B 91,2 C 60,9
281 94–0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	7,0	8,0	A 4,0 B 6,2 C 11,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	260,0	282,0	A 88,4 B 105,3 C 81,9

Erläuterungen

Zu 10 03/112 87
Nach § 68 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

Zu 10 03/162 87
1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/182 87
1987 gegenüber 1986:
600,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Tilgungsleistungen.

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 31 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 10 03/380 87
1987 gegenüber 1986:
3 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
1 500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 980 01.

Zu 10 03/88 (Einnahmen)
Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 - 27 i BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1987 gegenüber 1986:
158,0 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls.

Zu 10 03/94 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1987 gegenüber 1986:
171,6 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
22,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattung durch den Bund und höherer Rückflüsse.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)			
241 95–8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	1.075,6	1.117,6	A 904,0 B 851,4 C 685,3
281 95–9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	150,0	150,0	A 100,0 B 166,0 C 112,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.225,6	1.267,6	A 1.004,0 B 1.017,4 C 797,8
		GESAMTEINNAHMEN	103.954,0	112.438,0	A 85.544,4 B 127.545,4 C 105.545,3
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21–3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02.* *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 150,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 115,7 C 96,7
536 01–5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	8.100,0	8.100,0	A 8.500,0 B 7.685,9 C 7.891,4
536 03–3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	85,0	85,0	A 85,0 B 55,3 C 62,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN NACH § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	5.600,0	5.800,0	A 5.400,0 B 5.417,6 C 5.302,6
636 02–3	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	900,0	940,0	A 930,0 B 828,2 C 802,3
641 01–7	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN	***	***	A 1,0
641 02–6	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 66 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	5.200,0	5.200,0	A 7.470,0 B 4.490,9 C 4.437,6

Zu 10 03/95 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1987 gegenüber 1986:
221,6 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
42,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund und höherer Rückflüsse.

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91, TG 92, TG 93, TG 97 und bei Kap. 10 05 TG 78 veranschlagt.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahl der Untersuchungen.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern sowie für die Pflege Behinderter vor allem an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	67,0	71,0
2. Kosten der Staatsmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	6,0	6,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	6,0	2,0
4. Ehrenurkunden für die Pflege Behinderter	6,0	6,0
Zusammen	85,0	85,0

Zu 10 03/636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

Zu 10 03/636 02
Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

1988 gegenüber 1987:
40,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Personalkosten und der Gebühren für ärztliche Gutachten.

Zu 10 03/641 01
Die Erstattungen werden in voller Höhe über den Bundeshaushalt abgewickelt. Der Titel entfällt deshalb.

Zu 10 03/641 02
Gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 120 DM (jährlich) bzw. 60 DM (halbjährlich).
Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 66 SchwbG.

1987 gegenüber 1986:
2 270,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Inanspruchnahme.
Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
671 01–0	234	ERSTATTUNG DER BEITRÄGE ZUR GESETZLICHEN RENTEN–VERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIAL–VERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) AN EINRICHTUNGSTRÄGER	***	***	A 48.000,0 B 44.317,8 C 50.948,3
671 02–9	234	BASISBEREINIGUNG SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER	***	***	A 48.000,0–
681 01–8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	151.020,0	157.620,0	A 149.500,0 B 139.313,0 C 135.214,7
681 05–4	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	***	***	A --- B 3,9– C 64,9
682 01–7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENT–GELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	40.200,0	42.600,0	A 40.000,0 B 21.910,3 C 39.748,7
683 01–6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FOR–SCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	70,0	70,0	A 80,0 B 24,5 C 105,2
683 02–5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DER KOSTEN DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	80,0	80,0	A 140,0 B 82,2 C 99,6
685 05–0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	77,0	77,0	A 69,0 B 50,9 C 37,9
685 06–9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL– UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	240,0	240,0	A 230,0 B 201,5 C 193,5
685 07–8	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER– UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVÖLKERUNG	150,0	150,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01–5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 536 01.*	90,0	90,0	A 100,0
981 02–4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.*	30,0	30,0	A 30,0 C 6,0
		TITELGRUPPEN			
		51 SOZIALE UND MEDIZINISCHE ZWECKE IM RAHMEN DER ENTWICKLUNGSHILFE UND DER HUMANITÄREN HILFE DES FREISTAATES BAYERN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 51–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	---	---	A

Erläuterungen

Zu 10 03/671 01
Die Leistungen nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061), geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 vom 22. Dezember 1983 (BGBl I S. 1532), für die alleiniger Kostenträger der Bund ist, werden nunmehr voll über den Bundeshaushalt abgewickelt. Der Titel entfällt deshalb.

1987 gegenüber 1986:
48 000,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 03/681 01
Das Zivilblindenpflegegeld wird nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde i.d.F. der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1982 (GVBl S. 867), geändert durch Art. 9 § 1 des Haushaltsgesetzes 1985/1986 vom 4. April 1985 (GVBl S. 79), in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz gewährt.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Titel 636 02.

1987 gegenüber 1986:
1 520,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
6 600,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

Zu 10 03/681 05
Wegfall der Veranschlagung, da die Weihnachtsbeihilfen als Pflichtleistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge künftig über die Leistungen der Kriegsopferfürsorge abzurechnen sind.

Zu 10 03/682 01
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 65 SchwbG).

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1988 gegenüber 1987:
2 400,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayBS II S. 11) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialrechtsverband e.V. usw.

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

Zu 10 03/685 07
Ansatz zur Förderung von Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung von Psychotherapeuten und zur Verbesserung der psychotherapeutischen Beratung und Betreuung der Bevölkerung durch
a) die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., München,
b) die Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse,
c) das Alfred-Adler-Institut für Individualpsychologie in München und
d) die Psycholanalytische Arbeitsgemeinschaft München.

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden in dreijährigem Abstand durchgeführt.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

Zu 10 03/51
Aus dem Ansatz werden im Rahmen der Entwicklungshilfe und der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke insbesondere in Ländern der Dritten Welt gefördert.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 51–4	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	50,0	50,0	A
685 51–3	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	30,0	30,0	A
893 51–1	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	250,0	250,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	330,0	330,0	A
		52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 251 02.*			
526 52–5	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	---	---	A
531 52–8	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	900,0	900,0	A
540 52–7	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	100,0	100,0	A
653 52–0	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A
684 52–3	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.800,0	2.300,0	A
685 52–2	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A
893 52–0	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	200,0	200,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.500,0	A
		53 MASSNAHMEN DES FREISTAATES BAYERN ZUR MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG UND ZUR BETREUUNG AFGHANISCHER STAATSBÜRGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
522 53–8	299	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	---	A
533 53–5	299	KOSTEN DER MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG	350,0	---	A
671 53–7	299	TRANSPORTKOSTEN	10,0	---	A
684 53–2	299	ZUSCHÜSSE FÜR BETREUUNGSMASSNAHMEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	380,0	–	A

Erläuterungen

Zu 10 03/684 51
Mittelbedarf für die medizinische Versorgung eines Hospitals in Quetta, Pakistan.

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 03/685 51
Zuschuß zur Verbesserung der Lebenslage alleinstehender bzw. -erziehender Frauen im Großraum Sao Paulo, Brasilien.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 03/893 51
Zuschuß für den weiteren Ausbau des Arabischen Gesundheitszentrums in Jerusalem.

1987 gegenüber 1986:
250,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 03/52
Bei der Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS kommt der Aufklärung und Beratung der Bevölkerung bzw. einzelner Zielgruppen besondere Bedeutung zu.
Von den veranschlagten Mitteln entfallen auf psychosoziale Beratung und Betreuung 1 800,0 Tsd DM (1987) bzw. 2 300,0 Tsd DM (1988) sowie jährlich 175,0 Tsd DM auf die Förderung von Wohngemeinschaften.
Weitere Mittel sind bei Kap. 03 03 TG 79 veranschlagt; ferner ist mit Zuweisungen des Bundes zu rechnen (vgl. 10 03/251 02).

1987 gegenüber 1986:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr infolge Verstärkung der Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen.

Zu 10 03/53
Aus dem Ansatz werden Maßnahmen des Freistaates Bayern zur medizinischen Behandlung und zur Betreuung afghanischer Staatsbürger in der Bundesrepublik Deutschland finanziert.
Veranschlagt sind insbesondere Mittel für
- Hilfsmittel wie Prothesen, Rollstühle usw.
- medizinische Versorgung in Kliniken
- Transportkosten.

1987 gegenüber 1986:
380,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1988 gegenüber 1987:
380,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71–2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 281 71.*	2.500,0	2.600,0	A 2.200,0 B 2.292,2 C 2.167,4
681 71–3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND –AUSFALLEISTUNGEN	22.000,0	23.000,0	A 19.000,0 B 20.164,0 C 16.499,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	24.500,0	25.600,0	A 21.200,0 B 22.456,2 C 18.667,0
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
425 87–6	299	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNSGFÄHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87 BIS ZUM BETRAG VON 450 TSD. DM.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE IN SÄMTLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN GELEISTET WERDEN.*	100,0	100,0	A --- B 15,8
652 87–0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	6.000,0	8.000,0	A 4.000,0 B 6.494,1 C 5.984,9
681 87–5	299	BEIHILFEN ZUR BEGLEITENDEN HILFE AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0 B 2.054,0 C 2.135,8
683 87–3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS– UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.000,0	6.500,0	A 5.000,0 B 16.055,5 C 12.503,5
684 87–2	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 45 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	29.250,0	32.400,0	A 17.200,0 B 19.623,4 C 20.180,6

Erläuterungen

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
100,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1987 gegenüber 1986:
3 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 11 Abs. 3 SchwbG); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 8. August 1978 (BGBl I S. 1228), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 1984 (BGBl I S. 601), festgelegt.
Die Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte aus der Ausgleichsabgabe sind gesondert bei Kap. 03 63 Titel 863 08 veranschlagt:

	Tsd DM
Ausgaben	4 000,0
Verpflichtungsermächtigungen	4 000,0

Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 45 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 11 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 12 SchwbG).

Zu 10 03/425 87
Für die Neueinstellung von Vorlesekräften für blinde Bedienstete.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 11 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

1987 gegenüber 1986:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge Änderung des Verteilerschlüssels des Finanzausgleichs zwischen den Hauptfürsorgestellen.

1988 gegenüber 1987:
2 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß § 31 Abs. 3 Nr. 1 SchwbG, §§ 4 - 10 Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1987 gegenüber 1986:
2 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Für die Finanzierung der Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler stehen außerdem zur Verfügung:

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Haushaltsstelle:		
10 05/683 10	15,0	–
10 05/683 11	400,0	20,0
10 05/683 12	750,0	250,0
10 05/683 13	750,0	750,0
10 05/683 14	–	650,0
(VE)	(1 450,0)	(-)

Zu 10 03/684 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres abzuführen, (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1987 gegenüber 1986:
12 050,0 Tsd DM mehr infolge der Gesetzesänderung und des erhöhten Aufkommens.

1988 gegenüber 1987:
3 150,0 Tsd DM mehr infolge höheren Aufkommens.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 87–1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *VGL. VERMERK ZU 425 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 55 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 45.*	750,0	1.200,0	A 1.500,0 B 171,9 C 169,7
862 87–6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	1.900,0	2.300,0	A 1.500,0 B 264,6 C 962,9
863 87–5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/863 08.*	5.000,0	6.000,0	A 5.000,0 B 9.212,0 C 5.647,9
892 87–0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	2.500,0	3.000,0	A 1.500,0 B 2.007,7 C 1.652,3
893 87–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.400,0	13.120,0	A 5.500,0 B 23.981,2 C 20.683,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	66.900,0	74.620,0	A 42.700,0 B 79.880,2 C 69.920,6
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFER–FÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88–4	234	BEIHILFEN	1.700,0	1.900,0	A 1.500,0 B 1.399,1 C 1.387,9
863 88–4	234	DARLEHEN	50,0	50,0	A 100,0 B 11,4 C 56,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.750,0	1.950,0	A 1.600,0 B 1.410,5 C 1.444,2
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89–9	234	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	40,0	45,0	A 42,0 B 33,9 C 29,9
642 89–1	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	5,0	5,0	A 8,0 B 0,2 C 15,2
646 89–7	234	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH–RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	735,0	740,0	A 690,0 B 635,1 C 643,1

Erläuterungen

Zu 10 03/685 87
Zuschüsse für Schulungsmaßnahmen u.dgl. (§ 12 SchbAV), Leistungen nach § 31 Abs. 3 Nr. 2 SchwbG.

1987 gegenüber 1986:
750,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1988 gegenüber 1987:
450,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 64 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie zur Förderung von Berufsförderungswerken usw. privater Unternehmer.

1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
400,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/863 87
Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben für Behinderte und zur Förderung von Einrichtungen von Verbänden für Berufsförderungswerke usw. sowie für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1988 gegenüber 1987:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. vom § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG; Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. privater Unternehmer.

1987 gegenüber 1986:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/893 87
Zuschüsse an Verbände zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. sowie Zuschüsse für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1987 gegenüber 1986:
6 900,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
720,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1987/1988:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsfördermaßnahmen.

Zu 10 03/88
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 - Einnahmen.

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger.

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
671 89–5	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	220,0	220,0	A B C	280,0 212,2 179,9
681 89–3	234	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	9.100,0	9.290,0	A B C	9.280,0 8.393,1 8.397,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.100,0	10.300,0	A B C	10.300,0 9.274,5 9.265,9
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
684 90–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	925,0	925,0	A B C	925,0 814,0 814,0
685 90–6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	145,0	145,0	A B C	140,0 124,9 119,9
893 90–4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	30,0	0,0	A	35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 938,9 933,9
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND –VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
427 91–8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	180,0	180,0	A B C	180,0 149,8 153,1
459 91–9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	---	---	A	1,0
511 91–5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	40,0	40,0	A B C	60,0 24,7 55,5
515 91–1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,0	20,0	A B C	20,0 11,1 17,5
522 91–2	314	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A B C	50,0 9,6 14,1
526 91–8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A B C	42,0 31,9 46,0
527 91–7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A B C	5,0 1,4 1,2
531 91–1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	70,0	70,0	A B C	44,0 64,6 48,6

Erläuterungen

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 - GVBl S. 455).

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Jugendgesundheitspflege.

1987 gegenüber 1986:
53,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Maßnahmen zur gesundheitlichen Aufklärung der Bevölkerung.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
547 91–3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A	8,0
					B	2,4
					C	5,5
685 91–5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBER-TRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	730,0	730,0	A	690,0
					B	669,9
					C	356,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.153,0	1.153,0	A	1.100,0
					B	965,4
					C	697,5
		92 ZUR BEKÄMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTEL-MISSBRAUCHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
531 92–0	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	135,0	135,0	A	60,0
					B	44,5
					C	32,8
540 92–9	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	150,0	150,0	A	230,0
					B	53,8
653 92–2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A	---
684 92–5	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	---	---	A	---
685 92–4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	15,0	15,0	A	10,0
					B	5,0
					C	3,0
883 92–4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A	---
893 92–2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A	300,0
					B	103,3
					C	35,8
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
515 93–9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A	5,0
531 93–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	288,0	288,0	A	288,0
					B	382,0
					C	279,0
540 93–8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A	200,0
					B	122,7
					C	114,4
684 93–4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7,0	7,0	A	7,0
					B	21,4
					C	21,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A	500,0
					B	526,1

Erläuterungen

Zu 10 03/92

Die Situation des Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen, insbesondere im präventiven Bereich sowie zur Steigerung der Therapiemotivation:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Erfassung der Konsum- und Mißbrauchsverhalten sowie Ergründung der Ursachen und Wandlungen im mißbräuchlichen Verhalten sowie der Gefährdung.

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 (Bezugsgruppe: Jugendliche) sowie im Einzelplan 03 A bei Kap. 03 03 Titel 547 06 veranschlagt.

Zu 10 03/93	Tsd DM
1. Mittel für Informationsstände u.ä.	5,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.), Schülerwettbewerb	313,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen auf Messen und Ausstellungen wie "Arbeitssicherheit" usw.	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	7,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsschutz-Schwerpunktaktionen in den Bereichen Alter und Arbeit, Schwerarbeit u.ä.	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0
Zusammen	500,0

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
641 94–5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	6,4	7,2	A 4,0 B 5,6 C 7,1
681 94–6	299	BEIHILFEN	600,0	650,0	A 156,0 B 203,3 C 176,7
863 94–6	299	DARLEHEN	10,0	10,0	A 40,0 B 0,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	616,4	667,2	A 200,0 B 209,4 C 183,8
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
636 95–1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	23,0	23,0	A 12,0 B 15,1 C 14,9
641 95–4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 95.*	60,0	60,0	A 40,0 B 54,9 C 19,9
642 95–3	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 1,0 C 2,8
646 95–9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	450,0	455,0	A 454,0 B 439,0 C 308,6
671 95–7	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	15,0	15,0	A 13,0 B 15,4 C 14,1
681 95–5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	2.400,0	2.600,0	A 1.780,0 B 2.019,7 C 1.568,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.949,0	3.154,0	A 2.300,0 B 2.544,1 C 1.928,3
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 96–0	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	22,0	22,0	A 20,0 B 6,4 C 2,0

Erläuterungen

Zu 10 03/94 (95 und 96)
Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
Es sind veranschlagt:
1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 i BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94
1987 gegenüber 1986:
416,4 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
50,8 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95
1987 gegenüber 1986:
649,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
205,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/96 (bisher 10 03 TG 98)
Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95 und 96.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die tatsächliche Ausgabeentwicklung.

1988 gegenüber 1987:
40,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/97
Die Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter ist wesentliches Ziel des Ersten Bayerischen Psychiatrieplans. Die hierfür vorgesehenen staatlichen Förderaktivitäten haben vor allem zum Ziele:
- Verbesserung der Situation der stationären Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung.
- Verbesserung der Situation im Bereich der Pflege innerhalb und außerhalb der stationären Einrichtungen.
- Schließung von Versorgungslücken in den Bereichen Wohnen, berufliche Rehabilitation, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Gerontopsychiatrie.
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Beratung und Betreuung.
- Psychosoziale Beratung und Betreuung der von psychischen Erkrankungen bedrohten Personen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	120,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung, Fachberatung, Fachtagungen	200,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung	6 630,0
4. Therapeutische Wohngemeinschaften	150,0
5. Übergangseinrichtungen und Wohnheime zur Wiedereingliederung psychisch Behinderter	750,0
6. Pflegeeinrichtungen für psychisch Behinderte	2 250,0
7. Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der psychosozialen Prävention (insbesondere für Nichtseßhafte und Strafentlassene)	500,0
Zusammen	10 600,0

1987 gegenüber 1986:
850,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt.

Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 899 01 für 1987 und 1988 jeweils Mittel in Höhe von 7,0 Mio DM ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
642 96–2	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A --- B 0,6– C 0,3–
646 96–8	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	610,0	650,0	A 620,0 B 530,6 C 300,8
671 96–6	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	67,0	67,0	A 80,0 B 43,2 C 83,0
681 96–4	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	10,0	A 10,0 C 0,4
863 96–4	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	10,0	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	720,0	760,0	A 750,0 B 579,6 C 385,9
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97–2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	100,0	100,0	A 180,0 B 150,0
531 97–5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	10,0	10,0	A 10,0 C 6,0
536 97–0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PSYCHOSOZIALEN AUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 1,1 C 0,5
653 97–7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 200,0 B 100,0 C 80,8
684 97–0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	6.450,0	6.450,0	A 5.600,0 B 5.405,1 C 4.965,1
685 97–9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	80,0	80,0	A ---
883 97–9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A 400,0 B 342,6 C 287,8
893 97–7	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.150,0	3.150,0	A 3.350,0 B 1.591,2 C 3.034,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.600,0	10.600,0	A 9.750,0 B 7.590,0 C 8.374,3
		GESAMTAUSGABEN	337.040,4	355.916,2	A 304.635,0 B 350.968,1 C 357.683,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	78.977,4	85.198,4	A 66.368,0 B 66.341,2 C 60.735,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	18.976,6	19.739,6	A 16.176,4 B 56.332,8 C 40.751,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.000,0	7.500,0	A 3.000,0 B 4.871,4 C 4.058,5
		GESAMTEINNAHMEN	103.954,0	112.438,0	A 85.544,4 B 127.545,4 C 105.545,3
		PERSONALAUSGABEN	280,0	280,0	A 181,0 B 165,6 C 153,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.996,0	10.626,0	A 10.097,0 B 8.756,7 C 8.791,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	299.544,4	316.170,2	A 276.782,0 B 304.634,6 C 316.408,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	26.100,0	28.720,0	A 17.445,0 B 37.411,2 C 32.324,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A 130,0 C 6,0
		GESAMTAUSGABEN	337.040,4	355.916,2	A 304.635,0 B 350.968,1 C 357.683,8
		ZUSCHUSS	233.086,4	243.478,2	A 219.090,6 B 223.422,7 C 252.138,5

Erläuterungen

Zu 10 03/97
Siehe vorhergehende Erläuterungsseite.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B	0,5 1,1
119 49–2	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A C	0,5 8,8
124 01–1	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A B C	--- 0,3 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
236 01–6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN	3.281,0	3.395,1	A B C	3.136,4 2.815,4 2.826,3
271 01–2	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	24,0	---	A B C	24,0 32,8 24,0
		GESAMTEINNAHMEN	3.307,0	3.397,1	A B C	3.161,4 2.849,6 2.862,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.629,0	2.718,0	A B C	2.437,0 2.477,4 2.351,5
422 11–8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	8,0	9,0	A B	27,0 7,5
422 31–4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	6,0	6,0	A B C	--- 5,0 12,3
425 01–7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	246,0	254,0	A B C	251,0 229,8 255,3
441 01–7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	70,0	70,0	A B C	90,0 60,0 64,0
441 02–6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,0	1,0	A	1,0
442 01–6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01–4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A B C	4,5 4,8 3,0
453 01–2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A B C	15,0 0,6 2,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung.
Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/271 01
Erstattungen von Kosten für Prüfungen in Einrichtungen, die keine Sozialversicherungsträger sind (Berufsförderungswerke, usw.).

1988 gegenüber 1987:
24,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Prüfungen.

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 04/441 01
1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 04/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete ...	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	211	GESCHÄFTSBEDARF	14,0	14,0	A 13,0 B 9,5 C 11,2
512 01–1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,0	16,0	A 16,0 B 13,0 C 13,4
513 01–0	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,0	15,0	A 30,0 B 9,4 C 11,0
515 01–8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 20,0 B 14,6 C 19,7
517 01–6	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 50,0 B 0,9 C 44,4
517 05–2	211	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A 35,0 C 14,0
518 01–5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	175,0	175,0	A 175,0 B 170,9 C 44,9
518 11–3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	44,0	44,0	A 77,0 B 44,3 C 56,3
519 01–4	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A ---
525 01–6	211	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 1,0 C 1,7
527 01–4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	250,0	250,0	A 250,0 B 188,9 C 140,8
546 49–5	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,1 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–7	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	***	***	A 20,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	211	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	32,0	16,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 02–2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUS–GABEN BEI 422 01, 422 11 UND 422 31.*	1.057,2	1.093,2	A 985,6 B 914,8 C 862,7

Erläuterungen

Zu 10 04/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	1,5	1,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,5	12,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

1987 gegenüber 1986:
18,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 513 99
3,0 Tsd DM mehr wegen Anfalls von Wartungsgebühren nach Ablauf der Garantiezeit
15,0 Tsd DM weniger

Zu 10 04/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	13,0	13,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 04/517 01
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger wegen Zahlung einer pauschalen Nutzungsentschädigung.

Zu 10 04/517 05
1987 gegenüber 1986:
35,0 Tsd DM weniger wegen Zahlung einer pauschalen Nutzungsentschädigung.

Zu 10 04/518 01
Veranschlagt ist die Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAS.

Zu 10 04/518 11
Veranschlagt sind die Mietaufwendungen für einen Schreibautomaten mit 2 Arbeitsplätzen.

1987 gegenüber 1986:
33,0 Tsd DM weniger wegen Ankaufs von Geräten.

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 23 (20)

Zu 10 04/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/631 01
1987 gegenüber 1986:
6,5 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 533 99
2,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 513 99
11,5 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs
20,0 Tsd DM weniger

Zu 10 04/812 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ankauf eines Kopiergerätes mit Sorter und ADF	32,0	–
2. Ankauf eines leistungsfähigeren Drukkers für Textautomaten	–	16,0
Zusammen	32,0	16,0

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–0	211	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
427 99–8	211	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
513 99–3	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	20,0	43,5	A
515 99–1	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	9,5	15,5	A
518 99–8	211	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
522 99–2	211	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	4,0	A
525 99–9	211	AUS– UND FORTBILDUNG	2,0	2,0	A
533 99–9	211	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	7,5	7,5	A
534 99–8	211	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
535 99–7	211	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A
812 99–1	211	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	50,0	40,0	A
813 99–0	211	ERWERB VON SOFTWARE	10,5	10,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	101,5	122,5	A
		GESAMTAUSGABEN	4.713,2	4.852,2	A 4.505,6 B 4.153,5 C 3.909,8

Erläuterungen

Zu 10 04/99
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung und des Betriebs von EDV-Geräten. Zur Unterstützung der Prüfungstätigkeit im Innendienst können diese Geräte über Wählleitungen an die Großrechenanlagen der Versicherungsträger angeschlossen werden.

Zu 10 04/513 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	20,0	43,5
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	20,0	43,5

1987 gegenüber 1986:
18,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 513 01
2,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 631 01
20,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
23,5 Tsd DM mehr wegen voller Aufnahme EDV-unterstützter Prüfungstätigkeit.

Zu 10 04/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	0,5	1,5
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	7,5	12,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	1,5	2,0
Zusammen	9,5	15,5

Zu 10 04/533 99
1987 gegenüber 1986:
6,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 631 01.

Zu 10 04/812 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	28,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	7,0	30,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	10,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	15,0	–
Zusammen	50,0	40,0

Zu 10 04/813 99
1987 gegenüber 1986:
10,5 Tsd DM mehr wegen Ankaufs von Programmen infolge Anschaffung eines mehrplatzfähigen PCs.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 1,0 B 1,4 C 11,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.305,0	3.395,1	A 3.160,4 B 2.848,2 C 2.850,3
		GESAMTEINNAHMEN	3.307,0	3.397,1	A 3.161,4 B 2.849,6 C 2.862,1
		PERSONALAUSGABEN	2.980,5	3.078,5	A 2.826,0 B 2.785,1 C 2.688,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	583,0	614,5	A 674,0 B 453,6 C 358,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 20,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	92,5	66,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.057,2	1.093,2	A 985,6 B 914,8 C 862,7
		GESAMTAUSGABEN	4.713,2	4.852,2	A 4.505,6 B 4.153,5 C 3.909,8
		ZUSCHUSS	1.406,2	1.455,1	A 1.344,2 B 1.303,9 C 1.047,7

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 5,0 B 0,6 C 0,7
182 01–7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 02–2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 15,8 C 1,4
271 01–9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	5,0	5,0	A 7,0 B 11,0 C 7,7
281 11–5	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 602,4 C 1.477,9
286 01–2	252	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 853,9 C 202,1
286 02–1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	100,0	50,0	A 150,0 B 469,4 C 592,0
286 03–0	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER ARBEITSMARKTPOLITISCHEN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 79,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.106,0	2.056,0	A 2.662,0 B 2.032,3 C 2.281,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A 3,0 B 3,0 C 2,5
412 02–8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	12,5	13,0	A 12,0 B 13,7 C 10,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01–0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	6,0	6,0	A 6,0
536 02–9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	2,0	2,0	A 2,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Leertitel für etwaige Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückflüsse.

Zu 10 05/286 01
Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds gebucht.

Zu 10 05/286 02
Zweckgebundene Zuweisungen insbesondere des Bundes zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
50,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs bzw. Wegfalls von Bundeszuweisungen nach Abwicklung von Modellförderungen.

Zu 10 05/286 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften, insbesondere aus dem EG-Sozialfonds und aus Mitteln des Bundes.

Zu 10 05/412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 412 02. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
536 03–8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	45,0	45,0	A 39,0 B 39,0 C 34,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–3	253	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 930,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.900,0	2.170,0	A 2.800,0 B 721,4
681 02–2	253	BEIHILFEN FÜR DIE INTERNATSUNTERBRINGUNG BENACHTEILIGTER JUGENDLICHER ZUR EINGLIEDERUNG IN BERUF UND ARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
683 07–5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1981) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A --- B 30,0 C 352,7
683 08–4	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1982) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 30,0 B 322,3 C 460,2
683 09–3	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1980) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A --- C 557,0
683 10–0	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1983) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15,0	---	A 1.150,0 B 358,3 C 395,4
683 11–9	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1984) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	400,0	20,0	A 1.250,0 B 394,0
683 12–8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1985) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	750,0	250,0	A 1.250,0

Erläuterungen

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/681 01
Die Mobilitätshilfe von mtl. 350 DM wird gewährt, um Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung mit auswärtiger Unterbringung zu erleichtern. Sie dient dem Ausgleich von Mehrkosten für auswärtige Unterbringung und wöchentliche Familienheimfahrten.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
– Fördergrundsätze vom 15.11.1984	600,0	100,0
– Fördergrundsätze vom 31.10.1985	1 260,0	1 260,0
– Fördergrundsätze vom 24.10.1986	1 040,0	810,0
Zusammen	2 900,0	2 170,0

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr entsprechend der Abwicklung der laufenden Fördermaßnahmen und infolge Neuauflage der Förderung.

1988 gegenüber 1987:
730,0 Tsd DM weniger entsprechend der Abwicklung der Fördermaßnahmen.

Zu 10 05/681 02
Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen, die
- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung wegen ihrer besonderen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

gefördert. Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1982 (AMBl S. A 202), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 9. Juni 1986 (AMBl S. A 95).

Zu 10 05/683 08
Leertitel für die Abwicklung des Bayer. Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1982.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 10
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983 nach Maßgabe der Richtlinien vom 1. Juli 1983 (AMBl S. A 142) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1987 gegenüber 1986:
1 135,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
15,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 11
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984 nach Maßgabe der Richtlinien vom 24. Februar 1984 (AMBl S. A 105) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1987 gegenüber 1986:
850,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
380,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 12
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985 nach Maßgabe der Richtlinien vom 3. Juli 1975 (AMBl S. A 90) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM weniger entsprechend der Abwicklung des Programms.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 13–7	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGS–PLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDER–SCHÜLER, PROGRAMM 1986) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	750,0	750,0	A ---
683 14–6	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGS–PLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1987) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.450,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	650,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIA–TRISCHE KLINIK – (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 8.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	7.000,0	A 7.500,0 B 648,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–7	252	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES UMBAUES UND DER ERWEITE–RUNG DES SCHLOSSES FRIEDRICHSBURG IN VOHENSTRAUSS *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.281,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.281,0	A
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71–0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 1,0
540 71–9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	50,0	50,0	A 45,0 B 41,6 C 55,6
653 71–2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 71–8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 71–7	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 71–6	252	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 71–5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.200,0	1.200,0	A 1.100,0 B 582,5 C 244,0

Erläuterungen

Zu 10 05/683 13
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986 nach Maßgabe der Richtlinien vom 10. März 1986 (AMBl S. A 51) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1987 gegenüber 1986:
750,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 14
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987 einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1988 gegenüber 1987:
650,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Verpflichtungsermächtigung 1987:
Für die Bewilligung der Zuschüsse.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/893 01
Die Mittel sind für den Umbau und die Erweiterung des Ensembles Friedrichsburg/LK Neustadt a.d.W. zum Zwecke der Errichtung einer Stätte der Arbeitnehmer- und Erwachsenenbildung bestimmt.

1987 gegenüber 1986:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

1988 gegenüber 1987:
719,0 Tsd DM weniger für die Abfinanzierung der Fördermaßnahme.

Verpflichtungsermächtigung 1987:
Für die Gesamtbewilligung der Fördermaßnahme.

Die Maßnahme wird zum Teil auch aus Mitteln der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) gefördert.

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.
   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): 7 440,0 Tsd DM in 1987 und 7 840,0 Tsd DM in 1988.
3. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 850,0 Tsd DM veranschlagt.
   Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   410,0 Tsd DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:

1 255,0 Tsd DM	weniger: geringerer Bedarf bei den Grundlehrgängen
100,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf für die Maßnahmen "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe"
5,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf bei den Veranstaltungskosten
1 150,0 Tsd DM	weniger

1988 gegenüber 1987:
400,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung der Beihilfen für die Teilnehmer an den Grundlehrgängen für Hauswirtschaft an die Kostenentwicklung.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 71–4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7.440,0	7.840,0	A 8.695,0 B 5.981,4 C 6.470,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.700,0	9.100,0	A 9.850,0 B 6.606,5 C 6.770,1
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
853 72–9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
861 72–9	252	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
862 72–8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 72–7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
893 72–1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 300,0 B 257,0 C 169,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 300,0 B 257,0 C 169,8
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.*			
653 73–0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
683 73–4	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 73–3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A 850,0 B 643,7 C 400,0
685 73–2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	450,0	450,0	A 430,0 B 386,8 C 300,4
893 73–0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.800,0	5.800,0	A 4.000,0 B 3.992,4 C 2.870,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.100,0	7.100,0	A 5.280,0 B 5.022,9 C 3.570,4

Erläuterungen

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Investitionsbedarfs für Renovierungen und Ausstattungen.

Verpflichtungsermächtigungen 1987/1988: Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen für Renovierungsmaßnahmen.

Zu 10 05/73
Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).
Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung.
Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1987 gegenüber 1986:

20,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf bei den Maßnahmen der Berufshilfe (Erweiterung des Bildungsangebotes)
1 800,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf für die Einrichtungen der Berufshilfe
1 820,0 Tsd DM	mehr

Verpflichtungsermächtigungen 1987 und 1988: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Aus dem Ansatz für Einrichtungen der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) werden Mittel zur Finanzierung der Kosten des Umbaues und der Erweiterung des Schlosses Friedrichsburg in Vohenstrauß bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 05 Tit. 893 01).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*			
531 74–7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	30,0	60,0	A 29,0 B 66,6 C 77,7
540 74–6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	140,0	560,0	A 156,0 B 27,8 C 262,5
685 74–1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	35,0	35,0	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	205,0	655,0	A 205,0 B 94,4 C 340,2
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES– UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 75–8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	5.000,0	A --- B 3.614,4 C 334,5
684 75–1	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
685 75–0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
853 75–6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 4.900,0 B 973,6 C 2.555,4
857 75–2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
861 75–6	253	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
862 75–5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
863 75–4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
883 75–0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	500,0	500,0	A 2.600,0 B 190,9 C 592,1
887 75–6	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
891 75–0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTER–NEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
892 75–9	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/74

1. Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.
2. Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden), sind hier Ausgabemittel veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1988 gegenüber 1987:
450,0 Tsd DM mehr für die Vorbereitung und Durchführung des 4. Bayer. Berufsbildungskongresses.

Zu 10 05/75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für schwer vermittelbare Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91-96 AFG).

1987 gegenüber 1986:
1 000,0 Tsd DM mehr insbesondere für die Ausweitung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Problemgruppen (Langzeitarbeitslose, jugendliche Arbeitslose, gesundheitlich beeinträchtigte Arbeitslose).

Verpflichtungsermächtigungen 1987 und 1988
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
893 75–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*		---	---	A --- B 1,6– C 24,6
		SUMME DER TITELGRUPPE		8.500,0	8.500,0	A 7.500,0 B 4.777,3 C 3.506,6
		76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 286 03.*				
531 76–5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		---	---	A --- B 2,3 C 2,2
540 76–4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN		---	---	A ---
653 76–7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		100,0	100,0	A 100,0
681 76–3	253	BEIHILFEN FÜR TEILNEHMER AN MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN VORBEREITUNG UND EINGLIEDERUNG *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*		1.700,0	1.700,0	A 1.700,0 B 1.128,8 C 854,5
684 76–0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		500,0	500,0	A 500,0 B 378,1 C 399,9
862 76–4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 76–3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0 200,0	200,0	200,0	A 200,0 B 50,0 C 263,6
892 76–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0 100,0	100,0	100,0	A 100,0
893 76–7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0 900,0	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 1.427,8 C 1.608,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 2.987,0 C 3.128,2
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
682 77–1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/76
Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderung dienen oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden.

Verpflichtungsermächtigungen 1987 und 1988:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 05/77
Die ergänzende überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 77–8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	520,0	520,0	A 520,0 B 520,0 C 520,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	520,0	520,0	A 520,0 B 520,0 C 520,0
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 78–0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	60,0	60,0	A 60,0
531 78–3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 C 116,6
653 78–5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
681 78–1	252	RENTEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A --- C 2,2
683 78–9	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 78–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	9.240,0	9.240,0	A 5.740,0 B 5.846,7 C 4.847,6
685 78–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A 330,0 B 296,5 C 268,5
862 78–2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78–1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
883 78–7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
892 78–6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/78

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:	
1. Ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) im Bereich der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten	4 400,0
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	700,0
3. Behindertensport	1 100,0
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	2 000,0
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	500,0
6. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	300,0
7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0
8. Errichtung und Betrieb des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	100,0
9. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	150,0
10. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	150,0
11. Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste	150,0
12. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	80,0
Maßnahmen zusammen	9 700,0

	Tsd DM
Förderung von Einrichtungen:	
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	1 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(100,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	300,0
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	12 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 300,0)
9. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	500,0
Einrichtungen zusammen	16 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	26 500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)

1987 gegenüber 1986:
Mehr 3 500,0 Tsd DM infolge Verstärkung der Mittel für die offene Behindertenhilfe, insbesondere im Bereich der Frühförderung.

Durch den Wegfall des bei Kap. 10 05 Tit. 893 78 bisher ausgebrachten Haushaltsvermerks (einseitig deckungsfähig zugunsten 10 07/684 76 bis zu jährlich 2,5 Mio DM) und durch die Mittelerhöhung stehen bei Kap. 10 05 TG 78 gegenüber 1986 tatsächlich 6,0 Mio DM mehr an Ausgaben zur Verfügung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 78–5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.800,0	16.800,0	A 16.800,0 B 8.920,5 C 8.883,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	26.500,0	26.500,0	A 23.000,0 B 15.063,7 C 14.118,4
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.*			
526 79–9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	15,0	15,0	A 2,0 B 12,3 C 7,5
531 79–2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 11,0 C 18,7
540 79–1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 24,3 C 43,3
653 79–4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	50,0	50,0	A 50,0 B 38,2
682 79–9	253	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 79–8	253	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 79–7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.325,0	5.825,0	A 4.838,0 B 4.332,9 C 4.160,6
685 79–6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0 B 206,7 C 175,4
893 79–4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	50,0	50,0	A 50,0 B 65,4 C 36,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.500,0	6.000,0	A 5.000,0 B 4.690,8 C 4.441,5
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
412 80–3	252	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS–BILDUNG	---	---	A ---
536 80–4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSAUSBILDUNG	---	---	A ---

Erläuterungen

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 03/636 01)	5 600,0	5 800,0
2. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Zivilblindenpflegegeldgesetzes (10 03/636 02)	900,0	940,0
3. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gem. § 66 SchwbG (10 03/641 02)	5 200,0	5 200,0
4. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	151 020,0	157 620,0
5. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	40 200,0	42 600,0
6. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	80,0	80,0
7. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	66 900,0	74 620,0
8. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	11 850,0	12 250,0
9. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	4 285,4	4 581,2
10. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	10 600,0	10 600,0
11. Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (10 05/683 10 ff.)	1 915,0	1 670,0
12. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	26 500,0	26 500,0
13. Erholungs- und Wohnungsfürsorge (10 06/643 03)	750,0	750,0
14. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	72,0	72,0
15. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	24 100,0	24 100,0
16. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	17 000,0	17 000,0
17. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	240,0	240,0
Zusammen	367 212,4	384 623,2

Zu 10 05/79

Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln (davon 1987: 100,0 Tsd DM und 1988: 50,0 Tsd DM vom Bund bzw. aus dem Sozialfonds der EG - vgl. Titel 286 02) werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Sozialberater (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission).
2. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
3. Förderung der Stadtteilarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger (Kommunen, freie Träger, Wohlfahrtsorganisationen).
4. Förderung von berufsvorbereitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche.
5. Förderung von ausbildungsbegleitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
6. Förderung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche im Rahmen von nachbarschaftsbezogenen Hilfen.
7. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge Erhöhung des Landesanteils an den von Bund und Ländern gemeinsam geförderten Beratungsmaßnahmen sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Anpassung des Landesanteils und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Kurse zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Abschluß- und Meisterprüfung,
   - fachliche Veranstaltungen hauswirtschaftlicher Verbände für in der Hauswirtschaft tätige Personen,
   - hauswirtschaftliche Verbände zur Durchführung der "Bayer. Verbandstage" (vgl. Titel 685 80).

1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlicher Veranstaltungen hauswirtschaftlicher Verbände sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
540 80–8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	42,0	42,0	A 40,0 B 68,7 C 73,9
685 80–3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	68,0	68,0	A 60,0 B 19,3 C 11,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	110,0	110,0	A 100,0 B 88,0 C 85,6
		GESAMTAUSGABEN	75.418,5	76.075,0	A 70.797,0 B 42.638,2 C 38.463,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 5,0 B 0,6 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.105,0	2.055,0	A 2.657,0 B 2.031,7 C 2.281,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.106,0	2.056,0	A 2.662,0 B 2.032,3 C 2.281,8
		PERSONALAUSGABEN	15,5	16,0	A 15,0 B 16,7 C 13,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	510,0	960,0	A 499,0 B 294,6 C 692,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	38.643,0	38.568,0	A 32.433,0 B 25.802,0 C 20.755,1
		BAUMASSNAHMEN	6.000,0	7.000,0	A 7.500,0 B 648,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	30.250,0	29.531,0	A 30.350,0 B 15.876,0 C 17.003,0
		GESAMTAUSGABEN	75.418,5	76.075,0	A 70.797,0 B 42.638,2 C 38.463,2
		ZUSCHUSS	73.312,5	74.019,0	A 68.135,0 B 40.605,9 C 36.181,4

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
182 02–4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	2,0	2,0	A 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR UND BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOST–EUROPA	11.800,0	11.800,0	A 11.800,0 B 9.433,4 C 8.319,4
241 02–3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DER BUNDESREGIERUNG AN AUSSIEDLER UND AN ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	2.600,0	2.600,0	A 2.000,0 B 1.949,5 C 2.397,8
241 03–2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	3.200,0	3.200,0	A 2.900,0 B 3.130,1 C 3.420,8
243 01–2	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE	25,0	25,0	A 45,0 B 22,8 C 25,9
281 11–3	246	RÜCKFLÜSSE (LANDESANTEIL) AUS DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST)	0,4	0,4	A 0,3 B 0,4
281 12–2	249	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	30,0	30,0	A 10,0 B 44,9 C 18,7
281 15–9	237	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A --- B 0,4 C 1,0
282 01–4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A --- B 2,0 C 7,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 12.517,6 C 13.268,7
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71–4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 71–0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	2.200,0	2.200,0	A 2.762,5 B 1.948,0 C 2.339,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für
- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus der DDR und Berlin (Ost) sowie Ost- und Südosteuropa
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Berufs- und Schulausbildung, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen sowie die Sprachförderung nach dem sog. Garantiefonds
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlingen.

Zu 10 06/241 01
Erstattungen des Bundes für die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus den genannten Gebieten (vgl. 681 01).

Zu 10 06/241 02
Der Bund erstattet den Ländern die Aufwendungen für die einmalige Überbrückungshilfe der Bundesregierung.

1987 gegenüber 1986:
600,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen infolge Anhebung der Überbrückungshilfe.

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen infolge Anhebung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/243 01 (bisher 173 01)
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (vgl. 643 03).

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 06/281 12
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem sog. Garantiefonds (vgl. 980 01).

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27i Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen,Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/71 (Einnahmen)
1987 gegenüber 1986:
662,5 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 71–0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	300,0	300,0	A 400,0 B 321,0 C 407,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A 3.162,5 B 2.269,0 C 2.746,5
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72–3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72–9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	150,0	150,0	A 100,0 B 101,1 C 97,0
281 72–9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	200,0	200,0	A 100,0 B 452,2 C 199,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 200,0 B 553,3 C 296,4
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73–8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73–4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	25,0	25,0	A 20,0 B 21,2 C 15,7
286 73–3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	20,0	20,0	A 20,0 B 15,4 C 14,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	45,0	45,0	A 40,0 B 36,6 C 30,4
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71–73 ENTHALTEN)			
241 74–6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	18.100,0	18.100,0	A 21.400,0 B 18.206,9 C 18.267,4
243 74–4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	1,0	1,0	A 4,0

Erläuterungen

Zu 10 06/72 (Einnahmen)
1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

Zu 10 06/74 (Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1987 gegenüber 1986:
3 303,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen des Bundes wegen Rückgangs der Ausgaben.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 74–3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.101,0	18.101,0	A 21.404,0 B 18.206,9 C 18.267,4
		GESAMTEINNAHMEN	53.653,4	53.653,4	A 56.563,8 B 48.166,9 C 48.800,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN– UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPT–AUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,5 C 0,9
412 02–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	2,0	2,0	A 2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	2,5	2,5	A 2,5 B 1,7 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS–HILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFS–MASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	25,0	25,0	A 10,0 B 25,0 C 29,7
641 02–9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GE–WERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 – 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	80,0	80,0	A 10,0 B 43,6 C 34,7
643 02–7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.400,0	2.400,0	A 2.200,0 B 2.341,2 C 2.415,2
643 03–6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE IN DER KOF	750,0	750,0	A 800,0 B 713,5 C 720,0
663 01–3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND VON ZUWANDE–RERN AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.950,0	1.850,0	A 2.150,0 B 2.056,6 C 2.281,1
671 01–3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	800,0	800,0	A 700,0 B 765,9 C 834,2

Erläuterungen

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566, 1807), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 1985 (BGBl I S. 2138), werden zum Nachweis der Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft auf Antrag Ausweise ausgestellt. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.
Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der DDR oder Berlin (Ost) einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.
Vgl. Erl. zu 281 11.

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Bewilligungen durch den Bund.

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

1987 gegenüber 1986:
70,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Darlehensgewährungen durch den Bund.

Zu 10 06/643 02 (und 671 01)
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1975 (GMBl S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 241 03).

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 243 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus der DDR und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt für die bis 31.12.1982 beantragten Darlehen eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr.

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehen.

1988 gegenüber 1987:
100,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehen.

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 01–1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR UND BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOSTEUROPA *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 12.999,7 C 11.629,5
681 02–0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 10,1
681 04–8	249	ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DER BUNDESREGIERUNG AN AUSSIEDLER UND AN ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	2.600,0	2.600,0	A 2.000,0 B 2.157,6 C 2.297,7
681 05–7	249	BEGRÜSSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	450,0	450,0	A 450,0 B 449,5 C 378,7
684 01–8	246	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER SOWIE DER ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST)	1.180,0	1.180,0	A 1.100,0 B 964,6 C 945,0
684 02–7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 03 UND 13 06/182 03.*	302,0	301,8	A 302,2 B 204,2 C 209,4
685 01–7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT– VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *ZU 685 01, 685 02 UND 685 21:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	794,0	812,0	A 726,0 B 849,5 C 653,5

Erläuterungen

Zu 10 06/681 01

Besuchsreisende aus den genannten Gebieten erhalten bei zwei Besuchen im Jahr eine Bargeldhilfe in Höhe von 50 DM. Darüber hinaus werden bei Bedarf Krankenhilfe, Reisehilfen und Hilfen im Todesfall gewährt.

Die Bargeldhilfe wird vom Bund (30 DM) und vom Freistaat Bayern (20 DM) gemeinsam finanziert. Die übrigen Leistungen trägt der Bund.

Nach der voraussichtlichen Anzahl der Besucher (160 000) sind veranschlagt:

	Tsd DM
1. Bargeldhilfen	8 000,0
2. Sonstige Hilfen	7 000,0
Zusammen	15 000,0

Zu 10 06/681 02

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 06/681 04

Nach der Richtlinie des Bundesministers des Innern für die Zahlung einer einmaligen Überbrückungshilfe der Bundesregierung vom 29. November 1985 (GMBl 1986 S. 8) erhalten Aussiedler sowie Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost) zur Bestreitung ihrer ersten dringenden Ausgaben eine einmalige Überbrückungshilfe. Diese beträgt für Erwachsene 200 DM und für Minderjährige 100 DM.

Die Erstattungen des Bundes werden bei 241 02 vereinnahmt.

1987 gegenüber 1986:
600,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Überbrückungshilfe.

Zu 10 06/681 05

	Tsd DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 - 112.55 (BayBSVA S. 35)	350,0
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	100,0
Zusammen	450,0

Zu 10 06/684 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb der Sammelunterkünfte und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften	750,0	750,0
b) Reisekosten für Betreuer	25,0	25,0
c) Fortbildung und Information	25,0	25,0
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	5,0	5,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost)	55,0	55,0
c) Ungedeckte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschulinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	–	–
d) Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfeförderungs-Richtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm)	320,0	320,0
Zusammen	1 180,0	1 180,0

1987 gegenüber 1986:
80,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit.

Zu 10 06/684 02

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

Zu 10 06/685 01

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen sowie deren Organisationen. Aus dem Ansatz werden außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe und der Patenschaft über die Landsmannschaft der Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

1987 gegenüber 1986:
68,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Förderungen infolge steigender Personal- und Sachkosten.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Bund der Mitteldeutschen, Landesverband Bayern e.V.
3. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
4. Sudetendeutscher Rat e.V.
5. Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V.
6. Sudetendeutsches Sozialwerk e.V.
7. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher e.V.
8. LM Ostpreußen e.V.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 02–6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	1.349,0	1.397,0	A 1.264,0 B 1.026,9 C 879,2
685 03–5	249	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE	90,9	90,9	A 98,7 B 83,7 C 86,9
685 04–4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN– UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFÜRSORGE	72,0	72,0	A 70,0 B 61,5 C 57,2

Erläuterungen

Zu 10 06/685 02

Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).

1987 gegenüber 1986:

80,0 Tsd DM	mehr wegen dringend notwendiger Renovierungsarbeiten in der Ostdeutschen Galerie im Rahmen der vereinbarten Förderung zwischen Bund und Freistaat Bayern
5,0 Tsd DM	mehr infolge Anstiegs der Personal- und Sachkosten
85,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

100,0 Tsd DM	mehr wegen institutioneller Förderung des Sudetendeutschen Musikinstituts
28,0 Tsd DM	mehr infolge Anhebung der Förderungen zur Erfüllung weiterer Fachaufgaben sowie steigender Personal- und Sachkosten
80,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls der Renovierungsmaßnahmen in der Ostdeutschen Galerie
48,0 Tsd DM	mehr

Gefördert werden insbesondere:

1. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Stiftung Ostdeutsche Galerie
3. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
4. Institut für Reformations- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder (ev)
5. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern
6. Sudetendeutsche Akademie
7. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
8. Künstlergilde e.V., Landesverband Bayern
9. Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V. (rk)
10. Ordensschloß Ellingen
11. Sudetendeutsches Musikinstitut

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	518,9	531,9	506,2	493,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	92,7	89,6	93,1	158,3
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Fachausgaben)	87,4	84,5	87,7	127,0
Zusammen	699,0	706,0	687,0	779,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	110,0	100,0	122,0	142,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	20,0	20,0	12,0	9,5
b) von Sonstigen	–	–	–	4,0
3. Zuwendungen des Landes	569,0	586,0	553,0	622,9
Zusammen	699,0	706,0	687,0	779,1

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Steigerung der Personal- und Sachkosten.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986
1. Angestellte			
VergGr. I, IIa, III, 2 Vb, Vlb, VII, VIII	8	8	8
Zusammen	8	8	8
2. Arbeiter	–	–	–
Insgesamt	8	8	8

Zu 10 06/685 03

Veranschlagt sind Zuschüsse an

1. den Verband der freien Presse e.V.
2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft - Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 05–3	249	FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *ZU 685 05 UND 685 31:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	126,3	126,3	A 106,3 B 119,4 C 107,0
685 21–3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	387,0	341,0	A 360,0 B 467,8 C 467,2
685 31–1	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHT–DEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	157,8	157,8	A 155,0 B 141,9 C 144,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETEN–DEUTSCHEN HAUSES	---	---	A --- B 2.900,1 C 1.864,4
893 02–4	246	ZUSCHUSS ZUM ERWERB UND ZUR ERSCHLIESSUNG EINES GRUNDSTÜCKS FÜR DIE OST– UND WESTPREUSSENSTIFTUNG E.V.	660,0	---	A ---
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–9	990	BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 11.967,3 C 13.817,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 71–6	247	BEIHILFEN	15.500,0	15.500,0	A 18.500,0 B 16.127,8 C 17.306,3
863 71–6	247	DARLEHEN	1.500,0	1.500,0	A 2.000,0 B 1.293,3 C 1.508,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.000,0	17.000,0	A 20.500,0 B 17.421,1 C 18.814,8
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 72–5	247	BEIHILFEN	2.800,0	2.800,0	A 3.400,0 B 2.421,7 C 2.521,5

Erläuterungen

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 10 06/685 05
Zuschüsse für
1. die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland
2. Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e.V.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr wegen Förderung weiterer Aktivitäten sowie Sach- und Personalkostensteigerungen.

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

1987 gegenüber 1986:
27,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an den notwendigen Bedarf zur Realisierung der gemeinsamen Grundsatzkonzeption zu § 96 BVFG des Bundes und der Länder.

1988 gegenüber 1987:
46,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den Bedarf.

Zu 10 06/685 31
Zuschüsse für
a) Kulturelle und kultische Zwecke
b) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche
c) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände
d) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes
e) Organisationsaufwendungen der Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern

Zu 10 06/893 02
1987 gegenüber 1986:
660,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

1988 gegenüber 1987:
660,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Förderung.

Zu 10 06/980 01
Veranschlagt sind die Beihilfen des Bundes zur Eingliederung junger Aussiedler, junger Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost) sowie junger ausländischer Flüchtlinge - sog. Garantiefonds -. Die Beihilfen werden insbesondere geleistet für
- die Berufsausbildung
- den Besuch von allgemein- und berufsbildenden Schulen und schulischen Lehrgängen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Umschulungsmaßnahmen
- Sprachförderungen.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

Zu 10 06/71 - 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsoperfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Die Zahl der Versorgungsberechtigten nimmt seit Jahren konstant ab. Das zunehmende Ausscheiden der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen aus dem Erwerbsleben führt darüber hinaus zu Zuständigkeitsverlagerungen auf die Bezirke und damit zu Minderausgaben des Freistaates Bayern. Demgegenüber ist bei entsprechenden Leistungen nach dem SVG und ZDG sowie an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland mit Ausgabesteigerungen zu rechnen.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71 - 74 (Einnahmen).

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1987 gegenüber 1986:
3 500,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 72–5	247	DARLEHEN	200,0	200,0	A 100,0 B 168,1 C 74,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.000,0	A 3.500,0 B 2.589,8 C 2.596,4
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
686 73–9	247	BEIHILFEN	1.450,0	1.450,0	A 1.450,0 B 1.219,3 C 1.074,8
866 73–1	247	DARLEHEN	50,0	50,0	A 50,0 B 15,8 C 23,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.235,1 C 1.098,3
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 – 73 ENTHALTEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
641 74–2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	2.570,0	2.570,0	A 2.770,0 B 2.425,4 C 2.517,1
643 74–0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	30,0	30,0	A 30,0 B 1,6 C 4,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.600,0	2.600,0	A 2.800,0 B 2.427,0 C 2.521,6
		GESAMTAUSGABEN	68.280,0	67.539,8	A 70.808,2 B 64.025,8 C 64.885,8

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2.377,0	2.377,0	A 2.884,5 B 2.070,3 C 2.452,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	36.276,4	36.276,4	A 38.679,3 B 33.579,0 C 33.079,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 12.517,6 C 13.268,7
		GESAMTEINNAHMEN	53.653,4	53.653,4	A 56.563,8 B 48.166,9 C 48.800,0
		PERSONALAUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,5 C 0,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 2,5 B 1,7 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	50.864,0	50.783,8	A 53.652,2 B 47.678,0 C 47.594,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.410,0	1.750,0	A 2.150,0 B 4.377,3 C 3.471,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	15.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 11.967,3 C 13.817,7
		GESAMTAUSGABEN	68.280,0	67.539,8	A 70.808,2 B 64.025,8 C 64.885,8
		ZUSCHUSS	14.626,6	13.886,4	A 14.244,4 B 15.858,9 C 16.085,8

Erläuterungen

Zu 10 06/74
1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,6 C 2,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER JUGENDHILFE *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
281 11–1	299	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.500,0	1.500,0	A 1.700,0 B 1.255,0 C 2.002,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.502,0	1.502,0	A 1.701,0 B 1.256,6 C 2.005,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN UND DES LANDESSENIORENBEIRATS	7,0	7,0	A 6,0 B 1,4 C 1,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 02–5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER UND DER HEIMAUFSICHTSBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIALHILFEVERWALTUNGEN	20,0	20,0	A 14,0 B 13,2 C 12,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	10,0	10,0	A 9,5 B 6,7 C 6,8
685 01–5	299	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

Zu 10 07/281 11
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die Entwicklung der Istergebnisse.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen und des Landesseniorenbeirates.

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter, des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz und dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugend-, Alten- und Sozialhilfe.

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		TITELGRUPPEN				
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 71–8	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 653 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*		300,0	300,0	A 300,0 B 76,8 C 10,9
684 71–1	236	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 853 71.* *ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1 MIO DM.*		4.900,0	4.900,0	A 3.900,0 B 2.502,2 C 2.491,7
853 71–6	235	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.* *ZU 853 71 UND 863 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	15.030,0 15.030,0	16.500,0	16.500,0	A 15.750,0 B 7.387,5 C 12.322,9
863 71–4	236	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 853 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	15.030,0 15.030,0	16.500,0	16.500,0	A 15.750,0 B 19.387,5 C 14.452,1
883 71–0	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* *ZU 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.470,0 4.470,0	11.300,0	11.300,0	A 7.050,0 B 6.413,1 C 3.218,8

Erläuterungen

Zu 10 07/71

Landesplan für Altenhilfe:	Tsd DM
1. Neubauprogramm	
Aus Mitteln des Einzelplans 10 werden jährlich gefördert:	
a) Neu- und Erweiterungsbauten (Zahl der Plätze) ..	(1 100)
Förderung pro Heimplatz	25,0
davon:	
Zuschuß	5,0
Darlehen	20,0
somit Bewilligungsrahmen	27 500,0
b) Aus- und Umbau (Zahl der Plätze)	(620)
Förderung pro Heimplatz	17,0
davon:	
Zuschuß	4,0
Darlehen	13,0
somit Bewilligungsrahmen	10 540,0
Summe a) und b)	
(Zahl der Plätze)	(1 720)
Gesamtbewilligungsrahmen	38 040,0

In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben wird aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues ein (degressiver) Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Er beträgt in den ersten drei Jahren 1,60 DM, vom 4. bis 6. Jahr 1,20 DM, vom 7. bis 9. Jahr 0,80 DM und vom 10. bis 12. Jahr 0,40 DM je Quadratmeter Wohnfläche monatlich.

2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
3. Zum Bau von Altenbetreuungszentren, Kurzzeitpflegeeinrichtungen und für Baumaßnahmen im Rahmen der Modellprojekte werden Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen bereitgestellt.
4. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert.
5. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.
6. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.
   Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 10 07/653 71 (und 684 71)	Tsd DM
Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	
1. Öffentlichkeitsarbeit	50,0
2. Mahlzeitendienste	600,0
3. Altentagesstätten und Altenklubs	450,0
4. Altenerholung	1 000,0
5. Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	700,0
6. Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	1 000,0
7. Altenbetreuung	800,0
8. Kurzzeitpflegeeinrichtungen	600,0
Zusammen	5 200,0

Zu 10 07/853 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	16 500,0	16 500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1987: 15 030,0 Tsd DM		
1988: 15 030,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.		
1987: - Tsd DM		
1988: - Tsd DM		
Titel 853 71 zusammen	16 500,0	16 500,0

Zu 10 07/863 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen: ..	16 500,0	16 500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1987: 15 030,0 Tsd DM		
1988: 15 030,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1987: - Tsd DM		
1988: - Tsd DM		
Titel 863 71 zusammen	16 500,0	16 500,0

Zu 10 07/883 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 900,0	3 900,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1987: 3 990,0 Tsd DM		
1988: 3 990,0 Tsd DM		
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	5 500,0	5 500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1987: 480,0 Tsd DM		
1988: 480,0 Tsd DM		
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	400,0	400,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	400,0	400,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 100,0	1 100,0
6. Zuweisungen für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	–	–
Titel 883 71 zusammen	11 300,0	11 300,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 4.470,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 4.470,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	18.500,0	18.500,0	A 17.250,0 B 8.887,3 C 9.522,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	68.000,0	68.000,0	A 60.000,0 B 44.654,4 C 42.018,9
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 72–7	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A 50,0
684 72–0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	16.000,0	17.000,0	A 14.950,0 B 11.986,2 C 10.768,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.000,0	17.000,0	A 15.000,0 B 11.986,2 C 10.768,5

Erläuterungen

Zu 10 07/893 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 900,0	3 900,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1987: 3 990,0 Tsd DM 1988: 3 990,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen:	10 000,0	10 000,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1987: 480,0 Tsd DM 1988: 480,0 Tsd DM		
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	500,0	500,0
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen .	400,0	400,0
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 100,0	2 100,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1 400,0	1 400,0
Titel 893 71 zusammen	18 500,0	18 500,0

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm)		
Ausgaben:		
a) Darlehen	33 000,0	33 000,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 800,0	7 800,0
Zusammen	40 800,0	40 800,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	30 060,0	30 060,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 980,0	7 980,0
Zusammen	38 040,0	38 040,0

Im Haushaltsjahr 1987 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1986 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Bei den Darlehen sind die Ausgabemittel, die zur teilweisen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre erforderlich sind, ausgebracht.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime		
Ausgaben:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 500,0	15 500,0
Zusammen	15 500,0	15 500,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuschüsse	960,0	960,0
Zusammen	960,0	960,0
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren		
Ausgaben:		
Zuweisungen bzw. Zuschüsse	900,0	900,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	800,0	800,0
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	3 200,0	3 200,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1 400,0	1 400,0
8. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	5 200,0	5 200,0
Ausgaben zusammen	68 000,0	68 000,0
Insgesamt sind		
a) an Ausgaben veranschlagt	68 000,0	68 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	60 000,0	68 000,0
Mehrung	8 000,0	–
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	39 000,0	39 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	36 000,0	39 000,0
Mehrung	3 000,0	–

1987 gegenüber 1986 (Ausgaben):
8 000,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge verstärkter Förderung der offenen Altenhilfe und der Verbesserungsmaßnahmen sowie für die Abfinanzierung des Neubauprogramms.

Zu 10 07/72	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung von		
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	15 700,0	16 700,0
b) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0	250,0
c) Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0	50,0
Zusammen	16 000,0	17 000,0

1987 gegenüber 1986:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaues des Netzes an ambulanten sozialpflegerischen Diensten sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 73–4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	2.185,0	2.185,0	A 2.485,0 B 1.278,9 C 476,1
684 73–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.645,0	4.645,0	A 4.645,0 B 3.539,1 C 2.936,5
685 73–8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 7 IST VERBINDLICH.*	13.870,0	13.870,0	A 10.870,0 B 12.130,7 C 12.208,8
893 73–6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 150,0 C 475,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.700,0	21.700,0	A 19.000,0 B 17.098,7 C 16.097,3

Erläuterungen

Zu 10 07/73
Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	185,0	185,0
2. Landeswettbewerb	–	–
3. Aufklärungsaktion für die Familie	2 000,0	2 000,0
Zusammen	2 185,0	2 185,0

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Mittel für den Landeswettbewerb und Anpassung des Mittelbedarfs für Aufklärungsaktionen an die tatsächliche Entwicklung.

Zu 10 07/684 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 400,0	2 400,0
b) auf Bauernhöfen	845,0	845,0
2. Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0	900,0
3. Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden sowie für Maßnahmen zur Erprobung neuer Formen der Freizeitpädagogik	500,0	500,0
Zusammen	4 645,0	4 645,0

Zu 10 07/685 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	180,0	180,0
2. Landeskuratorium "Grün für unsere Kinder"	160,0	160,0
3. Maßnahmen der Familienforschung	200,0	200,0
4. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	2 400,0	2 400,0
5. Familienpolitische Modellmaßnahmen insbesondere in der Familienarbeit	400,0	400,0
6. Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung) sowie Fortbildung von Beratern in der Schwangerenberatung	230,0	230,0
7. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	8 700,0	8 700,0
b) Hilfen für Familien in Not	1 000,0	1 000,0
8. Beratung für mißhandelte Frauen	550,0	550,0
9. Zuschüsse zur Fortbildung des Personals in den Ehe- und Familienberatungsstellen	50,0	50,0
Zusammen	13 870,0	13 870,0

1987 gegenüber 1986:
2 400,0 Tsd DM mehr: Kostensteigerungen, Intensivierung und Ausweitung der Beratungsmaßnahmen und Verbesserung der Hilfen zu 7.
600,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung der Maßnahmen zu 3. und 5.
3 000,0 Tsd DM mehr

Erläuterung zu Nr. 7:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

Zu 10 07/893 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	500,0	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1987: 350,0 Tsd DM 1988: 350,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen	500,0	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1987: 350,0 Tsd DM 1988: 350,0 Tsd DM		
Ausgaben zusammen	1 000,0	1 000,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 3 MIO DM ZUGUNSTEN TG 76.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 74–3	238	VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	10,0	10,0	A 10,0 B 1,9
536 74–8	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE	500,0	500,0	A 300,0 B 588,5 C 490,8
653 74–5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	3.000,0	3.000,0	A 2.400,0 B 3.076,2 C 2.667,3
684 74–8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	21.700,0	21.700,0	A 16.820,0 B 15.969,5 C 14.488,3
685 74–7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	---	---	A ---
863 74–1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	800,0	A 800,0 B 600,0 C 680,0
883 74–7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	1.000,0	1.000,0	A 1.100,0 B 90,0
893 74–5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.490,0	8.490,0	A 11.570,0 B 3.686,3 C 5.325,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	35.500,0	35.500,0	A 33.000,0 B 24.012,4 C 23.651,4

Erläuterungen

Zu 10 07/74
Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1986).
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.
Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/531 74 (und 536 74 bis 685 74)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	13 000,0	13 000,0
2. Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe	400,0	400,0
3. Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	600,0	600,0
4. Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0	600,0
5. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	300,0	300,0
6. Zuschüsse zur fachlichen Beratung	600,0	600,0
7. Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0	100,0
8. Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	800,0	800,0
9. Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit	6 000,0	6 000,0
10. Frühpädagogische Hilfen, Eltern- und Familienarbeit	300,0	300,0
11. Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	200,0	200,0
12. Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe	500,0	500,0
13. Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	1 800,0	1 800,0
14. Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial	10,0	10,0
Zusammen	25 210,0	25 210,0

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM weniger: Rückgang der Maßnahmen zu 8.
5 980,0 Tsd DM mehr: Intensivierung und Ausweitung der sonstigen Maßnahmen sowie allgemeine Kostensteigerungen
5 680,0 Tsd DM mehr

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe	6 290,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	3 000,0
3. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	1 000,0
Zusammen	10 290,0

1987 gegenüber 1986:
3 180,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs zu 1.

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	8 190,0	8 190,0
2. Mobilitätshilfen an Auszubildende (Kap. 10 05 Titel 681 01)	2 900,0	2 170,0
3. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	1 000,0	1 000,0
4. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler (Kap. 10 05 Titel 683 10 mit 683 14)	1 915,0	1 670,0
5. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	9 100,0	9 500,0
6. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	850,0	850,0
7. Internatsunterbringung Auszubildender (Kap. 10 05 TG 77)	520,0	520,0
8. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	600,0	600,0
9. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	2 800,0	2 800,0
10. Beihilfen nach dem Garantiefonds (Kap. 10 06 Titel 980 01)	15 000,0	15 000,0
11. Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfe-Förderungsrichtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm) (Kap. 10 06 Titel 684 01 z.T.)	320,0	320,0
12. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	35 500,0	35 500,0
13. Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz, Suchtbekämpfung (Kap. 10 07 TG 76 z.T.)	1 115,0	1 115,0
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	17 000,0	17 000,0
Zusammen	96.810,0	96 235,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		75 FÖRDERUNG VON GLEICHSTELLUNGS– UND FRAUEN–POLITISCHEN MASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
526 75–9	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A	
531 75–2	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	50,0	50,0	A	
540 75–1	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A	
685 75–6	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	150,0	150,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A	
		76 FÖRDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBE–KÄMPFUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 3 MIO DM ZU LASTEN TG 74.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 01.*				
531 76–1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A B	5,0 48,6
653 76–3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	350,0	350,0	A B C	295,0 717,5 695,5
684 76–6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VON DEN VERANSCHLAGTEN AUSGABEN DÜRFEN 1988 460 TSD. DM NUR MIT VORHERIGER ZUSTIMMUNG DES AUSSCHUSSES FÜR DEN STAATSHAUSHALT UND FINANZFRAGEN DES BAYERISCHEN LANDTAGS IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	4.990,0	4.990,0	A B C	4.550,0 5.890,0 5.932,4
883 76–5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A	50,0
893 76–3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE	400,0	400,0	A B C	400,0 31,8 99,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.800,0	5.800,0	A B C	5.300,0 6.687,9 6.727,4
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN–BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 77–2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE	100,0	100,0	A B C	200,0 84,9 75,8

Erläuterungen

Zu 10 07/75
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:
- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der in der Konzeption "Politik für Frauen in Bayern" vorgesehenen Vorhaben
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- modellhafte Maßnahmen zur Erleichterung und Verbesserung der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben nach Mutterschaft und Familientätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit (zentrale Veranstaltungen, Selbsthilfeaktivitäten).

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse an die "Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	1 000,0	1 000,0
2. Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten)		
a) Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen	40,0	40,0
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	4 000,0	4 000,0
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	50,0	50,0
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren	75,0	75,0
e) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	185,0	185,0
Zusammen	5 350,0	5 350,0

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr insbesondere für zusätzliche Maßnahmen im Bereich des Jugendmedienschutzes und Intensivierung der Betreuungsarbeit in Justizvollzugsanstalten.

Zu 10 07/883 76 (und 893 76)
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten).

	Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	130,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	320,0
Zusammen	450,0

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 92 und Kap. 03 03 Titel 547 06 ausgebracht.

Zu 10 07/77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Betreuung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten.

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
684 77–5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		3.300,0	3.500,0	A 2.900,0 B 2.755,0 C 2.461,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		3.400,0	3.600,0	A 3.100,0 B 2.839,9 C 2.536,8
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
883 79–2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*		1.500,0	1.500,0	A 2.500,0 B 300,0 C 790,0
893 79–0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0 10.000,0	15.500,0	15.500,0	A 17.500,0 B 13.095,0 C 12.735,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		17.000,0	17.000,0	A 20.000,0 B 13.395,0 C 13.525,0
		80 – 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
663 80–5	299	ZINSZUSCHÜSSE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	34.000,0 34.000,0	42.000,0	36.000,0	A 51.000,0 B 42.383,0 C 51.291,0
663 81–4	299	TILGUNGS– UND GEBURTSBEIHILFEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	75.000,0 75.000,0	113.000,0	114.000,0	A 106.000,0 B 100.120,0 C 58.330,0
671 80–5	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS		---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE		155.000,0	150.000,0	A 157.000,0 B 142.503,0 C 109.621,0
		GESAMTAUSGABEN		322.737,0	318.937,0	A 312.429,5 B 263.198,8 C 224.967,2

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 und 11 Abs. 2 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind, zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1987 gegenüber 1986:
3 000,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1987 und 1988:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 07/80 - 81 (bisher TG 78)
Das Darlehen "Junge Familie", das als "Familiengründungsdarlehen" bei der Geburt des ersten oder zweiten Kindes und als "Mehrkinderdarlehen" bei der Geburt des dritten oder eines weiteren Kindes gewährt wird, will durch Zins- und Tilgungszuschüsse Kapitalmarktdarlehen verbilligen.

Zu 10 07/663 80
1987 gegenüber 1986:
9 000,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
6 000,0 Tsd DM weniger entsprechend der Entwicklung der Zinsen auf dem Kapitalmarkt.

Zu 10 07/663 81
1987 gegenüber 1986:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Inanspruchnahme.

Zu 10 07/671 80
Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens "Junge Familie", soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 1,0 B 1,6 C 2,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A 1.700,0 B 1.255,0 C 2.002,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.502,0	1.502,0	A 1.701,0 B 1.256,6 C 2.005,3
		PERSONALAUSGABEN	7,0	7,0	A 6,0 B 1,4 C 1,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.875,0	2.875,0	A 2.814,0 B 1.931,1 C 979,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	228.315,0	224.515,0	A 218.889,5 B 201.237,8 C 164.364,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	91.540,0	91.540,0	A 90.720,0 B 60.028,5 C 59.621,7
		GESAMTAUSGABEN	322.737,0	318.937,0	A 312.429,5 B 263.198,8 C 224.967,2
		ZUSCHUSS	321.235,0	317.435,0	A 310.728,5 B 261.942,2 C 222.961,9

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.800,0	1.800,0	A B C	1.900,0 1.642,8 1.682,4
112 01–2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	30,0	30,0	A B C	15,0 29,5 18,1
113 01–1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,3	1,3	A B C	1,3 0,1 2,6
119 49–9	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	0,8 3,3 0,5
124 01–8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,2	12,7	A B C	11,1 8,2 6,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.845,0	1.845,5	A B C	1.928,2 1.683,9 1.709,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	600,0	600,0	A B C	480,0 447,5 451,4
422 01–7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	12.555,0	12.981,0	A B C	11.241,0 11.831,5 10.738,6
422 11–5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.150,0	1.189,0	A B C	1.672,0 1.084,3 1.552,0
422 21–3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	454,0	469,0	A B C	515,0 423,7 550,7
422 31–1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	143,0
425 01–4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.534,0	4.686,0	A B C	4.433,0 4.248,0 4.084,4
425 11–2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A B C	60,0 37,8 27,5
425 15–8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 73,2 8,6
426 01–3	054	LÖHNE DER ARBEITER	448,0	463,0	A B C	526,4 419,2 468,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 10 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/112 01
1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	11,6	12,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,5	0,5
Zusammen	12,2	12,7

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1987 gegenüber 1986:
120,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für ehrenamtliche Richter.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	7,0	7,0
Vergütungen für Nebentätigkeit	54,0	54,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,3	0,3
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A B C	14,0 6,2 6,8
451 01–1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	43,0	43,0	A B C	43,0 40,7 40,3
453 01–9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A B C	70,0 45,5 81,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	054	GESCHÄFTSBEDARF	350,0	370,0	A B C	280,0 228,3 233,5
512 01–8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	180,0	180,0	A B C	180,0 149,7 147,4
513 01–7	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.020,0	1.020,0	A B C	970,0 868,3 890,7
514 01–6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	0,6	A	0,6
515 01–5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	140,0	140,0	A B C	125,0 124,5 170,1
516 01–4	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 3,2 3,2
517 01–3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	270,0	270,0	A B C	270,0 251,5 228,3
517 05–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	310,0	310,0	A B C	320,0 284,6 272,9

Erläuterungen

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 12/12 Bedienstete	40,0	40,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 4/4 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

1987 gegenüber 1986:
70,0 Tsd DM mehr infolge Errichtung weiterer Kammern sowie Preissteigerungen und der Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen.

1988 gegenüber 1987:
20,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Ausstattung mit Textsystemen.

Zu 10 10/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	800,0	800,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	205,0	205,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 020,0	1 020,0

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Personalmehrung, weiter steigenden Geschäftsanfalls und steigender Wartungskosten.

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 10/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,6	0,6
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	0,6	–
Zusammen	1,2	0,6

Die Kosten für das LAG Nürnberg und des ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	70,0	70,0
Zusammen	140,0	140,0

Zu 10 10/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	240,0	240,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	270,0	270,0

Zu 10 10/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	205,0	205,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	105,0	105,0
Zusammen	310,0	310,0

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.767,1	1.906,6	A 1.750,9 B 1.762,2 C 1.756,2
518 11–0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	310,0	680,0	A 45,0 B 1,9
519 01–1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 62,6 C 79,2
526 01–2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	3.000,0	3.000,0	A 2.900,0 B 2.797,5 C 2.745,3
527 01–1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	24,0	24,0	A 22,0 B 19,1 C 21,0
532 11–2	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	5,0	A ---
546 49–2	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	---	A --- B 0,6
812 01–5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	320,0	300,0	A 60,7 B 123,3 C 65,2
812 03–3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 10,8
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–0	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	16,0	16,0	A 2,0
515 99–8	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A ---
518 99–5	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	20,0	20,0	A 26,9
519 99–4	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99–9	054	VERBRAUCHSMITTEL	1,6	1,6	A 1,6
533 99–6	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	40,0	40,0	A

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten **1987** Tsd DM	Jährliche Kosten **1988** Tsd DM
Augsburg, Ullrichsplatz 3	770	81,6	81,6
Bamberg, für Zweigstelle Coburg	25	7,4	7,4
Kempten, Königstraße 25	529	66,0	66,0
München, Winzererstraße 104	8 610	1 489,2	1 606,7
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2	1,2
Passau, Eggendobl 4	538	87,2	87,2
Zweigstelle Deggendorf	267	28,9	28,9
Rosenheim (Gerichtstage)	–	3,6	3,6
Weiden für Zweigstelle Schwandorf	–	2,0	24,0
Zusammen		1 767,1	1 906,6

1988 gegenüber 1987:
139,5 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung beim ArbG München und Anmietung für das ArbG Weiden, Kammer Schwandorf.

Zu 10 10/518 11
1987 gegenüber 1986:
265,0 Tsd DM mehr infolge Ausstattung der Arbeitsgerichte mit Text- und Datensystemen.

1988 gegenüber 1987:
370,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Anmietung von Textsystemen.
Entsprechende Personaleinsparungen sind vorgesehen (s. kw-Vermerke im Stellenplan 1987/1988).

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01
1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme der Beiordnungen von Rechtsanwälten nach dem Prozeßkostenhilfegesetz vom 13. Juni 1980 (BGBl I S. 677) und Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (3)

Zu 10 10/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug der Kammer Schweinfurt des ArbG Würzburg und den Umzug der Kammer Coburg des ArbG Bamberg.

Zu 10 10/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 10/811 01
1987

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung 1 Geschäftsfahrrad	0,6

Zu 10 10/812 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Möbeln und Zubehör für die Text- und Datensysteme	254,8	135,0
2. Geschäftszimmerausstattung für Personalmehrung	57,7	54,5
3. Beschaffung eines Offsetdruckers	–	23,0
4. Beschaffung einer Frankier-Kuvertier- und Verschlußmaschine	–	33,0
5. Ausstattung der Kammer Coburg des Arbeitsgerichtes Bamberg anläßlich der Verlegung in das neue Dienstgebäude	–	37,5
6. Ausstattung der Kammer Landshut des Arbeitsgerichtes Regensburg anläßlich der Verlegung in das neue Dienstgebäude	7,5	–
7. Kopiergerät für das Arbeitsgericht Kempten	–	17,0
Zusammen	320,0	300,0

Zu 10 10/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz der ADV in der Personalverwaltung der Landesarbeitsgerichte sowie für die Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–8	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	77,6	77,6	A 30,5
		GESAMTAUSGABEN	27.695,9	28.851,8	A 26.159,1 B 25.347,0 C 24.623,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.845,0	1.845,5	A 1.928,2 B 1.683,9 C 1.709,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.845,0	1.845,5	A 1.928,2 B 1.683,9 C 1.709,7
		PERSONALAUSGABEN	19.914,0	20.561,0	A 19.197,4 B 18.657,6 C 18.010,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.461,3	7.990,8	A 6.901,0 B 6.554,7 C 6.548,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	320,6	300,0	A 60,7 B 134,7 C 65,2
		GESAMTAUSGABEN	27.695,9	28.851,8	A 26.159,1 B 25.347,0 C 24.623,7
		ZUSCHUSS	25.850,9	27.006,3	A 24.230,9 B 23.663,1 C 22.914,0

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A B C	5,0 2,9 4,9
112 01–8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	16,0	16,0	A B C	16,0 15,9 11,9
113 01–7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A B C	2,0 4,4 1,6
119 49–5	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A B C	1,2 3,5 0,5
124 01–4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	28,8	29,2	A B C	27,2 28,8 26,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A B C	--- 68,9 65,6
281 01–3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.600,0	1.600,0	A B C	1.450,0 1.537,6 1.496,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.656,0	1.656,4	A B C	1.501,4 1.662,0 1.607,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	750,0	750,0	A B C	690,0 599,8 605,5
422 01–3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	20.326,0	21.015,0	A B C	19.130,0 19.154,7 18.012,9
422 11–1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	682,0	705,0	A B C	1.267,0 642,8 751,8
422 31–7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.944,0	8.210,0	A B C	8.233,0 7.443,8 7.586,9
425 11–8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	10,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff., 409 ZPO.

Zu 10 12/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	27,1	27,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,6	1,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	28,8	29,2

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für ehrenamtliche Richter.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	12,0	12,0

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–4	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- C 11,5
425 41–2	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 3,5 C 3,3
426 01–9	054	LÖHNE DER ARBEITER	1.135,0	1.173,0	A 1.328,0 B 1.227,1 C 1.222,0
427 01–8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01–7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 80,0 B 72,1 C 77,0
453 01–5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 39,8 C 22,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	054	GESCHÄFTSBEDARF	375,0	375,0	A 280,0 B 318,4 C 252,2
512 01–4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	245,0	245,0	A 240,0 B 236,8 C 210,4
513 01–3	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	875,0	875,0	A 875,0 B 767,2 C 760,0
514 01–2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,0	33,0	A 31,0 B 35,1 C 29,8
515 01–1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	240,0	240,0	A 220,0 B 217,8 C 217,1
516 01–0	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 4,5 C 4,0
517 01–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	460,0	460,0	A 400,0 B 410,8 C 396,6
517 05–5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	640,0	640,0	A 625,0 B 590,4 C 543,4

Erläuterungen

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
193,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1987 gegenüber 1986:
95,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Preissteigerungen sowie vermehrten Bedarfs durch die Einführung von Textsystemen.

Zu 10 12/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	600,0	600,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	255,0	255,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	875,0	875,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	4	(4)

Zu 10 12/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	23,0	23,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	33,0	33,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	3	3	3	3

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	33,0	33,0
Personalausgaben	161,7	166,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	22,0	–
Zusammen	216,7	199,5

Zu 10 12/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	130,0	130,0
Zusammen	240,0	240,0

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs an Ersatzbeschaffungen und gestiegener Unterhaltskosten.

Zu 10 12/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	370,0	370,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	460,0	460,0

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der städtischen Tarife, Steigerung der Kosten für die Gebäude- und Glasreinigung und der Wartungskosten für Aufzüge sowie weiterer Vergabe von Gebäudereinigung an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparung).

Zu 10 12/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	405,0	405,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	235,0	235,0
Zusammen	640,0	640,0

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.532,5	1.522,4	A 1.498,2 B 1.461,7 C 1.413,9
518 11–6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	550,0	550,0	A 515,0 B 309,9 C 113,1
519 01–7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 297,3 C 189,3
526 01–8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	14.000,0	14.000,0	A 12.000,0 B 11.578,1 C 11.355,0
527 01–7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A 25,0 B 22,1 C 22,5
527 11–5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 0,1
532 11–8	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	15,0	---	A ---
546 49–8	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 1,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–0	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	***	***	A 19,1 B 19,8 C 19,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	160,0	160,0	A 160,0
710 00–5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	390,0	---	A 2.470,0 B 1.033,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	---	A 18,1 B 24,8 C 17,5
812 01–1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	90,0	90,0	A 50,0 B 122,2 C 66,0

Erläuterungen

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1987 Tsd DM	Jährliche Kosten 1988 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	1 649	106,8	106,8
Bayreuth, Friedrichstraße 12	1 824	228,6	228,6
Landshut, Seligenthalerstraße 18	142	10,1	–
München, Richelstraße	7 980	1 175,0	1 175,0
Gerichtstage	–	12,0	12,0
Zusammen		1 532,5	1 522,4

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt.)

Zu 10 12/518 11	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Miet- und Wartungskosten für die Ausstattung der Sozialgerichtsbarkeit mit dem Textverarbeitungssystem "BITSY"	515,0	515,0
2. Mietkosten für Zeiterfassungsgerät (SG Bayreuth) und Kopiergerät (SG München)	35,0	35,0
zusammen	550,0	550,0

1987 gegenüber 1986:
35,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Bildschirmarbeitsplätze für vorhandene Textverarbeitungssysteme und gestiegener Wartungskosten.

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	13 850,0	13 850,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	14 000,0	14 000,0

1987 gegenüber 1986:
2000,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für Zeugen und Sachverständige sowie vermehrter Auslandsgutachten.

Zu 10 12/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug ausgelagerter Teile des SG Landshut.

Zu 10 12/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 12/631 01
1987 gegenüber 1986:
19,1 Tsd DM weniger infolge Neuveranschlagung der Mittel für JURIS bei 10 12/TG 99.

Zu 10 12/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einbau von Wärmedämmungs- und Schallschutzfenstern beim SG Würzburg	160,0	–
2. SG Nürnberg Umstellung von Erdöl auf Erdgas, Erneuerung der Sanitäranlagen und Tünchung des Dienstgebäudes	–	160,0
Zusammen	160,0	160,0

Zu 10 12/811 01	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffungen	–
2. Ersatzbeschaffungen	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1986 190 300 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator	22,0

Zu 10 12/812 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung von drei Kopiergeräten	40,0	20,0
2. Neuausstattung der Bibliothek des SG Nürnberg	–	40,0
3. Paternoster-Karteischrank	–	30,0
4. Neuausstattung des SG Landshut nach Bezug des Erweiterungsbaus	50,0	–
zusammen	90,0	90,0

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 03–9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	151,0	---	A --- C 149,9
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	25,0	40,0	A 3,2
515 99–4	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A ---
518 99–1	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A 14,5
519 99–0	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99–5	054	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A 0,8
533 99–2	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	160,0	160,0	A
534 99–1	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	12,0	---	A
812 99–4	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	228,0	201,0	A 18,5
		GESAMTAUSGABEN	51.000,5	51.401,4	A 50.222,9 B 46.635,8 C 44.054,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	56,0	56,4	A	51,4
					B	55,5
					C	44,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.600,0	1.600,0	A	1.450,0
					B	1.606,5
					C	1.562,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.656,0	1.656,4	A	1.501,4
					B	1.662,0
					C	1.607,4
		PERSONALAUSGABEN	30.957,0	31.973,0	A	30.768,0
					B	29.183,6
					C	28.293,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	19.200,5	19.178,4	A	16.737,7
					B	16.252,3
					C	15.508,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A	19,1
					B	19,8
					C	19,5
		BAUMASSNAHMEN	550,0	160,0	A	2.630,0
					B	1.033,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	293,0	90,0	A	68,1
					B	147,0
					C	233,4
		GESAMTAUSGABEN	51.000,5	51.401,4	A	50.222,9
					B	46.635,8
					C	44.054,9
		ZUSCHUSS	49.344,5	49.745,0	A	48.721,5
					B	44.973,8
					C	42.447,5

Erläuterungen

Zu 10 12/812 03
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W II F, Ausbau 3/60/6, des Sozialgerichts Bayreuth aus dem Jahr 1962 ist nach 25-jähriger Betriebszeit infolge natürlicher Abnutzung völlig verbraucht und nicht mehr betriebssicher. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Sie muß nach fachtechnischer Überprüfung durch die Regierung von Oberfranken durch eine Neuanlage ersetzt werden.
Kosten einer Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe 2 W 80 mit Durchwahl im Ausbau 8/70 mit üblicher Zusatzausstattung und Demontage der Altanlage 151,0 Tsd DM.

Zu 10 12/99
1987 gegenüber 1986:
209,5 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der Kosten für die Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken (bisher 631 01) nach Übergang auf einen neuen Träger und Änderung des Bereitstellungssytems.

Zu 10 12/534 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	12,0	–
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	12,0	–

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A B C	1,0 1,0 2,5
113 01–0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,5	1,5	A B C	1,5 1,5 2,4
119 49–8	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B	1,5 1,9
124 01–7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,2	12,2	A B C	16,1 24,7 4,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
256 01–7	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A	---
271 01–8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A B C	4,0 2,9 2,8
		TITELGRUPPEN				
		99 EINNAHMEN VON EDV–RECHENSTELLEN				
124 99–0	019	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A B C	2,0 0,3 1,1
231 99–0	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	55,0	50,0	A B	80,0 62,7
232 99–9	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	20,0	20,0	A B C	24,5 25,0 21,4
271 99–1	019	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	298,0	298,0	A B	180,5 197,0
380 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	394,5	415,3	A B C	289,4 289,4 574,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	767,5	783,3	A B C	576,4 574,4 597,2
		GESAMTEINNAHMEN	785,7	801,5	A B C	600,5 606,4 609,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz, Gesetz über den Zivildienst, Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und das Bundeserziehungsgeldgesetz. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren. Dem LVAB ist eine EDV-Rechenstelle angeschlossen.

Zu 10 20/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	11,4	11,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,7	0,7
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	12,2	12,2

Zu 10 20/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage erstellt.

1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahlfälle.

Zu 10 20/232 99
Einnahmen aus der Tätigkeit der EDV-Rechenstelle für das Land Hessen.

Zu 10 20/271 99
1987 gegenüber 1986:
117,5 Tsd DM mehr infolge höherer Abführungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs wegen Einführung der ADV-Verfahren "FALK" und "STAR".

Zu 10 20/380 99
1987 gegenüber 1986:
105,1 Tsd DM mehr infolge höherer Inanspruchnahme der EDV-Rechenstelle durch die bayerische Justizverwaltung.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.726,0	6.954,0	A 6.426,0 B 6.338,0 C 5.961,8
422 11–4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	399,0	413,0	A 363,0 B 376,0 C 443,2
422 31–0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	226,0	233,0	A 169,0 B 212,1 C 191,4
422 41–8	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01–3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.802,0	4.963,0	A 5.219,0 B 4.499,6 C 4.729,8
425 12–0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A ---
425 15–7	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 0,8 C 1,0
425 41–5	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–2	214	LÖHNE DER ARBEITER	586,0	606,0	A 434,8 B 548,7 C 509,3
426 05–8	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 225,1 C 245,7
427 01–1	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A
451 01–0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	51,0	51,0	A 51,0 B 47,1 C 46,3
453 01–8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	20,0	20,0	A 30,0 B 9,8 C 19,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	214	GESCHÄFTSBEDARF	200,0	200,0	A 175,0 B 170,7 C 161,2
512 01–7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	36,0	36,0	A 36,0 B 32,5 C 28,8
513 01–6	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	910,0	910,0	A 850,0 B 842,9 C 742,5
514 01–5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	70,0	70,0	A 70,0 B 60,7 C 53,9

Erläuterungen

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
151,2 Tsd DM mehr wegen Besetzung aller Stellen für Arbeiter.

Zu 10 20/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 5/5 Bedienstete ...	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 20/511 01
1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlicher Aufwendungen für den Vollzug des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie Preissteigerungen.

Zu 10 20/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	790,0	790,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	115,0	115,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
Zusammen	910,0	910,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)
Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen:		
1987	2	(3)
1988	2	(2)

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Aufgaben (Bundeserziehungsgeldgesetz).

Zu 10 20/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	41,0	41,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ..	24,0	24,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	70,0	70,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	6	6	6	6

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	70,0	70,0
Personalausgaben	358,0	368,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	49,9	50,3
Zusammen	477,9	489,0

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	66,0	66,0	A 66,0 B 59,5 C 61,8
516 01–3	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,6 C 3,0
517 01–2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	200,0	200,0	A 220,0 B 162,7 C 116,6
517 05–8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	250,0	250,0	A 250,0 B 236,8 C 163,8
518 01–1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A 800,0 B 1.121,2 C 1.121,2
518 11–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	117,6	117,6	A 76,6 B 58,0 C 55,0
519 01–0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	28,0	28,0	A 258,0 B 28,5 C 8,7
527 01–0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A 33,0 B 32,3 C 30,8
527 11–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–1	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A 125,0
536 01–9	214	KOSTEN FÜR BEWEISERHEBUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	30,0	30,0	A 30,0 B 34,0 C 25,9
546 49–1	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 7,0 B 2,6 C 2,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
637 01–7	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE AKDB	---	---	A ---
671 01–4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES–ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 240,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 240,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	240,0	240,0	A 240,0 B 195,0 C 195,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 780,0 B 1.216,7 C 187,0

Erläuterungen

Zu 10 20/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25,0	25,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15,0	15,0
3. Unterhaltung	26,0	26,0
Zusammen	66,0	66,0

Zu 10 20/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	140,0	140,0
2. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	53,0	53,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 10 20/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	145,0	145,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	105,0	105,0
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 20/518 01
1987 gegenüber 1986:
800,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20.

Zu 10 20/518 11	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Miete für 3 Textautomaten mit 2 Drukkern	81,6	81,6
2. Miete für 4 Kopiergeräte	36,0	36,0
Zusammen	117,6	117,6

1987 gegenüber 1986:
41,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines weiteren Textautomaten mit Drucker (gegen entsprechende Personaleinsparung) und von zwei Kopiergeräten.

Zu 10 20/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	28,0	28,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	28,0	28,0

1987 gegenüber 1986:
230,0 Tsd DM weniger infolge Abschluß der Instandsetzungsarbeiten an den Dienstgebäuden Pilgersheimer Str. 20 und Heßstr. 104.

Zu 10 20/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 20/532 11
1978 gegenüber 1986:
125,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Umzüge.

Zu 10 20/536 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	30,0	30,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	–	–
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 20/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 20/671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtensportverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	49,9	50,3	A 25,5
812 01–4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	---	A 40,0 B 43,9 C 9,8
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV–RECHENSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–9	019	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	495,0	495,0	A 354,5 B 297,3 C 13,2
515 99–7	019	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	350,0	380,0	A 152,0 B 252,6 C 169,9
518 99–4	019	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 500,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 100,0* *1989 TSD. DM 100,0* *1990 TSD. DM 100,0* *1991 TSD. DM 200,0*	1.161,6	1.500,0	A 2.290,0 B 1.658,9 C 1.508,0
519 99–3	019	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	9,5	9,5	A 9,5 B 5,6 C 2,3
522 99–8	019	VERBRAUCHSMITTEL	320,0	320,0	A 320,0 B 371,7 C 281,3
525 99–5	019	AUS– UND FORTBILDUNG	40,0	40,0	A 30,0 B 37,7 C 33,1
526 99–4	019	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A 30,0 C 18,1
533 99–5	019	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 2,9 C 4,5

Erläuterungen

Zu 10 20/811 01 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1986 149 800 km.

1 Transporter (Kombi), 51 kW, Bj. 1981, Fahrleistung am 1.1.1986 120 100 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw 74 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator 23,5

1 Transporter (Kombi), 51 kW, Diesel, Sitzanordnung 2-0-0 26,4

Zusammen 49,9

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1983 voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 168 000 km.

1 Pkw, 80 kW, 4türig, Baujahr 1983 voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 271 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator 23,5

1 Pkw, 77 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator 26,8

Zusammen 50,3

Zu 10 20/812 01 Tsd DM

1987

Ersatzbeschaffung von Vorhängen für die Dienstgebäude Schellingstr. 155 und Heßstr. 104 10,0

Zu 10 20/99

Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung und des Betriebs der für alle ADV-Verfahren des Geschäftsbereichs zuständigen Zentralen Datenverarbeitungsstelle (ZDV) des Landesversorgungsamtes Bayern.

Zu 10 20/513 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	495,0	495,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	495,0	495,0

1987 gegenüber 1986:
140,5 Tsd DM mehr infolge weitern Ausbaus des Leitungsnetzes.

Zu 10 20/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten...	70,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. ..	5,0	5,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	205,0	300,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	70,0	75,0
Zusammen	350,0	380,0

1987 gegenüber 1986:
198,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Wartungskosten infolge Umwandlung von Miete in Kauf.

Zu 10 20/518 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	880,0	1 350,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	281,6	150,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	1 161,6	1 500,0

1987 gegenüber 1986:
1 128,4 Tsd DM weniger infolge Umwandlung von Miete in Kauf der Geräte.

1988 gegenüber 1987:
338,4 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus des ADV-Einsatzes im Geschäftsbereich.

Zu 10 20/519 99

Veranschlagt sind die Kosten für Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

Zu 10 20/522 99

Beschaffung von Endlospapier, Endlosformularen, Drucktüchern, Magnetbändern u.ä.

Zu 10 20/526 99

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
534 99–4	019	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	35,0	35,0	A B C	70,0 14,0 5,6
535 99–3	019	MIETE FÜR SOFTWARE	360,0	670,0	A B C	110,0 85,6 48,4
632 99–5	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	---	---	A	
701 99–1	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
812 99–7	019	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	97,0	A B C	80,0 443,6 95,9
813 99–6	019	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A B	60,0 24,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.815,1	3.590,5	A B C	3.510,0 3.194,7 2.180,3
		GESAMTAUSGABEN	17.877,6	19.073,4	A B C	20.287,9 19.752,5 17.296,5

Erläuterungen

Zu 10 20/534 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	15,0	15,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	20,0	20,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	35,0	35,0

1987 gegenüber 1986:
35,0 Tsd DM weniger infolge Umstellung der zentralen Erfassung auf Dialogbetrieb.

Zu 10 20/535 99
1987 gegenüber 1986:
250,0 Tsd DM mehr infolge Umstellung auf neue Betriebsystem-Sofware (1. Stufe).

1988 gegenüber 1987:
310,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Umstellung (2. Stufe).

Zu 10 20/812 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten...	–	97,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	-	97,0

Zu 10 20/813 99
Erwerb von Softwareprodukten für Datenschutz, Datensicherung, Testrationalisierung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	16,2	16,2	A 22,1 B 29,4 C 10,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	375,0	370,0	A 289,0 B 287,6 C 24,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	394,5	415,3	A 289,4 B 289,4 C 574,7
		GESAMTEINNAHMEN	785,7	801,5	A 600,5 B 606,4 C 609,8
		PERSONALAUSGABEN	12.810,0	13.240,0	A 12.692,8 B 12.257,2 C 12.148,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.737,7	5.416,1	A 6.369,6 B 5.571,3 C 4.660,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	240,0	240,0	A 240,0 B 195,0 C 195,0
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 780,0 B 1.216,7 C 187,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	89,9	177,3	A 205,5 B 512,3 C 105,7
		GESAMTAUSGABEN	17.877,6	19.073,4	A 20.287,9 B 19.752,5 C 17.296,5
		ZUSCHUSS	17.091,9	18.271,9	A 19.687,4 B 19.146,1 C 16.686,7

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	14,0	14,0	A 16,0 B 13,3 C 12,3
113 01–8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	4,0	A 4,0 B 12,0 C 6,5
119 49–6	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 2,0 B 12,4 C 11,1
124 01–5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	104,1	104,1	A 94,4 B 163,6 C 100,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	310,0	310,0	A 320,0 B 303,7 C 304,4
241 01–3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	15,0	15,0	A --- B 15,7
256 01–5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 0,2
271 01–6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,4 C 2,8
		GESAMTEINNAHMEN	458,6	458,6	A 439,9 B 522,3 C 437,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	33.164,0	34.289,0	A 29.715,3 B 31.253,5 C 30.036,4
422 11–2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.646,0	2.736,0	A 4.943,0 B 2.496,0 C 3.780,1
422 21–0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	1.172,0	1.211,0	A 2.659,0 B 1.094,1 C 1.887,8
422 31–8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	84,0	87,0	A 51,0 B 78,5 C 10,2
422 41–6	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01–1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.127,0	37.339,0	A 39.544,4 B 33.855,0 C 34.918,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig.
Ferner ist ihnen die Zuständigkeit für den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und die Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes übertragen. Soweit die Versorgungsämter im Rahmen des Bundeserziehungsgeldgesetzes tätig werden, tragen sie die Bezeichnung "Familienkasse".

Den Versorgungsämtern München I, Regensburg, Nürnberg und Würzburg obliegt seit 1.1.1984 auch die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in Angelegenheiten der orthopädischen Versorgung Amtshilfe. Dem Versorgungsamt München I ist auch die Beschaffung der orthopäischen Hilfsmittel übertragen.

Zu 10 21/124 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	48,0	48,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	32,0	32,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	21,0	21,0
4. Sonstige Einnahmen	3,1	3,1
Zusammen	104,1	104,1

Zu 10 21/232 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen für Leistungen, die die Zentrale Ausweisungsstelle des Versorgungsamtes Regensburg erbringt	140,0	140,0
2. Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch das Versorgungsamt München I	170,0	170,0
Zusammen	310,0	310,0

Zu 10 21/241 01
Erstattung von Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Versorgung Beschädigter mit orthopädischen Hilfsmitteln anfallen.

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 21/271 01
Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen, bei denen Dienstkraftfahrzeuge von Dritten beschädigt wurden.

Zu 10 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 21/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 11–9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A	60,0
425 12–8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 01.*	---	---	A	---
425 15–5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 370,2 616,4
425 41–3	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 18,3 14,8
426 01–0	214	LÖHNE DER ARBEITER	3.636,1	3.759,7	A B C	3.881,1 3.451,5 3.601,1
426 05–6	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–9	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A B C	6,0 0,1 7,4
427 41–1	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
451 01–8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	300,0	300,0	A B C	320,0 282,3 304,0
453 01–6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	80,0	80,0	A B C	65,0 91,1 59,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	214	GESCHÄFTSBEDARF	1.200,0	1.200,0	A B C	1.026,3 843,6 764,0
512 01–5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	105,0	105,0	A B C	105,0 97,7 89,7
513 01–4	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	3.100,0	3.100,0	A B C	3.593,2 2.623,0 2.676,7
514 01–3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	125,0	125,0	A B C	124,9 108,5 105,3
515 01–2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A B C	250,0 240,7 224,6
515 21–8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	75,0	75,0	A B C	75,0 75,5 78,2
516 01–1	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	23,0	23,0	A B C	23,0 19,8 20,9

Erläuterungen

Zu 10 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
45,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 21/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 21/427 01
Kosten für den Einsatz von Aushilfskräften.

Zu 10 21/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für die Bediensteten des Landesarbeitsgerichts Nürnberg und der VÄUSt Nürnberg bestritten.

Zu 10 21/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 15/15 Bedienstete	50,0	50,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 6/6 Bediensteten	30,0	30,0
Zusammen	80,0	80,0

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr nach dem vorausichtlichen Bedarf.

Zu 10 21/511 01
1987 gegenüber 1986:
173,7 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs durch den Vollzug des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie durch Preissteigerungen.

Zu 10 21/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	2 600,0	2 600,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	490,0	490,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	3 100,0	3 100,0

1987 gegenüber 1986:
493,2 TSd DM weniger infolge Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	8	(8)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (1. oder 2.) der nachstehenden Dienststellen:
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)
VA Regensburg:
SG Regensburg
Die Fernsprechgebühren des VA München I werden vom Sozialgericht München getragen.

Zu 10 21/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	75,0	75,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	43,0	43,0
3. Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0
4. Sonstige	3,0	3,0
Zusammen	125,0	125,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	11
Kommunaltraktoren	1	1	–	–
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	125,0	125,0
Personalausgaben	563,2	580,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	13,8	70,5
Zusammen	702,0	776,0

Zu 10 21/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80,0	80,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	65,0	65,0
3. Unterhaltung	105,0	105,0
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 21/515 21	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	25,0	25,0
2. Laborgeräte	5,0	5,0
3. Unterhalt	45,0	45,0
Zusammen	75,0	75,0

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.124,0	1.124,0	A 1.150,0 B 996,6 C 976,2
517 05–6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.735,0	1.735,0	A 1.735,0 B 1.601,9 C 1.473,4
518 01–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.482,0	2.482,0	A 2.364,6 B 2.318,1 C 1.813,4
518 11–7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	400,0	400,0	A 430,0 B 369,2 C 350,6
519 01–8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	770,0	770,0	A 750,0 B 647,1 C 667,6
522 01–3	214	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKER SOWIE LABO–RATORIEN	250,0	250,0	A 250,0 B 210,9 C 206,2
527 01–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	78,0	78,0	A 78,0 B 62,2 C 70,0
527 11–6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,6 C 0,6
532 11–9	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	60,0	10,0	A 90,0 B 39,6 C 4,6
536 02–6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR–GUNGSANGELEGENHEITEN	11.500,0	11.500,0	A 11.500,0 B 10.827,5 C 11.551,5
546 49–9	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,7 C 4,8

Erläuterungen

Zu 10 21/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	870,0	870,0
2. Steuern und Abgaben	14,0	14,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	220,0	220,0
Zusammen	1 124,0	1 124,0

Zu 10 21/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	985,0	985,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	750,0	750,0
Zusammen	1 735,0	1 735,0

Folgende Versorgungsämter tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:
VA Landshut:
Sozialgericht Landshut
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)

Zu 10 21/518 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
a) Miete für das VA München I	830,0	830,0
b) Miete für das VA München II	1 630,0	1 630,0
c) Miete für Räume zu Außensprechtagen	22,0	22,0
Zusammen	2 482,0	2 482,0

1987 gegenüber 1986:
67,4 Tsd DM mehr wegen Mieterhöhungen
50,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Anmietung
117,4 Tsd DM mehr

Zu 10 21/518 11	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Miete für 20 Textautomaten mit 10 Druckern	255,0	255,0
2. Miete für 13 Kopiergeräte	145,0	145,0
Zusammen	400,0	400,0

Zu 10 21/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	695,0	695,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	50,0	50,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	25,0	25,0
Zusammen	770,0	770,0

Zu 10 21/522 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Arzneien und Kurmittel	3,0	3,0
2. Verbandsmittel	2,0	2,0
3. Verbrauchsmittel	245,0	245,0
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 21/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 21/532 11	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Veranschlagt sind folgende Umzüge:		
1. VA Bayreuth	20,0	–
2. VA München II	30,0	–
3. Verlegungen innerhalb der Ämter	10,0	10,0
Zusammen	60,0	10,0

Zu 10 21/536 02	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	10 560,0	10 560,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	653,0	653,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	45,0	45,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	126,0	126,0
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	84,0	84,0
6. Sonstiges	32,0	32,0
Zusammen	11 500,0	11 500,0

Zu 10 21/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,2	6,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,9	1,9
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	10,0	10,0

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984	TSD. DM
1	2	3		4	5		6
		BAUMASSNAHMEN					
701 01–6	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		455,0	410,0	A	330,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	100,0			B	165,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	100,0			C	454,1
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
710 00–6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)		3.500,0	3.500,0	A	8.500,0
		KREDITFINANZIERT.				B	2.555,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	4.500,0			C	349,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	3.500,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01–3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		13,8	70,5	A	60,3
						B	21,4
						C	57,7
812 01–2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE		70,0	50,0	A	33,0
						B	22,7
						C	56,1
812 02–1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN		110,0	50,0	A	36,0
						B	20,4
						C	478,5
812 03–0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN		---	---	A	---
812 04–9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSOR–GUNGSÄMTERN		78,0	55,0	A	50,0
						B	64,5
						C	105,5
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.					
513 99–7	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG		---	---	A	---
						C	69,4
515 99–5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG		76,4	81,5	A	40,0
						B	32,0
						C	25,2
518 99–2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN		500,0	500,0	A	490,0
						B	258,1
						C	172,2

Erläuterungen

Zu 10 21/701 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. VA Augsburg		
Sanierung des Gebäudes 30 (Energieeinsparung)	–	200,0
2. VA Würzburg		
Erneuerung der Sandsteingurte und Fenstereinfassungen	200,0	100,0
3. VA Landshut		
Erneuerung der Fensterstöcke im 1. und 2. Erweiterungsbau (Energieeinsparung)	255,0	–
4. VA Regensburg		
Erneuerung des Kanals entlang der Nordseite der Dienstgebäude	–	110,0
Zusammen	455,0	410,0

Zu 10 21/811 01

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	
1 Kommunaltraktor, 8 kW, mit Schneeräumschild und Frontkehrgerät	13,8
2. Ersatzbeschaffung	–
Zusammen	13,8
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 122 000 km	
1 Pkw, 52 kW (Diesel), 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 134 000 km	
1 Pkw, 55 kW, 4türig, Baujahr 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 165 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, 74 kW, 4türig mit Energiespargang und Katalysator zu je 23,5 Tsd DM	70,5
Zusammen	70,5

Zu 10 21/812 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. VA Augsubrg		
Frankiermaschine	–	15,0
2. VA Bayreuth		
Beschaffung von Büroausstattungen und Vorhängen aus Anlaß des Bezugs neuer Diensträume	70,0	–
3. VA Regensburg		
Frankiermaschine	–	15,0
4. VA Nürnberg		
Offsetdruckmaschine	–	20,0
Zusammen	70,0	50,0

Zu 10 21/812 02	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. VA Augsburg		
Laboreinrichtung	–	37,5
Lungenfunktions-Diagnosegerät	–	12,5
2. VA Bayreuth		
Photometer	12,0	–
3. VA Würzburg		
Röntgenfilmentwicklungsmaschine	26,0	–
Elektrophoreseauswertungsgerät	17,0	–
4. VA Regensburg		
Deckenstativ und Rasterwandgerät für Röntgengerät	55,0	–
Zusammen	110,0	50,0

Zu 10 21/812 04	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Veranschlagt sind raumsparende Karusellschränke für		
1. VA Bayreuth	78,0	–
2. VA Regensburg	–	55,0
Zusammen	78,0	55,0

Zu 10 21/99

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Versorgungsämtern eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten sowie in den Familienkassen.

Zu 10 21/515 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	56,0	61,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	20,4	20,5
Zusammen	76,4	81,5

Zu 10 21/518 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	500,0	500,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	500,0	500,0

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 99–1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 69,0 C 48,9
522 99–6	214	VERBRAUCHSMITTEL	240,0	240,0	A 138,7 B 119,2 C 65,6
534 99–2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–1	214	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A
812 99–5	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	846,4	851,5	A 698,7 B 478,3 C 381,3
		GESAMTAUSGABEN	105.590,3	108.046,7	A 114.507,8 B 97.404,9 C 98.197,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	130,1	130,1	A 116,4 B 201,3 C 130,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	328,5	328,5	A 323,5 B 321,0 C 307,2
		GESAMTEINNAHMEN	458,6	458,6	A 439,9 B 522,3 C 437,2
		PERSONALAUSGABEN	77.230,1	79.822,7	A 81.244,8 B 72.990,6 C 75.236,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	24.133,4	24.088,5	A 24.253,7 B 21.563,5 C 21.459,6
		BAUMASSNAHMEN	3.955,0	3.910,0	A 8.830,0 B 2.721,8 C 803,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	271,8	225,5	A 179,3 B 129,0 C 697,8
		GESAMTAUSGABEN	105.590,3	108.046,7	A 114.507,8 B 97.404,9 C 98.197,7
		ZUSCHUSS	105.131,7	107.588,1	A 114.067,9 B 96.882,6 C 97.760,5

Erläuterungen

Zu 10 21/519 99
Veranschlagt sind die Kosten von Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

Zu 10 21/522 99
1987 gegenüber 1986:
101,3 Tsd DM mehr infolge notwendiger Beschaffung von Verbrauchsmitteln für den Vollzug des Bundeserziehungsgeldgesetzes und des Schwerbehindertengesetzes.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–4	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,4 C 7,0
119 49–2	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 0,1 B 1,7 C 1,6
124 01–1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 12,0 B 11,1 C 14,5
125 01–0	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG	---	---	A 1,5 B 1,6 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 02–0	242	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 3,6
271 01–2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A 2,5 B 4,6 C 10,0
		GESAMTEINNAHMEN	20,0	20,0	A 19,6 B 24,0 C 34,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.065,0	1.101,0	A 1.111,0 B 1.002,8 C 1.047,8
422 11–8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	31,0	32,0	A --- B 28,5 C 29,0
422 31–4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 72,0
422 41–2	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A --- C 1,4
425 01–7	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.735,0	2.827,0	A 2.694,0 B 2.562,8 C 2.566,3
425 12–4	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 256 02.*	---	---	A
425 15–1	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- C 55,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169-) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 23/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,5	3,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	3,1	3,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	8,3	8,3
4. Sonstige Einnahmen	0,1	0,1
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 41–9	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	15,0	15,0	A B C	15,0 15,0 21,5
426 01–6	242	LÖHNE DER ARBEITER	195,0	201,0	A B C	222,4 182,0 210,0
426 05–2	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–5	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A	5,0
427 41–7	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
451 01–4	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	3,5 2,2 3,0
453 01–2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A B C	10,0 3,2 5,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	242	GESCHÄFTSBEDARF	22,0	22,0	A B C	24,0 18,4 20,0
512 01–1	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	8,0	A B C	7,0 7,4 5,0
513 01–0	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	18,0	18,0	A B C	20,0 16,2 17,5
514 01–9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A C	0,3 0,3
515 01–8	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A B C	15,0 14,9 12,3
515 21–4	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	70,0	70,0	A B C	80,0 40,5 64,2
516 01–7	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A B C	9,0 7,1 7,4
517 01–6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	55,0	55,0	A B C	63,5 49,8 50,7
517 05–2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	61,0	61,0	A B C	63,0 57,9 54,6
519 01–4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	350,0	A B C	90,0 102,7 115,4
522 01–9	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHS– MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	180,0	180,0	A B C	215,0 148,8 145,2

Erläuterungen

Zu 10 23/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 23/451 01
Die Zuschüsse für die Bediensteten der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg veranschlagt.

Zu 10 23/453 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete	2,5	2,5
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,5	2,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 23/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	8,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	18,0	18,0

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).
Dienstliche Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Bediensteten sind nicht vorhanden.

Zu 10 23/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 23/515 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	15,0	15,0
2. Laborgeräte	3,0	3,0
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	2,0	2,0
4. Unterhaltung	50,0	50,0
Zusammen	70,0	70,0

Zu 10 23/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	46,0	46,0
2. Steuern und Abgaben	1,5	1,5
3. Geräte	1,5	1,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6,0	6,0
Zusammen	55,0	55,0

Zu 10 23/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	40,0	40,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	21,0	21,0
Zusammen	61,0	61,0

Die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/517 01 und 517 05).

Zu 10 23/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	100,0	350,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	100,0	350,0

1988 gegenüber 1987:
250,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlich notwendiger Bauunterhaltsmaßnahmen im Dienstgebäude der VÄUSt München.

Zu 10 23/522 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Arzneien u. dgl.	3,0	3,0
2. Verbandsmittel	2,0	2,0
3. Verbrauchsmittel	175,0	175,0
Zusammen	180,0	180,0

1987 gegenüber 1986:
35,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 02–8	242	BEKÖSTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	20,0	20,0	A 19,4 B 16,7 C 16,8
527 01–4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3 C 0,2
527 11–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
536 01–3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONÄR AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,3 C 0,3
536 02–2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	520,0	520,0	A 520,0 B 485,0 C 485,4
546 49–5	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,4 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	200,0	A 285,0
710 00–2	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	200,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–8	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	60,0	40,0	A ---
812 02–7	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	642,0	42,0	A 63,0 C 130,7
812 03–6	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	5.993,5	6.008,5	A 5.611,6 B 4.763,9 C 5.067,4

Erläuterungen

Zu 10 23/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 23/536 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	310,0	310,0
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	210,0	210,0
Zusammen	520,0	520,0

Zu 10 23/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 23/701 01	Tsd DM
1988	
VÄUST München	
Erneuerung der Fenster im Gebäude Martiusstraße 4 (Energieeinsparung)	200,0

Zu 10 23/812 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
VÄUSt München		
Ausstattung von Arzt- und Geschäftszimmern(Ersatz)	–	15,0
Ausstattung des zentralen Schreibdienstes (Ersatz)	20,0	–
Beschaffung eines Textverarbeitungssystems (gegen entsprechende Personaleinsparung)	40,0	–
Ausstattung des zentralen Schreibdienstes mit Schreibmaschinen (Ersatz)	–	10,0
Neuausstattung mit Diktier- und Wiedergabegeräten	–	15,0
Zusammen	60,0	40,0

Zu 10 23/812 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
VÄUSt München		
Ersatzbeschaffung eines Röntgengenerators und der Fernsehanlage der Durchleuchtungseinrichtung	580,0	–
Ergänzungsbeschaffung eines Impedanzmeßgerätes	–	16,0
VÄUSt Nürnberg		
Ersatzbeschaffung eines EKG-Gerätes	40,0	–
Ersatzbeschaffung einer Röntgenfilmentwicklungsmaschine	22,0	–
Ersatzbeschaffung eines Elektrophorese-Auswertungsgerätes	–	26,0
Zusammen	642,0	42,0

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	20,0	20,0	A 17,1 B 15,8 C 24,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 2,5 B 8,2 C 10,0
		GESAMTEINNAHMEN	20,0	20,0	A 19,6 B 24,0 C 34,4
		PERSONALAUSGABEN	4.059,0	4.194,0	A 4.132,9 B 3.796,5 C 3.940,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.082,5	1.332,5	A 1.130,7 B 967,4 C 996,6
		BAUMASSNAHMEN	150,0	400,0	A 285,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	702,0	82,0	A 63,0 C 130,7
		GESAMTAUSGABEN	5.993,5	6.008,5	A 5.611,6 B 4.763,9 C 5.067,4
		ZUSCHUSS	5.973,5	5.988,5	A 5.592,0 B 4.739,9 C 5.033,0

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	1.030,0	1.030,0	A 697,0 B 1.029,0 C 811,6
111 04–1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	83,0	83,0	A 67,0 B 82,5 C 79,8
111 05–0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	5,0	5,0	A 2,0 B 4,9 C 6,9
111 06–9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	---	---	A 0,2
111 07–8	242	SONSTIGE GEBÜHREN	---	---	A 0,1
113 01–2	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A
119 49–0	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,7	2,7	A
124 01–9	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	359,7	318,3	A
125 01–8	242	EINNAHMEN AUS PERSONALVERPFLEGUNG	116,2	119,6	A
126 01–7	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	22,0	22,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -).

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage

Kurklinik	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden	Bad Tölz
Plan-Bettenzahl	112	113	168	160
	Behandlungstage	Behandlungstage	Behandlungstage	Behandlungstage
Patientengruppen				
– Versorgungsberechtigte	35 000	34 800	54 500	52 500
– Selbstzahler	3 000	3 200	1 500	1 500
Summe	38 000	38 000	56 000	54 000

Das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz wird nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (vgl. Anlage zu Kap. 10 24).

Zu 10 24/111 03
1987 gegenüber 1986:
333,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 24/111 04
1987 gegenüber 1986:
16,0 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer ambulanter Behandlungen.

Zu 10 24/124 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	12,0	12,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 01 nachzuweisen	249,2	214,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen sowie von Schulungsteilnehmern	97,0	90,0
5. sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	359,7	318,3

1987 gegenüber 1986:
484,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 124 71
124,3 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Anzahl der Lehrgänge in Berchtesgaden und geringerer Vermietung bei Personalunterkünften
359,7 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
41,4 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Vermietung von Räumen an die staatl. Kurverwaltung Bad Reichenhall.

Zu 10 24/125 01
1987 gegenüber 1986:
122,8 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 125 71
6,6 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen
116,2 Tsd DM mehr

Zu 10 24/126 01
Einnahmen aus Inanspruchnahme staatlicher Einrichtungen. Vgl. Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBl S. 241), geändert durch Bekanntmachung vom 10. Dezember 1982 (AMBl 1983 S. 27).

1987 gegenüber 1986:
25,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 126 71
3,5 Tsd DM weniger wegen geringerer Inanspruchnahme staatlicher Sachmittel
22,0 Tsd DM mehr

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	15.500,0	15.750,0	A 17.196,0 B 16.123,7 C 17.092,7
256 01–9	242	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A
282 01–7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND (SPENDEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN			
113 71–7	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	***	***	A 1,3 B 3,7 C 1,4
119 71–1	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 1,1 B 4,0 C 2,4
124 71–4	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG U. DGL.	***	***	A 484,0 B 398,5 C 483,9
125 71–3	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR PERSONALVERPFLEGUNG	***	***	A 122,8 B 103,4 C 115,2
126 71–2	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	***	***	A 25,5 B 24,9 C 21,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 634,7 B 534,5 C 624,3
		GESAMTEINNAHMEN	17.120,6	17.332,6	A 18.597,0 B 17.774,6 C 18.615,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.325,0	1.370,0	A 1.472,0 B 1.247,9 C 1.196,8
422 11–6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	36,0	37,0	A --- B 33,7 C 22,5
422 31–2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	22,0	22,0	A --- B 19,8 C 39,6
422 41–0	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	25,0	25,0	A 25,0 B 20,6 C 11,7

Erläuterungen

Zu 10 24/241 01
Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungesetztes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskrankenanstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), geändert durch Verordnung vom 12. März 1986 (BGBl I S. 345), durchgeführt.

1987 gegenüber 1986:
1 696,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Erstattungen.

1988 gegenüber 1987:
250,0 Tsd DM mehr infolge höherer Selbstkosten.

Zu 10 24/124 71
1987 gegenüber 1986:
484,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 124 01.

Zu 10 24/125 71
1987 gegenüber 1986:
122,8 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 125 01.

Zu 10 24/126 71
1987 gegenüber 1986:
25,5 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 126 01.

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.156,0	5.329,0	A 5.432,0 B 4.831,2 C 4.943,4
425 12–2	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 256 01.*	---	---	A
425 15–9	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 499,3 C 247,8
425 41–7	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.*	115,0	115,0	A 100,0 B 112,9 C 103,5
426 01–4	242	LÖHNE DER ARBEITER	3.108,0	3.145,0	A 3.206,4 B 2.978,1 C 3.113,3
426 05–0	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01–3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 10,2
427 41–5	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	142,0	146,0	A 108,5 B 131,6 C 134,6
451 01–2	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	23,0	23,0	A
453 01–0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 10,0 B 23,6 C 19,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	242	GESCHÄFTSBEDARF	55,0	55,0	A
512 01–9	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	11,0	A
513 01–8	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	70,0	70,0	A
514 01–7	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	22,0	A
515 01–6	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	29,5	29,5	A

Erläuterungen

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/425 41
1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr wegen steigender Bereitschaftsdienste.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/427 41
Vergütungen für Praktikanten.

1987 gegenüber 1986:
33,5 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 24/451 01
1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 451 72
2,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs
23,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/453 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 24/511 01
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 511 72
5,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs
55,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/512 01
1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 512 72
1,0 Tsd DM mehr wegen steigender Aufwendungen für Ergänzungslieferungen
11,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	32,0	32,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	37,0	37,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstige	1,0	1,0
Zusammen	70,0	70,0

1987 gegenüber 1986:
65,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 513 72
5,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs
70,0 Tsd DM mehr

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüssse:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 9 (9)
Fernsprechanschlüsse in Schwesterwohnheimen und Personalunterkünften: 26 (26)

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 2 (2)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 24/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,0	9,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	22,0	22,0

1987 gegenüber 1986:
22,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 514 72.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen einschl. Kombis	3	3	3	3
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	3	3	2	2
Anhänger 1achsig	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	22,0	22,0
Personalausgaben	62,5	64,4
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	43,7	–
Zusammen	128,2	86,4

Zu 10 24/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13,0	13,0
3. Unterhaltung	11,5	11,5
Zusammen	29,5	29,5

1987 gegenüber 1986:
29,5 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 515 72.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 21–2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21 UND 515 22:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	190,0	190,0	A B C	180,0 171,9 197,0
515 22–1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	120,0	120,0	A B C	100,0 96,1 95,8
516 01–5	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A B C	8,0 7,4 6,7
517 01–4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.350,0	1.420,0	A B C	1.267,0 1.200,7 1.017,7
517 05–0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.250,0	1.250,0	A B C	1.200,0 1.151,9 1.091,4
518 01–3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	420,0	420,0	A B C	350,2 363,6 359,2
518 11–1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A B C	10,0 8,0 8,8
519 01–2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	440,0	440,0	A B C	430,0 515,5 437,3
522 01–7	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN *ZU TITEL 522 01 BIS 522 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	1.030,0	1.030,0	A B C	920,0 967,6 941,6
522 02–6	242	VERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	1.400,0	1.400,0	A B C	1.200,0 1.333,6 1.337,0
522 03–5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	30,0	30,0	A B C	29,0 30,2 33,2
527 01–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A	
535 01–2	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	270,0	270,0	A	
536 01–1	242	KULTURELLE BETREUUNG	40,0	40,0	A B C	25,0 21,4 24,6
536 02–0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR BEHANDLUNG	24,0	24,0	A B C	22,0 21,6 22,7
546 49–3	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,5	6,5	A	---
547 01–8	242	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.*	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 10 24/515 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	80,0	80,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	110,0	110,0
Zusammen	190,0	190,0

Zu 10 24/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 130,0	1 200,0
2. Steuern und Abgaben	100,0	100,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	1 350,0	1 420,0

1987 gegenüber 1986:
83,0 Tsd DM mehr infolge von Kostensteigerungen und Ausweitung der Fremdreinigung.

1988 gegenüber 1987:
70,0 Tsd DM mehr wegen weiterer Vergabe von Reinigungsarbeiten an gewerbliche Unternehmen.

Zu 10 24/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	750,0	750,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	500,0	500,0
Zusammen	1 250,0	1 250,0

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlilchen Bedarf.

Zu 10 24/518 01
1987 gegenüber 1986:
69,8 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung bei der Kurklinik Bad Aibling.

Zu 10 24/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	235,0	235,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	195,0	195,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	10,0	10,0
Zusammen	440,0	440,0

Zu 10 24/522 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	650,0	650,0
2. Verbandsmittel	10,0	10,0
3. Verbrauchsmittel	370,0	370,0
Zusammen	1 030,0	1 030,0

1987 gegenüber 1986:
110,0 Tsd DM mehr nach dem vorausichtlichen Bedarf.

Zu 10 24/522 02	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten	1 300,0	1 300,0
2. Personalverpflegung	100,0	100,0
Zusammen	1 400,0	1 400,0

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM mehr wegen höherer Anzahl der Verpflegungsteilnehmer und Anhebung des Verpflegungssatzes.

Zu 10 24/522 03
Reinigungsmittel u. dgl.

Zu 10 24/535 01
1987 gegenüber 1986:
218,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 537 72
52,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs
270,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/536 01
1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Betreuungsmaßnahmen.

Zu 10 24/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,3	3,3
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,4	1,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	6,5	6,5

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
643 01–1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	245,0	245,0	A 225,0 B 222,8 C 234,3
671 01–6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	30,0	30,0	A 30,0 B 20,7 C 10,7
682 01–3	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	***	***	A 900,0 B 2.282,1 C 1.154,3
682 02–2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.000,0	1.074,8	A 1.189,8 C 51,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	250,0	245,0	A 55,0 B 126,7 C 46,4
710 00–0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.*	***	***	A B 52,7 C 1.550,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	43,7	---	A --- B 18,3
812 01–6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02–5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	83,0	154,0	A 110,0 B 181,1 C 141,0
812 03–4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 69,0
891 01–0	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	***	***	A 2.377,0 B 1.858,8 C 1.373,0
891 02–9	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	2.407,0	1.123,0	A 920,0 B 2.819,6 C 3.217,5
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
451 72–6	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 25,0 B 20,5 C 22,5

Erläuterungen

Zu 10 24/682 01
1987 gegenüber 1986:
900,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 71/682 01.

Zu 10 24/682 02
1987 gegenüber 1986:
189,8 Tsd DM weniger wegen Verringerung des Betriebskostendefizits.

1988 gegenüber 1987:
74,8 Tsd DM mehr wegen höherer ungedeckter Betriebskosten.

Zu 10 24/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Kurklinik Alpenland, Bad Aibling		
1. Modernisierung von Patientenzimmern (Naßzelleneinbau) sowie Umbau eines Zimmers in ein behindertengerechtes Bad und Umrüstung von 4 Toiletten auf behindertengerechte Nutzung	130,0	–
2. Erneuerung der Fußbodenheizung im Med. Bad 1 u. 2, im Raum für Arm- und Fußbäder sowie im Bewegungsbad	120,0	–
Kurklinik Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall		
1. Einbau von Toiletten und Erneuerung der Kalt- und Warwasserleitungen in 11 Patientenzimmern des Klinikgebäudes	–	200,0
2. Einbau eines Behindertenaufzuges im Klinikgebäude incl. Nebenarbeiten	–	45,0
Zusammen	250,0	245,0

Zu 10 24/811 01 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung
1 Kommunaltraktor (Diesel) mit Mähwerk, Frontkehrmaschine, Schneeräumschild und Schleuderstreuer 20,0

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Kombi, 50 kW, 5türig, Baujahr 1977, Fahrleistung am 01.01.1986 116 300 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Kombi, 49 kW, Diesel, 5türig mit Energiespargang 23,7
Zusammen 43,7

Zu 10 24/812 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Kurklinik Alpenland, Bad Aibling		
Haematologie-Meßplatz	15,0	–
Photometer	–	20,0
Kurklinik Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall		
Neuausstattung von Patientenzimmern im Altbau	–	80,0
Ultraschall-Raumvernebler	28,0	–
Elektrolyt-Meßgerät	40,0	–
Neuausstattung des Personalspeisesaals	–	12,0
Elektrokardiograph	–	42,0
Zusammen	83,0	154,0

Zu 10 24/891 01
1987 gegenüber 1986:
2 377,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 71/891 01.

Zu 10 24/891 02
1987 gegenüber 1986:
1 487,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Investitionen, die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind (vgl. Anlage zu Kap. 10 24 - Finanzplan).

1988 gegenüber 1987:
1 284,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Investitionen.

Zu 10 24/451 72
1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 451 01.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
511 72–4	242	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 50,0 B 51,5 C 56,6
512 72–3	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 10,0 B 9,8 C 7,6
513 72–2	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 65,0 B 61,2 C 65,0
514 72–1	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 22,0 B 17,7 C 14,6
515 72–0	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 29,5 B 23,9 C 29,2
527 72–6	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDS– UND AUSLANDS–DIENSTREISEN	***	***	A 4,0 B 3,6 C 2,0
537 72–4	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	***	***	A 218,0 B 225,4 C 236,2
546 72–3	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	***	***	A 6,5 B 5,3 C 7,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 430,0 B 418,9 C 441,3
		GESAMTAUSGABEN	20.816,7	19.959,8	A 22.341,9 B 23.867,8 C 23.635,8

Erläuterungen

Zu 10 24/511 72
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 511 01.

Zu 10 24/512 72
1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 512 01.

Zu 10 24/513 72
1987 gegenüber 1986:
65,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 513 01.

Zu 10 24/514 72
1987 gegenüber 1986:
22,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 514 01.

Zu 10 24/515 72
1987 gegenüber 1986:
29,5 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 515 01.

Zu 10 24/537 72
1987 gegenüber 1986:
218,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 535 01.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.620,6	1.582,6	A 1.401,0 B 1.650,9 C 1.522,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15.500,0	15.750,0	A 17.196,0 B 16.123,7 C 17.092,7
		GESAMTEINNAHMEN	17.120,6	17.332,6	A 18.597,0 B 17.774,6 C 18.615,3
		PERSONALAUSGABEN	9.977,0	10.237,0	A 10.388,9 B 9.928,1 C 9.864,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.781,0	6.851,0	A 6.146,2 B 6.287,9 C 5.991,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.275,0	1.349,8	A 2.344,8 B 2.525,6 C 1.451,0
		BAUMASSNAHMEN	250,0	245,0	A 55,0 B 179,4 C 1.596,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	126,7	154,0	A 110,0 B 268,4 C 141,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.407,0	1.123,0	A 3.297,0 B 4.678,4 C 4.590,5
		GESAMTAUSGABEN	20.816,7	19.959,8	A 22.341,9 B 23.867,8 C 23.635,8
		ZUSCHUSS	3.696,1	2.627,2	A 3.744,9 B 6.093,2 C 5.020,5

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–7	012	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	***	***	A ---
119 49–5	012	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A ---
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A ---
					B 8,7
					C 9,6
125 01–3	012	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	***	***	A ---
					B 31,4
					C 32,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	012	ZUSCHÜSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	***	***	A ---
					B 11,7
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A
					B 51,8
					C 41,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	***	***	A ---
					B 52,9
					C 50,6
425 01–0	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A ---
426 01–9	012	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A 30,0
					B 267,0
					C 304,5
451 01–7	012	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A ---
					B 1,4
					C 1,6
453 01–5	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	012	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A ---
					B 0,1
					C 1,7
512 01–4	012	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A ---
					B 2,6
					C 2,8
513 01–3	012	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A ---
					B 1,2
					C 1,3
514 01–2	012	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A ---
515 01–1	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A ---
					C 0,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26
Das Schulungsheim Haus Hochland wurde mit Ablauf des 31. Dezember 1985 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen.

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 21–7	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A --- B 8,4 C 15,8
516 01–0	012	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A --- C 0,4
517 01–9	012	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A --- B 4,4 C 7,2
517 05–5	012	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A --- B 23,0 C 31,1
519 01–7	012	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A --- B 1,4 C 35,0
522 01–2	012	BEKÖSTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GÄSTEN	***	***	A --- B 50,8 C 67,7
527 01–7	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A --- B 0,2 C 0,1
536 01–6	012	KULTURELLE BETREUUNG	***	***	A --- B 1,3 C 2,0
546 49–8	012	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	012	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	012	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A ---
		GESAMTAUSGABEN	–	–	A 30,0 B 414,7 C 522,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 40,1 C 41,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 11,7
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 51,8 C 41,7
		PERSONALAUSGABEN	–	–	A 30,0 B 321,3 C 356,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 93,4 C 165,9
		GESAMTAUSGABEN	–	–	A 30,0 B 414,7 C 522,6
		ZUSCHUSS			A 30,0 B 362,9 C 480,9

10 27 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
124 01–2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,0	1,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A	
		AUSGABEN				
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5,0	5,0	A	
517 05–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	3,0	3,0	A	
519 01–5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–3	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	2.000,0	A	900,0
		GESAMTAUSGABEN	508,0	2.008,0	A	900,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A	
		BAUMASSNAHMEN	500,0	2.000,0	A	900,0
		GESAMTAUSGABEN	508,0	2.008,0	A	900,0
		ZUSCHUSS	507,0	2.007,0	A	900,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 27
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß Verordnung vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung. Er hat seinen Sitz in Wasserburg am Inn (Verordnung vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180 -).

In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für den mittleren nichttechnischen Dienst und den mittleren und gehobenen technischen Gewerbeaufsichtsdienst untergebracht. Darüber hinaus wird das Bildungzentrum als Fortbildungsstätte für die Bediensteten des Geschäftsbereiches genutzt.

Zu 10 27/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	–	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	1,0	1,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	–	
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 27/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2,0	2,0
2. Steuern und Abgaben	3,0	3,0
3. Geräte	–	–
4. Sontige Hausbewirtschaftungskosten .	–	–
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 27/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	–	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elekrtizität ...	3,0	3,0
Zusammen	3,0	3,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.000,0	2.000,0	A 1.650,0 B 1.905,3 C 1.741,3
112 01–0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1.900,0	1.900,0	A 1.650,0 B 1.831,7 C 1.670,6
113 01–9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	3,5	A 2,0 B 4,4 C 5,3
119 49–7	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,3
124 01–6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	20,0	A 20,0 B 16,3 C 14,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,5 C 0,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.924,5	3.926,0	A 3.324,5 B 3.759,7 C 3.432,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	25.521,0	26.387,0	A 25.349,0 B 24.051,2 C 23.493,9
422 11–3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.377,0	1.424,0	A 1.142,0 B 1.298,4 C 1.230,1
422 21–1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	579,0	599,0	A 336,0 B 540,5 C 328,4
422 31–9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	93,0	96,0	A 22,0 B 87,1 C 12,8
425 01–2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.312,0	7.558,0	A 7.090,0 B 6.852,0 C 7.231,3
425 11–0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 20,0
425 41–4	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–1	254	LÖHNE DER ARBEITER	767,0	793,0	A 758,2 B 675,4 C 699,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Dampfkesselverordnung, Druckbehälterverordnung, Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Aufzugsverordnung, Verordnung über Gashochdruckleitungen, Acetylenverordnung, Röntgenverordnung, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Medizingeräteverordnung, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz).
Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden.

Den Entgeltprüfern bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01
1987 gegenüber 1986:
350,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme gebührenpflichtiger Amtshandlungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit.

Zu 10 30/112 01
1987 gegenüber 1986:
250,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerbliche Bestimmungen.

Zu 10 30/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	13,0	13,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 30/271 01
Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	71,0	71,0

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	4,0	4,0

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	4,4	4,4

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 05–7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 108,1 C 103,9
427 01–0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01–9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 82,0 B 73,9 C 76,3
453 01–7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A 45,0 B 22,9 C 35,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	254	GESCHÄFTSBEDARF	270,0	270,0	A 265,0 B 231,9 C 205,6
512 01–6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	185,0	185,0	A 185,0 B 156,3 C 158,3
513 01–5	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	410,0	410,0	A 405,0 B 344,6 C 333,8
514 01–4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	85,0	85,0	A 95,0 B 70,1 C 85,5
515 01–3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	160,0	160,0	A 160,0 B 151,9 C 132,8
515 21–9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	40,0	40,0	A 35,0 B 29,1 C 25,3
516 01–2	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A 20,0 B 16,3 C 6,5
517 01–1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	290,0	290,0	A 290,0 B 235,5 C 212,9
517 05–7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	280,0	300,0	A 290,0 B 264,7 C 234,7

Erläuterungen

Zu 10 30/453 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete ...	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	182,0	182,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	216,0	216,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	410,0	410,0

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg,
b) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 30/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	62,0	62,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ..	17,5	17,5
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	85,0	85,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen	8	8	8	8
Geländefahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mofas)	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	85,0	85,0
Personalausgaben	460,3	474,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	22,6
Zusammen	545,3	581,8

Zu 10 30/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	95,0	95,0
Zusammen	160,0	160,0

Zu 10 30/515 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	10,0	10,0
2. Ersatz	15,0	15,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	15,0	15,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 30/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	250,0	250,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	290,0	290,0

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

Zu 10 30/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	200,0	210,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	80,0	90,0
Zusammen	280,0	300,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	864,7	818,7	A 1.000,0 B 955,0 C 871,8
518 11–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 10,0 B 0,5
519 01–9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	80,0	80,0	A 76,0 B 86,0 C 96,3
526 21–6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	15,0	15,0	A 15,0 B 14,8 C 8,5
527 01–9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.030,0	2.030,0	A 1.980,0 B 1.719,8 C 1.676,1
527 11–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 2,9 C 0,6
532 11–0	254	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	38,0	80,0	A --- B 2,7 C 5,9
536 01–8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS–SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	30,0	30,0	A 25,0 B 15,0 C 14,5
546 49–0	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,3 C 6,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	27,0	27,0	A 27,0 B 23,5 C 23,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDTIFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	3.000,0	A 1.800,0 B 83,9 C 58,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	22,6	A 18,1 B 60,5 C 76,7
812 01–3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	160,0	A 100,0 B 15,6 C 29,7

Erläuterungen

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1987 Tsd DM	jährliche Kosten 1988 Tsd DM
Augsburg, Ulrichplatz 12, Hermannstr. 29	970	87,0	87,0
Bayreuth, Telemannstr. 2	1210	144,0	144,0
Coburg, Elsässer Str. 9	805	92,5	46,5
München-Stadt, Nymphenburger Str. 124	2934	540,0	540,0
Würzburg, Kroatengasse 5	(Kfz-Stellpl.)	1,2	1,2
Zusammen		864,7	818,7

1987 gegenüber 1986:
135,3 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für das GAA München-Land.

1988 gegenüber 1987:
46,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für das GAA Coburg Mitte 1988.

Zu 10 30/519 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	65,0	65,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	13,0	13,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	2,0	2,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 10 30/527 01
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr infolge Personalmehrungen und Erhöhung der Reisekosten. Die Ausgaben fließen dem Staat teilweise wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 379 (371)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für die Umzüge der Gewerbeaufsichtsämter Coburg und München-Stadt.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro, für die Maschinenschutzkommission und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf den Großbaustellen Flughafen München II und WAA Wackersdorf.

Zu 10 30/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,0	7,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	10,0	10,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. November 1981, AMBl Nr. 23/1981).

Zu 10 30/811 01	Tsd DM
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 140 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang, Katalysator und Zubehör	22,6

Zu 10 30/812 01	Tsd DM
1987	
Neuausstattung von Büroräumen beim GAA Coburg aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude	20,0
1988	
Neuausstattung von Büroräumen beim GAA München-Stadt aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude	160,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 02–2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	40,0	40,0	A 165,0
812 03–1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- C 6,4
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–8	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A --- B 0,4 C 108,0
518 99–3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	140,0	140,0	A 132,0 B 100,1 C 84,3
522 99–7	254	VERBRAUCHSMITTEL	15,0	15,0	A 15,0 B 7,7 C 7,8
535 99–2	254	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A
812 99–6	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–5	254	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	155,0	155,0	A 147,0 B 108,2 C 200,1
		GESAMTAUSGABEN	44.823,7	45.210,3	A 41.962,3 B 38.306,6 C 37.682,0

Erläuterungen

Zu 10 30/812 02 Tsd DM

1987

Geräte für Langzeitmessung und Probenahme für gefährliche Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz 40,0

1988

Direkt anzeigende Meßgeräte (Infrarot-Gasanalysator) für Gase und Dämpfe am Arbeitsplatz 40,0

Zu 10 30/99

Veranschlagt sind die Kosten für den Anschluß der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayer. Landesinstituts für Arbeitsschutz an die dezentrale Datenerfassung mit Dialogverkehr.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.923,0	3.924,5	A 3.323,0 B 3.758,2 C 3.432,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,5 C 0,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.924,5	3.926,0	A 3.324,5 B 3.759,7 C 3.432,9
		PERSONALAUSGABEN	35.769,0	36.977,0	A 34.844,2 B 33.709,5 C 33.211,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.967,7	4.983,7	A 5.008,0 B 4.413,6 C 4.275,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 23,5 C 23,8
		BAUMASSNAHMEN	4.000,0	3.000,0	A 1.800,0 B 83,9 C 58,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	222,6	A 283,1 B 76,1 C 112,8
		GESAMTAUSGABEN	44.823,7	45.210,3	A 41.962,3 B 38.306,6 C 37.682,0
		ZUSCHUSS	40.899,2	41.284,3	A 38.637,8 B 34.546,9 C 34.249,1

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	600,0	600,0	A B C	600,0 438,9 474,6
113 01–7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 3,2 4,7
119 01–1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A B	10,0 14,7
119 49–5	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A B	--- 0,8
124 01–4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	17,0	17,1	A B C	18,9 14,7 13,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
282 01–2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A	---
282 02–1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	637,5	637,6	A B C	629,4 472,3 493,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.886,0	2.984,0	A B C	2.827,0 2.719,5 2.637,6
422 11–1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	241,0	249,0	A B C	151,0 227,0 137,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231-7).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung;
   die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906-BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung.
   Die Akademie hat die Aufgabe, als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten, auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01
Gebühren, Beiträge usw.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. nach der AMGebO	75,0	75,0
2. nach der ASGebO	100,0	100,0
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	60,0	60,0
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	15,0	15,0
5. für arbeitsmedizinische Kurse	350,0	350,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	7,8	7,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	9,0	9,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	17,0	17,1

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	3,5	3,5

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	0,4	0,4

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 31–7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.663,0	1.719,0	A B C	1.399,0 1.558,0 1.406,2
425 11–8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	10,0
425 15–4	254	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNG DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 30,0 11,5
425 41–2	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A C	--- 3,0
426 01–9	254	LÖHNE DER ARBEITER	807,0	835,0	A B C	755,0 713,1 699,0
451 01–7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	14,0	14,0	A B C	6,5 10,5 9,7
453 01–5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A B C	10,0 3,3 0,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	254	GESCHÄFTSBEDARF	52,0	52,0	A B C	52,0 46,4 46,8
512 01–4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	42,0	42,0	A B C	45,0 36,2 30,7
513 01–3	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	90,0	90,0	A B C	90,0 79,6 88,6
514 01–2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	40,0	A B C	34,0 34,1 25,0
515 01–1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A B C	20,0 17,5 30,8
515 21–7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21:* *GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	80,0	80,0	A B C	80,0 75,9 70,4
516 01–0	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 1,7 2,4
517 01–9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	127,0	127,0	A B C	120,0 119,5 110,1
517 05–5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	155,0	155,0	A B C	175,0 137,1 136,0
518 01–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,5	0,5

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/453 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete	2,0	2,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 31/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	30,0	30,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	56,0	56,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	90,0	90,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 31/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	24,0	24,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	12,0	12,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	40,0	40,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen, Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	3	3	3	2

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	40,0	40,0
Personalausgaben	255,9	263,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	46,0
Zusammen	295,9	349,6

Zu 10 31/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,7	9,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,3	4,0
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 31/515 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	35,0	35,0
2. Ersatzbeschaffungen	20,0	20,0
3. Unterhaltung	25,0	25,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 31/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	95,0	95,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	127,0	127,0

Zu 10 31/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	110,0	110,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	45,0	45,0
Zusammen	155,0	155,0

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 12,0 B 7,5 C 7,1
519 01–7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 54,6 C 170,2
522 01–2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	46,0	46,0	A 46,0 B 42,8 C 45,5
524 01–0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR– UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	55,0	50,0	A 50,0 B 53,2 C 41,8
526 21–4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE UND ANKAUF VON PRÜFOBJEKTEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	10,0	10,0	A 20,0 B 2,4 C 4,3
527 01–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	120,0	120,0	A 105,0 B 103,6 C 79,1
527 11–5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A 1,0
531 11–9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	45,0	45,0	A 45,0 B 39,5 C 37,9
546 49–8	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–0	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	3,0	3,0	A 3,0 B 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 150,0 B 133,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	46,0	A 21,0 C 84,6
812 01–1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	---	A 2,1 B 7,5 C 28,3
812 02–0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	100,0	54,0	A 60,0 B 83,4 C 52,4
812 03–9	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	242,0	---	A

Erläuterungen

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	8,0	8,0
2. Ständige Fachausstellung: Herstellung neuer Ausstellungsgruppen - Bau von Funktionsmodellen - Bau der Ausstellungsstände für Messen und Ausstellungen	28,0	28,0
3. Aufbau und Fortführung einer zentralen Diasammlung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	5,0	5,0
4. Lehr- und Anschauungsmaterial für Landesinstitut für Arbeitsmedizin	2,0	2,0
5. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen zum Einsatz bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie zur Vorführung	12,0	7,0
Zusammen	55,0	50,0

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	2,0	2,0
2. Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte	2,0	2,0
3. Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	4,0	4,0
4. Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 31/527 01
1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Außendiensttätigkeit im Bereich des Arbeitsschutzes und vermehrten Einsatzes der Lehrschauen.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 4 (3)

Zu 10 31/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 31/811 01 Tsd DM

1987
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung –

1988
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw Kombi, 74 kW, Baujahr 1981, 5türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 145 000 km.
1 Pkw Kombi, 74 kW, Baujahr 1982, 5türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 145 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw Kombi, 5türig, mit Energiespargang und Katalysator, 74 kW zu je 23,0 Tsd DM 46,0

Zu 10 31/812 01 Tsd DM

1987
Neuausstattung des kleinen Hörsaales 30,0

Zu 10 31/812 02 Tsd DM

1987
Meßausrüstung für das radiochemische Labor 100,0

1988
1. Klimaschrank 30,0
2. Spannungskonstanthalter 12,0
3. VDE-Temperaturmeßecke 12,0
Zusammen 54,0

Zu 10 31/812 03
1987
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W III W im Ausbau 10/120/10 mit Durchwahl aus dem Jahr 1961 ist nach 26-jähriger Betriebszeit infolge natürlicher Abnutzung verbraucht und nicht mehr betriebssicher. Sie muß nach fachtechnischer Überprüfung durch die Regierung von Oberbayern durch eine Neuanlage ersetzt werden.

Kosten einer Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe 2 W 180 im Ausbau 12/140 mit üblicher Zusatzausstattung incl. Demontage der Altanlage 242,0 Tsd DM.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
511 71–0	254	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A 21,0 B 6,0 C 4,7
515 71–6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,5	5,5	A 7,0 B 6,3 C 4,9
527 71–2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 5,0 C 3,2
531 71–6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A 1,5
546 71–9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	26,0	26,0	A 22,0 B 22,2 C 25,1
547 71–8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	120,0	120,0	A 120,0 B 66,5 C 104,6
812 71–6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	169,0	169,0	A 176,5 B 106,0 C 142,5
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
511 72–9	254	GESCHÄFTSBEDARF	7,0	7,0	A 12,0 B 5,1 C 0,9
515 72–5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A ---
531 72–5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
546 72–8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 5,7 C 2,8
547 72–7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	40,0	40,0	A 60,0 B 33,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	55,0	55,0	A 80,0 B 43,9 C 3,7

Erläuterungen

Zu 10 31/515 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,9	1,4
3. Unterhaltung	1,6	1,6
Zusammen	5,5	5,5

Zu 10 31/531 71
Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71
Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1987/1988 einen 4wöchigen Grundlehrgang für gewerbliche Betriebe, mehrere 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 15 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	13,5	13,5	A 8,0 B 5,8
515 99–4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	1,0	1,0	A
518 99–1	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A 20,0
522 99–5	254	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A 3,0 B 0,4
812 99–4	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 18,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	16,5	16,5	A 31,0 B 25,1
		GESAMTAUSGABEN	7.127,5	7.040,5	A 6.581,1 B 6.513,3 C 6.144,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	637,5	637,6	A 629,4 B 472,3 C 493,0
		GESAMTEINNAHMEN	637,5	637,6	A 629,4 B 472,3 C 493,0
		PERSONALAUSGABEN	5.616,0	5.806,0	A 5.158,5 B 5.261,4 C 4.905,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.136,5	1.131,5	A 1.186,5 B 1.008,6 C 1.074,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 150,0 B 133,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	372,0	100,0	A 83,1 B 109,8 C 165,3
		GESAMTAUSGABEN	7.127,5	7.040,5	A 6.581,1 B 6.513,3 C 6.144,7
		ZUSCHUSS	6.490,0	6.402,9	A 5.951,7 B 6.041,0 C 5.651,7

Erläuterungen

Zu 10 31/99
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der beim Bayer. Landesinstitut für Arbeitsschutz eingerichteten zentralen Informations- und Dokumentationsstelle für die Gewerbeaufsicht.

1987 gegenüber 1986:
14,5 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Mietzahlungen nach Ankauf der Geräte.

10 40 OBERVERSICHERUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	120,0	124,0	A 116,0 B 112,7 C 109,3
422 11–2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
453 01–6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	120,0	124,0	A 116,0 B 112,7 C 109,3
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	120,0	124,0	A 116,0 B 112,7 C 109,3
		GESAMTAUSGABEN	120,0	124,0	A 116,0 B 112,7 C 109,3
		ZUSCHUSS	120,0	124,0	A 116,0 B 112,7 C 109,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Regierung von Oberbayern ist Oberversicherungsamt für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, die Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken; vgl. Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (GVBl S. 514).
Aufgrund der Ermächtigung des § 91 Abs. 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1497), wurden den Oberversicherungsämtern mit Verordnung vom 28. Juli 1982 (GVBl S. 561) u.a. die Genehmigungen der Errichtung von Betriebs- oder Innungskrankenkassen und von Satzungen und Dienstordnungen der Krankenkassen, die Anordnung von Satzungsänderungen, die Feststellung der Dienstordnung und die Beschlüsse über die Vereinigung, Auflösung und Schließung von Krankenkassen übertragen. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter.
Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayer. Staatsministeriums des Innern bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 10 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HÖHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41
Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFÜHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHÄFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KÖRPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42
Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776-834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	6.000,0	6.000,0	A B C	8.100,0 5.691,6 6.235,5
113 01–7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A C	8,0 22,2
119 49–5	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	25,0 26,4 89,6
124 01–4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	250,0	250,0	A B C	100,5 521,0 149,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
232 01–3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	---	---	A	---
242 01–1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	210,0	210,0	A B C	250,0 202,2 230,6
		GESAMTEINNAHMEN	6.491,0	6.491,0	A B C	8.483,5 6.441,2 6.727,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	120,0	124,0	A B C	89,0 112,4 86,9
422 11–1	246	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A	
422 31–7	246	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	
425 01–0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.523,0	2.607,0	A B C	2.572,0 2.165,4 2.167,4
425 11–8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	300,1	327,1	A B C	1.030,0 242,8 277,4
425 15–4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 198,8 158,5
425 41–2	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 2,7 4,2
426 01–9	246	LÖHNE DER ARBEITER	1.535,0	1.602,5	A B C	2.060,0 1.365,4 1.337,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Der Freistaat Bayern unterhält die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg sowie eine größere Anzahl von Unterbringungseinrichtungen für Aussiedler und Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost). Die Durchgangsstelle dient insbesondere der Registrierung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebiets (Verteilungs-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).
Die angemieteten Übergangswohnheime (siehe Aufzählung bei 518 01) sowie die staatseigenen Unterbringungseinrichtungen (Sammelunterkunft Geretsried-Stein und Übergangswohnheim Nürnberg VI) dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern, soweit sie nach der vorgenannten Verteilungs-V bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1952 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüberhinaus sind hier die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen veranschlagt.
Nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) hat der Bund durch Leistung von Pauschbeträgen verschiedene Kriegsfolgelasten (u.a. Kosten der Rückführung, Bereitstellung von Lagern, Grenzdurchgangslager) - soweit sie nicht außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstehen - abgegolten. Die innerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes anfallenden Aufwendungen sind demnach von den Ländern zu tragen. Im Rahmen dieser Kostentragungspflicht unterhält der Freistaat Bayern die vorgenannten Einrichtungen.

Zu 10 50/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Verordnung vom 27. März 1981 (GVBl S. 89), geändert durch Verordnung vom 29. September 1981 (GVBl S. 471).

1987 gegenüber 1986:
2 100,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	38,0	38,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	180,0	180,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	32,0	32,0
Zusammen	250,0	250,0

1987 gegenüber 1986:
149,5 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung zusätzlicher Einnahmen.

Zu 10 50/242 01
Von den Aufnahmeländern werden die aus 681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

1987 gegenüber 1986:
40,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
729,9 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 53/425 11.

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
525,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 53/426 01.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
427 01–8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	50,0	50,0	A B C	120,0 24,6 24,3
451 01–7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 7,3 4,5
453 01–5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A C	15,0 3,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	246	GESCHÄFTSBEDARF	51,0	51,0	A B C	65,0 43,8 49,9
512 01–4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	3,5	A B C	3,5 3,3 2,1
513 01–3	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	110,0	110,0	A B C	140,0 96,0 98,9
514 01–2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,0	33,0	A B C	35,0 30,4 28,8
515 01–1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	25,0	25,0	A B C	25,0 15,7 13,9
515 21–7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	150,0	150,0	A B C	100,0 90,8 102,9
516 01–0	246	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	2,0 1,1 0,9
517 01–9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.800,0	1.800,0	A B C	2.900,0 1.695,0 1.669,6
517 05–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	3.200,0	3.200,0	A B C	4.400,0 3.049,4 2.669,4

Erläuterungen

Zu 10 50/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

1987 gegenüber 1986:
70,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/453 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstеten	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 50/511 01
1987 gegenüber 1986:
14,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	34,0	34,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	71,0	71,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	110,0	110,0

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 50/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	20,0	20,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	33,0	33,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen einschl. Kombis	2	2	2	3
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Gabelstapler	1	1	1	1
Kommunaltraktor	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	33,0	33,0
Personalausgaben	159,0	164,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	192,0	197,0

Zu 10 50/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 10 50/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 50/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	900,0	900,0
2. Steuern und Abgaben	300,0	300,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	600,0	600,0
Zusammen	1 800,0	1 800,0

1987 gegenüber 1986:
1 100,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

Zu 10 50/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	1 500,0	1 500,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 700,0	1 700,0
Zusammen	3 200,0	3 200,0

1987 gegenüber 1986:
1 200,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Energieaufwendungen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 01–8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5.509,0	5.509,0	A	6.300,0
					B	5.132,7
					C	4.914,7
518 11–6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	19,0
					B	6,5
					C	7,8
519 01–7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	580,0	580,0	A	550,0
					B	762,1
					C	556,8
522 01–2	246	VERBRAUCHSMITTEL	185,0	185,0	A	175,0
					B	155,5
					C	173,1
527 01–7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A	22,0
					B	13,0
					C	10,2
532 11–8	246	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
					B	12,5
					C	3,2
533 01–9	246	AUSWEICHUNTERBRINGUNG	---	---	A	105,0
534 01–8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	127,0	127,0	A	150,0
					B	113,5
					C	123,1
546 49–8	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,0	11,0	A	11,0
					B	10,0
					C	10,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
632 01–9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	47,0	48,0	A	39,5
					B	44,0
					C	35,1
671 01–1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITER–LEITUNG DER AUSSIEDLER *ZU 671 01 UND 671 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	1.700,0	1.700,0	A	2.100,0
					B	1.473,8
					C	1.710,7
671 02–0	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITER–LEITUNG DER ZUWANDERER *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 10 50/518 01
Neben den staatseigenen Unterkünften sind für Übergangswohnheime im einzelnen folgende Mieten veranschlagt:

Reg.Bezirk/ Standort	Jahresmiete Tsd DM	Kapazität Personen
Oberbayern		
Burgkirchen	178,0	260
Geretsried	314,0	345
Ingolstadt	161,0	255
Kaufering	160,0	245
München	190,0	90
Traunreut	194,0	245
Unterschleißheim	184,0	80
Waldkraiburg I	87,0	135
Waldkraiburg II	121,0	220
Niederbayern		
Dingolfing	42,0	70
Landshut	90,0	200
Straubing	130,0	150
Oberpfalz		
Neutraubling	155,0	170
Poppenricht	45,0	115
Regensburg	120,0	240
Regenstauf	217,0	320
Oberfranken		
Bayreuth	112,0	140
Dörfles-Esbach	96,0	130
Hof	53,0	80
Marktredwitz	53,0	80
Mittelfranken		
Fürth	92,0	150
Herzogenaurach	358,0	300
Nürnberg I	307,0	160
Nürnberg II	121,0	165
Nürnberg III	102,0	165
Nürnberg IV	132,0	180
Unterfranken		
Aschaffenburg	156,0	220
Schweinfurt II	75,0	155
Würzburg I	108,0	160
Würzburg II	148,0	230
Schwaben		
Augsburg I	125,0	300
Augsburg II	198,0	500
Augsburg III	125,0	220
Günzburg	90,0	120
Kempten II	120,0	100
Mieterhöhungen	250,0	–
Ersatzanmietungen	300,0	–
Zusammen	5 509,0	6 695

1987 gegenüber 1986:
791,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/519 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	465,0	465,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	580,0	580,0

Zu 10 50/522 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Naturalverpflegung (Verpflegungspäckchen und Getränk)	159,0	159,0
2. Medikamente	6,0	6,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	20,0	20,0
Zusammen	185,0	185,0

Zu 10 50/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (1)

Zu 10 50/533 01
1987 gegenüber 1986:
105,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1987 gegenüber 1986:
23,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 50/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,0	6,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 10 50/632 01
Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Transportaufwendungen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 01–9	246	WEIHNACHTSHILFE FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGS–STELLE	30,0	30,0	A 30,0 B 12,9 C 25,6
681 02–8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGS–STELLE UND DER WOHNHEIME FÜR ALLEINSTEHENDE JUGEND–LICHE	1.400,0	1.400,0	A 1.100,0 B 1.335,5 C 1.058,4
681 03–7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER	425,0	425,0	A 490,0 B 376,9 C 402,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	246	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A B 1.800,6 C 2.203,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 85,0 B 16,7 C 24,6
812 01–1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	10,0	A 15,0 B 50,9 C 4,4
812 02–0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	200,0	200,0	A 100,0 B 65,3 C 437,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–3	246	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
513 99–6	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99–4	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	5,0	10,0	A
522 99–5	246	VERBRAUCHSMITTEL	5,0	9,0	A
525 99–2	246	AUS– UND FORTBILDUNG	3,0	1,0	A
812 99–4	246	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	65,0	---	A

Erläuterungen

Zu 10 50/681 01
Personen, die in der Zeit vom 20. mit 26. Dezember bei der Durchgangsstelle für Aussiedler einen Antrag auf Einbeziehung in das Verteilungsverfahren stellen und mindestens einen Tag in der Durchgangsstelle verbringen, erhalten eine Weihnachtshilfe in Höhe von 55 DM (bisher 50 DM).

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 16 DM je Kalendertag. Mit einem Durchlauf von 1 400 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 3 bis 4 Tagen wird gerechnet.
Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 16 DM.

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 50/681 03
Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld. Dieses beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.
Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 242 01).

1987 gegenüber 1986:
65,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Aufwendungen.

Zu 10 50/812 02
Ergänzungsausstattung für Übergangswohnheime, die im Einzelfall als Ersatz für auslaufende Anmietungen benötigt werden.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr wegen dringend notwendiger Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 50/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb und den Betrieb von EDV-Geräten in der Durchgangsstelle für Aussiedler. Die Geräte werden insbesondere zur Gebührenberechnung und Bescheidschreibung im Bereich der Übergangswohnheime eingesetzt.

Zu 10 50/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	5,0	10,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	5,0	10,0

Zu 10 50/812 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	65,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	65,0	–

1987 gegenüber 1986:
65,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs eines PCs für die Durchgangsstelle für Aussiedler.

1988 gegenüber 1987:
65,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 99–3	246	ERWERB VON SOFTWARE	2,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	20,0	A
		GESAMTAUSGABEN	20.236,6	20.360,1	A 24.858,0 B 20.527,3 C 20.401,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.281,0	6.281,0	A 8.233,5 B 6.239,0 C 6.496,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	210,0	210,0	A 250,0 B 202,2 C 230,6
		GESAMTEINNAHMEN	6.491,0	6.491,0	A 8.483,5 B 6.441,2 C 6.727,2
		PERSONALAUSGABEN	4.543,1	4.725,6	A 5.896,0 B 4.119,4 C 4.064,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.814,5	11.821,5	A 15.002,5 B 11.231,3 C 10.435,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.602,0	3.603,0	A 3.759,5 B 3.243,1 C 3.231,8
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 1.800,6 C 2.203,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	277,0	210,0	A 200,0 B 132,9 C 466,0
		GESAMTAUSGABEN	20.236,6	20.360,1	A 24.858,0 B 20.527,3 C 20.401,2
		ZUSCHUSS	13.745,6	13.869,1	A 16.374,5 B 14.086,1 C 13.674,0

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A 200,0 B 125,1 C 231,3
113 01–1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 C 16,9
119 49–9	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	200,0	200,0	A 100,0 B 232,5 C 260,3
124 01–8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	20,0	20,0	A 15,0 B 19,8 C 33,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	13,0	13,0	A 12,0 B 11,5 C 16,7
281 11–5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	---	---	A --- B 5,5 C 61,9
		GESAMTEINNAHMEN	534,0	534,0	A 328,0 B 394,4 C 620,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	64,0	66,0	A 62,0 B 59,7 C 58,1
422 31–1	249	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A
425 01–4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.421,0	2.502,0	A 1.775,4 B 1.881,2 C 1.628,5
425 11–2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.389,0	1.419,0	A --- B 209,8 C 13,4
425 15–8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 387,7 C 322,1
425 41–6	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 3,9 C 5,6
426 01–3	249	LÖHNE DER ARBEITER	2.616,4	2.686,6	A 1.174,5 B 1.366,7 C 972,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Die auf der Grundlage des § 22 Asylverfahrensgesetzes - AsylVfG - vom 16. Juli 1982 (BGBl I S. 946) abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung der Länder verpflichtet den Freistaat Bayern, 17,4 v.H. aller nach dem 01.01.1983 zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion insgesamt 3 775 Kontingentflüchtlinge aus Indochina in Bayern einzugliedern. Diese Aufnahmezusage erhöht sich jedoch zwangsläufig durch Familienzusammenführungen.
Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge dezentral in Einzelunterkünften.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/119 49
1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 10 53/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	14,0	14,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2,0	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 53/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
729,9 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 50/425 11
659,1 Tsd DM mehr wegen verstärkter Einstellungen infolge Eröffnung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte
1 389,0 Tsd DM mehr

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1987 gegenüber 1986:
525,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 50/426 01
916,9 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Stellen für Arbeiter
1 441,9 Tsd DM mehr

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 01–2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	50,0	50,0	A 120,0 B 21,6 C 14,3
451 01–1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A 7,0 B 5,4 C 5,5
453 01–9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,7 C 0,1
461 01–9	249	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 425 11 UND 426 01.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	2.100,0	4.300,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	249	GESCHÄFTSBEDARF	45,0	45,0	A 49,0 B 30,0 C 15,2
512 01–8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A 2,0 B 3,4 C 1,2
513 01–7	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	140,0	140,0	A 190,0 B 98,7 C 58,7
514 01–6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A 23,0 B 28,0 C 28,2
515 01–5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 16,6 C 10,7
515 21–1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	400,0	400,0	A 250,0 B 173,0 C 211,3
515 22–0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE	10,0	10,0	A 10,0 B 8,8 C 25,4
516 01–4	249	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 1,8
517 01–3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	3.100,0	3.100,0	A 1.963,0 B 2.125,5 C 972,4

Erläuterungen

Zu 10 53/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten für Indochina-Flüchtlinge aus diesem Ansatz bestritten.

1987 gegenüber 1986:
70,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 53/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bediensteten	3,5	3,5
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	1,5	1,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 53/463 01
1987 gegenüber 1986:
2 100,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Stellen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte und Stellen für Arbeiter infolge Eröffnung zahlreicher neuer Gemeinschaftsunterkünfte. Vgl. auch Erläuterung zu 548 01.

1988 gegenüber 1987:
2 200,0 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Besetzung der neuen Stellen.

Zu 10 53/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	30,0	30,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	102,0	102,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	140,0	140,0

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 53/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	21,5	21,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	35,0	35,0

1987 gegenüber 1986:
12,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	4	4	4	6
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Zugmaschinen (Kommunaltraktor)	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	35,0	35,0
Personalausgaben	18,6	19,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	40,0	–
Zusammen	93,6	54,2

Zu 10 53/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	18,0	18,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige Erstausstattung der Indochina-Flüchtlinge (insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.

Zu 10 53/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 650,0	1 650,0
2. Steuern und Abgaben	560,0	560,0
3. Geräte	120,0	120,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	770,0	770,0
Zusammen	3 100,0	3 100,0

1987 gegenüber 1986:
1 137,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs infolge Betriebs zahlreicher weiterer Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	5.500,0	5.500,0	A 3.925,0 B 3.647,7 C 2.119,7
518 01–2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 35.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 35.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 9.000,0* *1989 TSD. DM 9.000,0* *1990 TSD. DM 9.000,0* *1991 TSD. DM 8.000,0*	5.755,0	5.755,0	A 7.595,0 B 3.519,6 C 2.105,0
518 11–0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A --- C 3,6
519 01–1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.770,7 C 726,1
522 01–6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	19.400,0	19.400,0	A 15.200,0 B 13.218,4 C 6.337,6
522 02–5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	8,0	8,0	A 8,0 B 4,3 C 9,9
524 01–4	249	LEHR– UND LERNMITTEL	1,5	1,5	A 1,5 B 0,8 C 1,2
527 01–1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	40,0	40,0	A 35,0 B 23,7 C 14,3
532 11–2	249	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A
533 02–2	249	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 522 01 UND 812 02 BIS ZU 3 MIO DM.*	---	---	A --- B 60,0
534 01–2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	8,0	8,0	A 10,0 B 4,5 C 5,9
546 49–2	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,0	14,0	A 9,0 B 8,2 C 3,8
548 01–6	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON ZUSÄTZLICHEN GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	12.582,2	18.844,5	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
633 01–2	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	***	***	A 10,0 C 5,0
643 02–9	249	ERSTATTUNG VON UNTERBRINGUNGSKOSTEN IN OBDACHLOSENUNTERKÜNFTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 53/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	3 780,0	3 780,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 720,0	1 720,0
Zusammen	5 500,0	5 500,0

1987 gegenüber 1986:
1 575,0 Tsd DM mehr wegen höherer Energieaufwendungen infolge Betriebs zahlreicher weiterer Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/518 01	Tsd DM
Veranschlagt sind die Mieten für	
1. 67 Gemeinschaftsunterkünfte	5 205,0
2. Dezentrale Unterkünfte	250,0
3. Mietpreissteigerungen	300,0
Zusammen	5 755,0

Die Verplichtungsermächtigung dient der Neuanmietung von Unterkünften im Jahr 1987. Vgl. auch Erläuterung zu 548 01.

1987 gegenüber 1986:
1 840,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/519 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	430,0	430,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 050,0	1 050,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in staatlichen Unterkünften nach Maßgabe der Unterbringungsrichtlinien.

1987 gegenüber 1986:
4 200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Zahl der Verpflegungsteilnehmer.

Zu 10 53/522 02	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Medikamente, Verbandsmittel u.ä.	1,0	1,0
2. Verbrauchsmittel, Desinfektionsmittel u.ä.	7,0	7,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,0	4,0
Zusammen	14,0	14,0

Zu 10 53/548 01
Veranschlagt sind die Mehraufwendungen für sächliche Verwaltungsausgaben infolge Eröffnung zahlreicher weiterer Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber. Es wird davon ausgegangen, daß in den Jahren 1986 und 1987 zusätzliche Unterbringungskapazitäten von rd. 7 000 Plätzen neu geschaffen werden müssen.

1987 gegenüber 1986:
12 582,2 Tsd DM mehr wegen Eröffnung zusätzlicher Gemeinschaftsunterkünfte.

1988 gegenüber 1987:
6 262,3 Tsd DM mehr infolge ganzjährigen Betriebs der neuen Asylbewerberunterkünfte.

Zu 10 53/633 01
1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Erstattungen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
671 01–5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	150,0	150,0	A 150,0 B 125,6 C 45,4
671 02–4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	46,0	47,0	A 38,7 B 54,0 C 47,7
684 01–0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYL–BERECHTIGTEN UND DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	900,0	900,0	A 900,0 B 706,2 C 475,7
684 09–2	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 671 01 UND 684 01. *TITEL 684 01 NUR BIS 600,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	750,0	750,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	249	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 465,5
710 00–9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z.T. GESPERRT.*	1.500,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	---	A --- B 10,0
812 01–5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	10,0	A 10,0 B 46,7 C 5,5
812 02–4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	250,0	250,0	A 80,0 B 2.378,4 C 119,4
812 03–3	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 812 01 UND 812 02 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	6.900,0	---	A
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–7	249	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
513 99–0	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99–8	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	5,0	10,0	A
522 99–9	249	VERBRAUCHSMITTEL	5,0	9,0	A
525 99–6	249	AUS– UND FORTBILDUNG	3,0	1,0	A
812 99–8	249	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	65,0	---	A

Erläuterungen

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

Zu 10 53/671 02
Der Heimleiter und Hausmeister der Gemeinschaftsunterkunft Engelsberg werden vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zu der Höhe, die für einen vergleichbaren Angestellten bzw. Arbeiter nach dem BAT bzw. MTL II anfallen würden.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Indochina-Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Berechtigung anerkannt wird.

Zu 10 53/684 09
Veranschlagt sind die Mehrausgaben für die Beförderung und die Betreuung der zusätzlich eintreffenden Asylbewerber. Vgl. auch Erläuterung zu 548 01.

1987 gegenüber 1986:
750,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

Zu 10 53/811 01	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw, 4,0 t, 59 kW, mit hydraulischer Ladebordwand, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.1.1986 125 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw mit Kastenaufbau und hydraulischer Ladebordwand	40,0
Zusammen	40,0

Zu 10 53/812 02
Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den bestehenden Gemeinschaftsunterkünften.

1987 gegenüber 1986:
170,0 Tsd DM mehr wegen dringend notwendiger Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/812 03
1987
Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Gemeinschaftsunterkünfte. Vgl. auch Erläuterung zu 548 01.

Zu 10 53/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Erwerb und den Betrieb von EDV-Geräten im Sammellager für Ausländer in Zirndorf. Die Geräte werden zur Registrierung und Verteilung der im Freistaat Bayern eintreffenden Asylbewerber eingesetzt.

Zu 10 53/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	5,0	10,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	5,0	10,0

Zu 10 53/812 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	65,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	65,0	–

1987 gegenüber 1986:
65,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs eines PCs für das Sammellager für Ausländer in Zirndorf.

1988 gegenüber 1987:
65,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 99–7	249	ERWERB VON SOFTWARE	2,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	20,0	A
		GESAMTAUSGABEN	67.855,1	69.001,6	A 34.635,1 B 32.467,6 C 16.371,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	521,0	521,0	A 316,0 B 377,4 C 542,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	13,0	13,0	A 12,0 B 17,0 C 78,6
		GESAMTEINNAHMEN	534,0	534,0	A 328,0 B 394,4 C 620,6
		PERSONALAUSGABEN	8.655,4	11.038,6	A 3.143,9 B 3.937,7 C 3.020,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	48.586,7	54.856,0	A 30.302,5 B 24.743,5 C 12.652,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.846,0	1.847,0	A 1.098,7 B 885,8 C 573,8
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	1.000,0	A B 465,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	7.267,0	260,0	A 90,0 B 2.435,1 C 124,9
		GESAMTAUSGABEN	67.855,1	69.001,6	A 34.635,1 B 32.467,6 C 16.371,0
		ZUSCHUSS	67.321,1	68.467,6	A 34.307,1 B 32.073,2 C 15.750,4

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A --- B 0,2
119 49–4	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A B 0,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	215	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	58,0	60,0	A 54,0 B 54,3 C 52,9
422 31–6	215	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 182,4
425 01–9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.256,0	2.331,0	A 2.065,0 B 2.113,3 C 1.999,9
425 11–7	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	88,9	91,9	A 86,4 B 34,0
426 01–8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
451 01–6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 8,5 C 9,1
453 01–4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 1,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	215	GESCHÄFTSBEDARF	27,5	27,5	A 28,0 B 23,6 C 30,6
512 01–3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,4	5,4	A 7,0 B 4,6 C 3,8
513 01–2	215	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	47,0	47,0	A 58,2 B 40,4 C 43,0
515 01–0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,0	17,0	A 17,0 B 13,7 C 14,9
517 01–8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	44,0	44,0	A 41,8 B 40,2 C 38,5
517 05–4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	28,0	28,0	A 24,0 B 26,9 C 22,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	32,0	32,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	47,0	47,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

1987 gegenüber 1986:
11,2 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

Zu 10 55/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	17,0	17,0

Zu 10 55/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	41,0	41,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	44,0	44,0

Zu 10 55/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	15,0	15,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13,0	13,0
Zusammen	28,0	28,0

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	220,0	220,0	A 220,0 B 211,8 C 211,8
518 11–5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	4,5	4,5	A 4,5 B 3,8 C 3,8
519 01–6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- C 3,2
527 01–6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4
546 49–7	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,3 B 0,3 C 0,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	40,0	A ---
		GESAMTAUSGABEN	2.807,8	2.927,8	A 2.799,6 B 2.577,3 C 2.434,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	0,1	0,1	A B 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A B 0,2
		PERSONALAUSGABEN	2.412,9	2.492,9	A 2.397,8 B 2.211,6 C 2.061,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	394,9	394,9	A 401,8 B 365,7 C 372,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	40,0	A
		GESAMTAUSGABEN	2.807,8	2.927,8	A 2.799,6 B 2.577,3 C 2.434,7
		ZUSCHUSS	2.807,7	2.927,7	A 2.799,6 B 2.577,1 C 2.434,7

Erläuterungen

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

Zu 10 55/812 01
1988
Ersatzbeschaffung eines Textverarbeitungssystems.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49–2	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	46,0	46,0	A 46,0 B 41,5 C 42,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 46,0 B 41,5 C 42,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	7,0	7,0	A 6,0 B 5,9 C 5,0
422 01–0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	53,0	55,0	A 59,0 B 49,7 C 47,8
425 01–7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	388,0	401,0	A 388,0 B 363,2 C 358,9
426 01–6	189	LÖHNE DER ARBEITER	157,7	163,0	A 157,0 B 147,8 C 126,7
427 01–5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A 6,0 B 5,3 C 11,8
451 01–4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,6	2,6	A 2,6 B 2,1 C 2,3
453 01–2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	189	GESCHÄFTSBEDARF	14,5	14,5	A 11,0 B 12,8 C 10,0
512 01–1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A 2,3 B 1,7 C 2,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 - GVBl S. 164 -).

Zu 10 56/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	40,5	40,5
Zusammen	46,0	46,0

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und für Aushilfspförtner benötigt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–0	189	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	28,0	28,0	A 26,0 B 24,8 C 22,0
515 01–8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	5,0	A 5,0 B 4,7 C 9,5
515 21–4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	10,0	5,0	A 6,0 B 5,6 C 8,5
516 01–7	189	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A
517 01–6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	18,4	18,4	A 17,6 B 15,8 C 15,9
517 05–2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	35,0	35,0	A 42,0 B 28,1 C 38,6
518 01–5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	20,4	20,4	A 30,0 B 19,8 C 16,8
519 01–4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 156,5 C 193,5
523 01–8	189	KUNST– UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	40,0	40,0	A 35,0 B 35,0 C 34,0
527 01–4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,5 C 4,3
527 11–2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–5	189	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A --- B 17,6
546 49–5	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,8
547 01–0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN *ZU 547 01 UND 681 01:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 01.*	90,0	100,0	A 66,0 B 65,4 C 61,2
547 11–8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	35,0	45,0	A 39,0 B 26,2 C 28,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	189	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 3,2 C 19,9

Erläuterungen

Zu 10 56/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	16,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	11,0	11,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	28,0	28,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 56/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,0	1,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	1,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
Zusammen	10,0	5,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	9,0	9,0
2. Steuern und Abgaben	4,5	4,5
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,9	3,9
Zusammen	18,4	18,4

Zu 10 56/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	18,0	18,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	17,0	17,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 56/518 01	Tsd DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	16,8
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	3,6
Zusammen	20,4

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 10 56/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für die Durchführung von Ausstellungen).

1987 gegenüber 1986:
24,0 Tsd DM mehr wegen Ausweitung des Veranstaltungsprogramms.

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	40,0	---	A --- B 40,9
812 02–7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 10,0 B 17,0
812 03–6	189	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	45,0	A ---
		GESAMTAUSGABEN	964,2	999,5	A 914,5 B 1.053,2 C 1.018,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46,0	46,0	A 46,0 B 41,5 C 42,3
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 46,0 B 41,5 C 42,3
		PERSONALAUSGABEN	614,3	634,6	A 618,6 B 574,0 C 552,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	274,9	274,9	A 246,9 B 391,9 C 417,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	35,0	45,0	A 39,0 B 26,2 C 28,9
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 3,2 C 19,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	40,0	45,0	A 10,0 B 57,9
		GESAMTAUSGABEN	964,2	999,5	A 914,5 B 1.053,2 C 1.018,7
		ZUSCHUSS	918,2	953,5	A 868,5 B 1.011,7 C 976,4

Erläuterungen

Zu 10 56/812 01
1987
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen in den Vortragsräumen.

Zu 10 56/812 03
1988
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe II B/C im Ausbau 3/25/3 ist nach über 25-jähriger Betriebszeit verbraucht und nicht mehr betriebssicher.
Kosten einer Neuanlage der Baustufe 2 W 30 mit üblicher Zusatzausstattung: 45,0 Tsd DM.

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 0,1
119 49–4	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND–WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	13,0	13,0	A 10,0 B 10,0 C 8,0
422 01–2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	672,0	695,0	A 364,0 B 632,7 C 568,5
422 11–0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	78,0	81,0	A 258,0 B 73,2 C 109,4
422 31–6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	764,0	790,0	A 549,0 B 715,7 C 683,1
425 15–3	238	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01–7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 41–9	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 15,0
451 01–6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 5,0 B 5,1 C 4,8
453 01–4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	6,0	6,0	A 5,0 B 4,6 C 1,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	238	GESCHÄFTSBEDARF	14,0	14,0	A 10,0 B 10,8 C 12,1
512 01–3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,0	A 4,0 B 8,7 C 8,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtsgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz.
Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen.

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 60/453 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete ...	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	6,0	6,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–2	238	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	23,0	23,0	A 17,0 B 20,4 C 27,9
515 01–0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,1	6,1	A 4,0 B 7,7 C 4,5
515 21–6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	5,5	3,0	A 3,0 C 2,7
516 01–9	238	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A ---
518 11–5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	1,0	1,0	A ---
522 01–1	238	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A 1,0
527 01–6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	16,0	16,0	A 15,0 B 13,2 C 18,0
531 01–0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	12,0	12,0	A 12,0 B 10,0 C 12,0
531 11–8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 11,5 C 14,8
532 11–7	238	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A 15,0
536 01–5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	3,0	3,0	A 2,5 C 2,5
546 49–7	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 2,0 B 0,5 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 05–0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,0	---	A ---
812 02–9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	1.672,1	1.704,6	A 1.308,5 B 1.525,8 C 1.481,5

Erläuterungen

Zu 10 60/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	23,0	23,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	23,0	23,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das SG München.

Zu 10 60/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,1	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,0	1,6
3. Unterhaltung	3,0	3,0
Zusammen	8,1	6,1

Zu 10 60/515 21	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	4,5	2,0
2. Ersatzbeschaffungen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	5,5	3,0

Zu 10 60/536 01
Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 60/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,5	1,5

Zu 10 60/812 01	Tsd DM
1987	
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	15,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,1
		PERSONALAUSGABEN	1.545,0	1.597,0	A 1.206,0 B 1.441,3 C 1.375,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	110,1	105,6	A 100,5 B 82,8 C 104,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	15,0	–	A
		GESAMTAUSGABEN	1.672,1	1.704,6	A 1.308,5 B 1.525,8 C 1.481,5
		ZUSCHUSS	1.672,1	1.704,6	A 1.308,5 B 1.525,7 C 1.481,5

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB	5.000,0	5.000,0	A 6.120,5
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			B 5.007,6
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.			C 3.756,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	3.468,0	2.238,3	A 2.571,7
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.			C 1.367,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 7.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	8.468,0	7.238,3	A 8.692,2
					B 5.007,6
					C 5.123,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.000,0	5.000,0	A 6.120,5
					B 5.007,6
					C 3.756,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	3.468,0	2.238,3	A 2.571,7
					C 1.367,3
		GESAMTAUSGABEN	8.468,0	7.238,3	A 8.692,2
					B 5.007,6
					C 5.123,8
		ZUSCHUSS	8.468,0	7.238,3	A 8.692,2
					B 5.007,6
					C 5.123,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.
2. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.).
   Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

10 71 KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FÜR RÜCKENMARKVERLETZTE HOHE WARTE, BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–4	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.200,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–1	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.631,0	1.361,2	A
		GESAMTAUSGABEN	2.831,0	2.361,2	A
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.200,0	1.000,0	A
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.631,0	1.361,2	A
		GESAMTAUSGABEN	2.831,0	2.361,2	A
		ZUSCHUSS	2.831,0	2.361,2	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kap. 10 71

1. Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und ist dem Landesversorgungsamt Bayern nachgeordnet (Organisationsstatut vom 24. März 1977 - AMBl S. 129, geändert durch Bekanntmachung vom 14. März 1979 - AMBl S. A 66).
2. Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmarkverletzten. Daneben bestehen die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin mit Hämodialyse, Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin, Anästhesie und Radiologie. Das Krankenhaus verfügt z.Zt. über 334 Planbetten.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses.
   Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten. Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 71.

Die Zuschüsse waren bisher bei Kap. 10 24 veranschlagt.

Zu 10 71/682 01

1987 gegenüber 1986:

900,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Kap. 10 24
300,0 Tsd DM	mehr infolge höherer ungedeckter Kosten
1 200,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 71/891 01

1987 gegenüber 1986:

2 377,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von Kap. 10 24
746,0 Tsd DM	weniger infolge verminderter Investitionen (vgl. Anlage zu Kap. 10 71 - Finanzplan -), die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind
1 631,0 Tsd DM	mehr

EPL. 10
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		97.045,9	103.174,4	A 85.815,6 B 83.616,3 C 77.989,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		80.197,0	81.245,1	A 81.903,6 B 114.666,8 C 100.435,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		21.394,5	22.915,3	A 18.289,4 B 17.678,4 C 17.901,9
		GESAMTEINNAHMEN		198.637,4	207.334,8	A 186.008,6 B 215.961,5 C 196.326,2
		PERSONALAUSGABEN		251.074,7	261.497,3	A 244.285,5 B 232.741,6 C 231.170,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		153.018,9	162.418,0	A 134.616,6 B 115.623,0 C 100.720,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	35.650,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	150,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		630.602,4	643.159,8	A 595.439,3 B 591.291,5 C 558.404,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	119.420,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	114.740,0			
		BAUMASSNAHMEN		17.405,0	19.715,0	A 25.980,0 B 14.696,4 C 24.833,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	26.100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	31.600,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		10.194,3	2.217,4	A 1.446,0 B 4.845,0 C 4.015,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		157.806,0	156.263,5	A 146.533,7 B 122.371,4 C 118.378,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	93.481,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	98.300,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		16.177,2	16.213,2	A 16.115,6 B 12.882,1 C 14.686,4
		GESAMTAUSGABEN		1.236.278,5	1.261.484,2	A 1.164.416,7 B 1.094.451,0 C 1.052.209,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	274.651,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	244.790,0			
		ZUSCHUSS		1.037.641,1	1.054.149,4	A 978.408,1 B 878.489,5 C 855.883,0

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	300,0	150,0	300,0	150,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
683 87	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN	7.000,0	2.300,0	6.500,0	
893 87	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	12.400,0	15.000,0	13.120,0	15.000,0
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
883 97	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	600,0	500,0	600,0	500,0
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.150,0	3.000,0	3.150,0	3.000,0
10 05					
681 01	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE	2.900,0	930,0	2.170,0	
683 14	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1987)		1.450,0	650,0	
893 01	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES UMBAUES UND DER ERWEITERUNG DES SCHLOSSES FRIEDRICHSBURG IN VOHENSTRAUSS	2.000,0	1.281,0	1.281,0	
	TG 72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK)				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	400,0	300,0	400,0	100,0
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	5.800,0	1.500,0	5.800,0	1.500,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES- UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
653 75	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
	TG 76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
863 76	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	200,0	200,0
892 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	100,0	100,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	1.400,0	900,0	1.400,0	900,0
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	16.800,0	6.000,0	16.800,0	6.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987 HAUSHALTS-ANSATZ	1987 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	1988 HAUSHALTS-ANSATZ	1988 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.325,0	500,0	5.825,0	500,0
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	16.500,0	15.030,0	16.500,0	15.030,0
863 71	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	16.500,0	15.030,0	16.500,0	15.030,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	11.300,0	4.470,0	11.300,0	4.470,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	18.500,0	4.470,0	18.500,0	4.470,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	700,0	1.000,0	700,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
863 74	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	800,0	800,0	800,0	800,0
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	8.490,0	6.000,0	8.490,0	6.000,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICH-TUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	15.500,0	10.000,0	15.500,0	10.000,0
	TG 80 – 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE"				
663 80	ZINSZUSCHÜSSE	42.000,0	34.000,0	36.000,0	34.000,0
663 81	TILGUNGS- UND GEBURTSBEIHILFEN	113.000,0	75.000,0	114.000,0	75.000,0
10 20					
671 01	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES-ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG	240,0	240,0	240,0	240,0
	TG 99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV-RECHENSTELLEN				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	1.161,6	500,0	1.500,0	
10 21					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	455,0	100,0	410,0	100,0
10 53					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5.755,0	35.000,0	5.755,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 70					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	3.468,0	3.200,0	2.238,3	7.500,0
10 71					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	1.631,0	2.000,0	1.361,2	4.000,0
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	16.540,0	26.000,0	18.700,0	31.500,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		274.651,0		244.790,0

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungsverordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

Anlage zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz

Geschäftsjahre 1987 und 1988 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)	12046,0	12689,1	12019,7
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1737,1	1832,8	1694,5
62	Aufwendungen für Altersversorgung	912,9	949,4	877,8
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	85,0	95,0	73,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	229,0	239,0	129,1
60–64	Personalaufwendungen	15010,0	15805,3	14794,1
65	Lebensmittel	992,8	1014,2	1135,0
66	Medizinischer Bedarf	3081,5	3245,1	2950,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1306,7	1332,9	1442,0
68	Wirtschaftsbedarf	1172,3	1213,6	1021,8
69	Verwaltungsbedarf	349,1	355,2	316,1
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	140,0	150,0	185,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	–	–	160,0
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	715,0	617,0	459,8
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	137,2	138,2	216,6
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,3	22,4	147,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	7915,9	8088,6	8033,3
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	–	–	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	900,0	900,0	1000,0
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern, gefördert nach KHG	–	–	10,0
79	Außerordentliche Aufwendungen	20,0	20,0	20,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	920,0	920,0	1030,0
	Gesamt	23845,9	24813,9	23857,4

KGr	Erträge	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen einschl. Sonderentgelte § 6 BPflV	20638,8	21497,0	20359,0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	260,0	265,0	260,0
42	Erlöse aus der Ambulanz	140,0	145,0	140,0
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	390,0	400,0	350,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	340,0	345,0	420,0
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	120,0	125,0	105,0
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	8,0	8,0	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	45,0	50,0	30,0
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	21941,8	22835,0	21664,0
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,1
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	3,0	3,0	0,5
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 4 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	1,0	1,0	3,0
46, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	4,1	4,1	3,6
	Jahresfehlbetrag	1900,0	1974,8	2189,8
	Gesamt	23845,9	24813,9	23857,4

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	1986 Tsd DM
*) Zu KGr 60–61: davon			
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	50,0	50,0	83,0
Überstundenvergütungen für Angestellte	530,0	547,0	472,6
Löhne für Arbeiter	3532,1	3650,6	3643,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3) Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4) Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM	**Soll 1986** Tsd DM	**Deckung** – Zweckbestimmung –	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM	**Soll 1986** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	2407,0	1123,0	920,0	1. Abschreibung (erfolgswirksam)	900,0	900,0	1000,0
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Zuweisung des Krankenhausträgers			
				2.1 für den laufenden Betrieb	1000,0	1074,8	1189,8
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1900,0	1974,8	2189,8	2.2 für Investitionen	2407,0	1123,0	920,0
Summe	4307,0	3097,8	3109,8	Summe	4307,0	3097,8	3109,8

Erläuterungen zum Finanzplan für das VKHmKA Bad Tölz

Veranschlagt sind (Bedarf):	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. **1986** veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
a) Errichtung einer Heizzentrale im Schwesternwohnheim; Energieeinsparungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Bäderabteilung	1950,0		2400,0	450,0
b) Erstellung einer Diagnostikabteilung und von Verwaltungsräumen für die Kurklinik		200,0		
c) Herstellung eines eigenen Stromanschlusses für die Kurklinik		83,0		
d) Installation einer Brandmelde-, Störmelde- und Personensuchanlage in der Kurklinik		54,0		
e) Anteil der Kurklinik an der Fernsprechanlage des Städt. Krankenhauses Bad Tölz		460,0		
Summe 1:	1950,0	797,0	2400,0	450,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
a) kurzfristige medizinische Anlagegüter	170,0	170,0		
b) kurzfristige Anlagegüter für den Wirtschafts- und Verwaltungsbereich sowie techn. Dienst	60,0	60,0		
c) kurzfristige Anlagegüter in Wohnbauten	20,0	20,0		
d) Gebrauchsgüter	10,0	10,0		
e) 2 Capnalog + Optocap	24,0			
f) 1 Elektrophorese	26,0			
g) 1 Kraftfahrzeug Ford Combi	27,0			
h) Stuhlausstattung Tischtennishalle	20,0			
i) Erneuerung der Stühle und Federkernmatratzen im Personalwohnhaus	100,0			
j) Laborausstattung für Kurabteilung		30,0		
k) Unterwasser-Massagewanne mit Wannenlift		36,0		
Summe 2:	457,0	326,0		
Gesamtsumme (1. u. 2.)	2407,0	1123,0		

3. Die Summen der Pos. 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

Anlage zu Kapitel 10 70

Wirtschaftsplan für das
Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1987 und 1988 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	27 389,6	28 191,9	26 477,1
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 808,6	1 862,7	1 749,5
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	140,0	140,0	188,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	308,2	313,7	211,0
60–64	Personalaufwendungen	29 646,4	30 508,3	28 625,6
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	300,0	310,0	269,2
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	29 946,4	30 818,3	28 894,8
	*) Zu KGr 60, 61: davon Löhne der Arbeiter	2 739,0	2 831,0	2 698,3
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	146,0	151,0	199,4
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 800,0	1 800,0	1 800,0
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	155,0	160,0	226,0
65	Lebensmittel	566,6	578,4	580,8
66	Medizinischer Bedarf	14 579,3	15 289,5	14 502,2
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 340,0	1 380,1	1 429,0
68	Wirtschaftsbedarf	1 536,9	1 640,3	1 508,2
69	Verwaltungsbedarf	811,2	834,9	846,2
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	209,0	220,0	190,7
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (Testwerte)	–	–	1 037,5
72	Instandhaltung, Material für aktivierte Eigenleistungen	3 295,1	2 730,2	2 318,5
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	342,5	278,0	447,0
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	185,2	186,4	309,3
65–74, 78	Sachaufwendungen	22 865,8	23 137,8	23 169,4
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	30,0	30,0	30,0
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	22 895,8	23 167,8	23 199,4
75	Zuführungen der Fördermittel nach KHG	2 890,4	6 156,2	7 079,5
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	3 831,2	3 837,7	3 815,2
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern, gefördert nach KHG	221,5	168,5	328,7
79	Außerordentliche Aufwendungen	70,0	70,0	125,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	7 013,1	10 232,4	11 348,4
	Gesamt	59 855,3	64 218,5	63 442,6

KGr	Erträge	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen: a) Pflegesätze § 5 BPflV	20 225,4	20 285,9	20 478,0
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	22 611,5	24 060,5	21 774,0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	84,6	84,6	28,3
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	60,0	60,0	50,0
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	3 071,0	3 071,0	2 377,5
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 034,2	891,8	853,8
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1,8	1,8	–
47	Zuweisungen und Zuschüsse (zweckgebundene Einnahmen)	375,0	385,7	299,2
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	5,0	5,0	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	26,6	26,6	21,7
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	47 495,1	48 872,9	45 883,0
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG: a) Fördermittel, die zu passivieren sind	2 255,0	5 807,7	6 538,3
	b) sonstige Fördermittel	635,4	348,5	541,2
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach KHG	345,2	345,2	345,2
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG	2 985,4	2 698,5	2 651,2
50	Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	0,6
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus der Einstellung von Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 4 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	1,6	1,6	1,6
46, 48–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	6 224,2	9 203,1	10 079,1
	Jahresfehlbetrag	6 136,0	6 142,5	7 480,5
	Gesamt	59 855,3	64 218,5	63 442,6

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1987 und 1988 (1.1.–31.12.)

Bedarf	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM	Deckung	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	5723,0	8046,0	7940,0	1. Fördermittel nach dem KHG, die zu passivieren sind:			
Verpfl. Erm. 1987: 3,2 Mio DM				1.1 Fördermittel nach § 9 KHG	1093,5	3094,2	1377,0
Verpfl. Erm. 1988 7,5 Mio DM				1.2 Fördermittel nach § 10 KHG	1161,5	2713,5	4561,3
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1136,0	1142,5	1360,0
3. Verlust laut Erfolgsplan	6136,0	6142,5	7480,5	3. Zuschuß des Krankenhausträgers			
				3.1 für den laufenden Betrieb	5000,0	5000,0	6120,5
				3.2 für Investitionen	3468,0	2238,3	2001,7
Summe	11859,0	14188,5	15420,5	Summe	11859,0	14188,5	15420,5

Erläuterungen zum Finanzplan:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	Veranschlagt sind bis 1986 Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Abbruch des Küchengebäudes	–	120,0	120,0	–
1.2 Erweiterung der Klimaanlage im Herzkatheter	200,0	–	200,0	–
1.3 Sanierungsmaßnahmen				
– Errichtung eines Küchenprovisoriums und Verlegung des Versorgungskanals für Energiemedien (Kosten vor baufachlicher Prüfung der Teil-HU-Bau)	1150,0	–	4150,0	3000,0
– Freimachung des Grundstücks	–	2000,0	–	–
1.4 Sonstige kleine Baumaßnahmen	100,0	100,0	–	–
Summe 1	1450,0	2220,0	4470,0	3000,0

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
2.1 Ersatzbeschaffungen:		
Herz-Lungen-Maschine	150,0	–
Kühlmaschine	27,0	–
Defibrilator	15,0	–
Oszilloskop	20,0	–
Instrumenten-Waschmaschine	12,0	–
Ultraschallbecken	15,0	–
Hämoreflektometer	–	35,0
Oszillografen-Einschub	–	16,0
Respiratoren	85,0	50,0
Blutgas-Analysator	–	30,0
Herzkatheter (Erwachsene)	1500,0	1500,0
Projektionseinrichtung	50,0	–
Arrhythmieüberwachung	300,0	–
Beatmungsgeräte	25,0	25,0
Bedside-Monitore	–	40,0
BV-Fernsehkette	–	300,0
Fotometer	43,0	–
Laborgeräte	185,0	220,0
Röntgen C-Bogen	–	200,0
Zwischensumme 2.1	2427,0	2416,0
2.2 Ergänzungsbeschaffungen:		
Stationsterminals für BAIK-System	80,0	–
Langzeit-EKG	–	80,0
LVAD-Bioimplant	30,0	–
Deep-freezer-Gerät	30,0	–
Lumenoptiskop	–	30,0
Notfallwagen	15,0	–
OP-Mikroskop	20,0	–
ST-Streckenmonitoring	–	400,0
Oxymeter	25,0	–
HZV-Echo-Doppler	25,0	–
Rightheart-Monitor	–	30,0
Isoelektrische Fokussierung	16,0	–
Labor-EDV	500,0	–
HPLC-System	150,0	–
Cobas-Fara System	155,0	–
FACS-Lymphozytendifferenzierer	–	350,0
Gefriertrockenanlage	–	20,0
Zwischensumme 2.2	1046,0	910,0
2.3 Anlagegüter (unter 10000 DM im Einzelfall)	600,0	600,0
2.4 Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	170,0	170,0
2.5 Technischer Bedarf	30,0	30,0
Summe 2	4273,0	4126,0

3. Planungskosten für Erweiterungsbauplanung (Erstellung von HU-Bau und AfU-Bau) ... – 1700,0

– VE 1987 fällig frühestens 1988 3200 Tsd DM

– VE 1988 fällig frühestens 1989 7500 Tsd DM

4. Die Summen der Positionen 1., 2. und 3. sind jeweils verbindlich.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3) Überstundenvergütungen für Angestellte
Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4) Summe der Personalaufwendungen insgesamt
(ausgenommen der Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)
5) Summe der Sachaufwendungen insgesamt
6) Mindereinnahmen bis zu 200 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

Anlage zu Kapitel 10 71

Wirtschaftsplan für das

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth

Geschäftsjahre 1987 und 1988 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)	23 130,0	24 103,1	20 979,7
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	3 385,6	3 528,2	2 933,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 487,7	1 550,6	1 401,6
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	80,0	85,0	80,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	267,3	277,4	222,5
60–64	Personalaufwendungen**)	28 350,6	29 544,3	25 616,8
65	Lebensmittel	1 030,0	1 065,0	1 323,3
66	Medizinischer Bedarf	11 003,9	11 225,0	7 856,9
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 404,9	1 449,0	1 868,0
68	Wirtschaftsbedarf	1 987,7	2 052,4	2 089,3
69	Verwaltungsbedarf	543,6	555,3	536,5
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	244,5	254,0	206,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	–	–	322,7
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	1 617,2	1 534,6	1 084,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	178,5	183,8	148,5
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34,0	37,0	109,5
65–74, 78	Sachaufwendungen	18 044,3	18 356,1	15 544,7
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	3 911,1	5 163,7	8 184,1
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	2 445,6	2 630,7	1 973,3
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	122,6	125,4	89,1
79	Außerordentliche Aufwendungen	15,0	15,0	17,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	6 494,3	7 934,8	10 263,9
	Gesamt	52 889,2	55 835,2	51 425,4

KGr	Erträge	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	41 771,4	43 382,7	35 690,0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	1 039,3	1 039,3	1 270,6
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	119,3	123,7	116,9
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	897,4	922,9	1 252,6
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbeträge	515,0	520,3	810,2
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	521,3	629,0	0,6
47	Zuweisungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand	41,3	43,0	6,7
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	7,5	7,5	12,0
57	Sonstige ordentliche Erträge	226,9	231,2	886,2
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	45 139,4	46 899,6	40 045,8
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	3 965,8	5 163,7	8 346,1
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach KHG	360,0	320,0	486,6
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgleichsposten	1 279,5	1 282,3	1 124,9
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	–
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,5	1,5	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 4 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	13,8	13,8	2,7
46, 48, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	5 621,1	6 781,8	9 961,4
	Jahresfehlbetrag	2 128,7	2 153,8	1 418,2
	Gesamt	52 889,2	55 835,2	51 425,4

*) **) Vgl. die Erläuterungen im Anschluß an die Erläuterungen zum Finanzplan.

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Bedarf – Zweckbestimmung –	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM	Deckung – Zweckbestimmung –	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Soll 1986 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	5090,0	6100,0	10405,0	1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG			
Verpfl. Erm. 1987: 2,0 Mio DM				1.1 Pauschale nach § 10 KHG	907,5	907,5	697,5
Verpfl. Erm. 1988: 4,0 Mio DM				1.2 Fördermittel nach § 9 KHG	2551,5	3831,3	7330,5
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Erfolgswirksame Abschreibungen	928,7	1153,8	518,2
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2128,7	2153,8	1418,2	3. Zuweisung des Krankenhausträgers			
				3.1 für den laufenden Betrieb	1200,0	1000,0	900,0
				3.2 für Investitionen	1631,0	1361,2	2377,0
Summe	7218,7	8253,8	11823,2	Summe	7218,7	8253,8	11823,2

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Veranschlagt sind (Bedarf):	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1986 veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
1.1 Sanierung des Gebäudeteiles Ost II des Hauptgebäudes und Errichtung der Zentralsterilisation, der Bettendesinfektion	1400,0	3530,0	20530,0	11600,0
1.2 Umbau der Bibliothek zur Erweiterung der Intensivstation	250,0	–	250,0	–
1.3 Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage im Therapiegebäude	300,0	–	300,0	–
1.4 Sonstige kleinere Baumaßnahmen	100,0	100,0	100,0	–
Summe 1	2050,0	3630,0	21180,0	11600,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
2.1 Ersatzbeschaffungen:				
Urologischer Röntgenarbeitstisch	550,0	–		
Ultraschallgerät	–	130		
EKG-Schreiber	–	60,0		
TUR-Operationstisch	30,0	–		
Dialysegeräte	–	45,0		
Zwischensumme 2.1	580,0	235,0		
2.2 Ergänzungsbeschaffungen:				
Röntgenbildverstärker für Op.	300,0	–		
Bildbetrachter	–	35,0		
Hochdruckinjektor	–	70,0		
Zwischensumme 2.2	300,0	105,0		
2.3 Neubeschaffungen:				
Kryoskop	45,0	–		
2 Video-Monitor-Systeme für Röntgenabteilung und Op.	85,0	–		
Gerätebestückung für 4 Intensivbetten	200,0	200,0		
Teilausstattung des Bauteiles Ost II nach baulicher Fertigstellung	–	100,0		
Zwischensumme 2.3	330,0	300,0		
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 10000 DM im Einzelfall)	400,0	400,0		
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	80,0	80,0		
Gebrauchsgüter	300,0	300,0		
Investitionen in Wohnbauten	50,0	50,0		
Zwischensumme 2.4	830,0	830,0		
Summe 2	2040,0	1470,0		

Fortsetzung B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

3. Planungskosten (III. Bauabschnitt) Erstellung einer HU-Bau	1 000,0	1 000,0
Gesamtsumme (1. bis 3.)	5 090,0	6 100,0

4. Die Summen der Pos. 1., 2. und 3. der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM	**1986** Tsd DM
*) Zu KGr 60–61: davon			
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	35,0	36,0	35,3
Überstundenvergütungen für Angestellte	1 130,0	1 167,0	713,9
Löhne für Arbeiter	3 285,0	3 395,0	3 792,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütung für Beamte
3) Überstundenvergütung für Angestellte
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4) Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
5) Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

1. Die Anlage S enthält 8 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 119 Mio DM und 3 Planungstitel. Bis einschl. 1985 wurden 24,5 Mio DM bewilligt. 1986 stehen 25 Mio DM zur Verfügung. Ab 1989 werden noch 31 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 3 Baumaßnahmen eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 01–7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM STAATS–EIGENEN GELÄNDE WINZERERSTRASSE 9 IN MÜNCHEN	---	---	A 1.500,0 B 5.379,6 C 19.865,8
710 02–6	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–NORD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	---	---	A 1.550,0 B 1.030,3 C 98,8
710 03–5	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–SÜD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	2.000,0	A
		SUMME KAPITEL 10 01	500,0	2.000,0	A 3.050,0 B 6.409,9 C 19.964,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 1.000,0			
10 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION –**			
720 01–6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 8.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	7.000,0	A 7.500,0 B 648,9
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 12		**BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE**			
720 01–2	054	SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BÜRORÄUMEN, SANIERUNGEN	390,0	---	A 2.470,0 B 1.033,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 12			

Erläuterungen

Zu 10 01/710 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 01/710 02
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 01/710 03
Gesamtkosten 5 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.5.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt: 3 000,0 Tsd DM
Nach Umzug des Polizeipräsidiums Oberbayern in den Neubau an der Knorrstraße in München muß der Altbau-Süd auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München instandgesetzt werden. In diesem Gebäude soll künftig das Gewerbeaufsichtsamt München-Stadt untergebracht werden.

Zu 10 05/720 01
Gesamtkosten 43 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.10.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 5 064,0 Tsd DM verausgabt: 1 263,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt: 6 200,0 Tsd DM
Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung psychisch kranker Straftäter nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Dies macht die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises erforderlich. Die durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögerte Maßnahme wird nach einer von der Staatsregierung gebilligten Konzeption nunmehr endgültig in Straubing realisiert.
Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk Niederbayern die Trägerschaft.

Zu 10 12/720 01
Gesamtkosten 4 175,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.5.1984.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 1 314,0 Tsd DM verausgabt: 1 083,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 20		**LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN**			
710 01–7	214	INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE HESSSTRASSE 104 UND SCHELLINGSTRASSE 155 IN MÜNCHEN	---	---	A 780,0 B 1.216,7 C 187,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 20			
10 21		**VERSORGUNGSÄMTER**			
735 02–5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 4.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 3.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.500,0	A 8.500,0 B 2.555,9 C 349,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 21			
10 23		**VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN**			
710 01–1	242	VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLE MÜNCHEN INSTANDSETZUNG DES DIENSTGEBÄUDES MARTIUSSTR. 4 IN MÜNCHEN – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	200,0	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 23			
10 24		**KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG**			
710 08–2	242	KURKLINIK PRINZREGENT LUITPOLD (VERSORGUNGSKURANSTALT), BAD REICHENHALL ERRICHTUNG EINES THERAPIEGEBÄUDES UND MODERNISIERUNG DER KUREINRICHTUNGEN	***	***	A --- B 52,7 C 1.550,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 24			
10 27		**BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG**			
710 01–2	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN – Z.T. PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	2.000,0	A 900,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 27			

Erläuterungen

Zu 10 20/710 01
Gesamtkosten 5 450,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.1.1986.
Bis 1985 bewilligt: 3 300,0 Tsd DM verausgabt: 1 457,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM
Die Maßnahme wird abgerechnet.

Zu 10 21/735 02
Gesamtkosten 36 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.4.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 6 540,0 Tsd DM verausgabt: 3 506,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt: 13 000,0 Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen wird das Vorhaben fortgeführt.

Zu 10 23/710 01
Das staatseigene Dienstgebäude Martiusstraße 4 in München muß dringend umfassend instandgesetzt werden. Die gesamte Installation (Elektro, Abwasser, Heizung) stammt zum größten Teil aus den Jahren um 1908 und ist durch Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr betriebsfähig und betriebssicher zu erhalten. Derzeit besteht die Gefahr von Wasserschäden und Brandgefahr. Das Gebäude ist denkmalgeschützt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten können wegen der Eigenart des Gebäudes noch nicht angegeben werden.

Zu 10 24/710 08
Das Bauvorhaben ist abgeschlossen.

Zu 10 27/710 01
Gesamtkosten für die Freimachung des Baugrundstücks 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.8.1986.
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß VO vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung mit seinem Sitz in Wasserburg am Inn (s. VO vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180).
Neben den Beamten des gehobenen Dienstes müssen im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung auch die Beamten der Gewerbeaufsicht und des mittleren nichttechnischen Dienstes ausgebildet werden. Darüber hinaus fällt die Fortbildung der Bediensteten an.
In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für die Gewerbeaufsicht, für den mittleren nichttechnischen Dienst und die Fortbildungsstätte des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung untergebracht.
Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt, sie werden derzeit grob auf 35 Mio DM geschätzt.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
725 01–9	254	GEWERBEAUFSICHTSAMT AUGSBURG ERRICHTUNG EINES NEUBAUES AUF DEM GELÄNDE MORELL–STRASSE 30 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	3.000,0	A 200,0
735 01–7	214	GEWERBEAUFSICHTSAMT COBURG UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTS–GEBÄUDES	2.000,0	---	A 1.600,0 B 83,9 C 58,2
		SUMME KAPITEL 10 30	4.000,0	3.000,0	A 1.800,0 B 83,9 C 58,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 2.500,0			
10 50		**RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01–0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	---	---	A --- B 1.800,6 C 2.203,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 50			
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
735 01–9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN – PLANUNG –	1.500,0	1.000,0	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
		SUMME ANLAGE S EPL.10	16.540,0	18.700,0	A 25.000,0 B 13.801,7 C 24.313,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 26.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 31.500,0			

Erläuterungen

Zu 10 30/725 01

Gesamtkosten	11 800,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.4.1986.			
Bis einschl. 1985 bewilligt:	– Tsd DM	verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt:	6 500,0 Tsd DM		

Das GAA Augsburg ist derzeit in vier verschiedenen voneinander getrennten Gebäuden untergebracht. Zur wirtschaftlichen Unterbringung und zur Zusammenführung aller Organisationseinheiten des Amtes muß auf dem staatseigenen Gelände des Versorgungsamtes Augsburg ein Neubau für das GAA Augsburg errichtet werden.

Zu 10 30/735 01

Gesamtkosten	5 700,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.4.1986.			
Bis einschl. 1985 bewilligt:	2 083,0 Tsd DM	verausgabt:	152,1 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Bauvorhaben wird abgeschlossen.

Zu 10 50/730 01

Gesamtkosten	6 340,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.5.1984.			
Bis einschl. 1985 bewilligt:	6 340,0 Tsd DM	verausgabt:	4 626,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM		

Das Bauvorhaben wird abgerechnet.

Zu 10 53/735 01

Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Nach der gemäß § 22 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes vom 16.7.1982 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung muß der Freistaat Bayern 17,4 % der neu in die Bundesrepublik Deutschland kommenden Asylbewerber aufnehmen.
Entsprechend den Ministerratsbeschlüssen vom 13.6.1978 und vom 9.1.1979 ist der Unterbringung in Sammelunterkünften der Vorrang einzuräumen. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:** davon 4 Abteilungsleiter, 2 Gruppenleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte	B 3	17	17	15	
	Ministerialräte		24	24	26	2. Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	28	28	28	
	Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4	
	Medizinaldirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren		24	24	24	
	Gewerbeoberräte	A 14	4	4	6	
	Medizinaloberräte		2	2	2	
	Oberregierungsräte		16	16	14	
	Regierungsräte	A 13	16	16	15	
	Oberamtsräte	A 13	75	75	71	
	Amtsräte	A 12	36	36	37	
	Regierungsamtmänner	A 11	19	19	22	
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	
	Amtsinspektoren	A9+AZ	9	9	6	
	Amtsinspektoren	A 9	17	17	12	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Hauptwerkmeister	A 8	2	2	1	
	Regierungshauptsekretäre		12	12	12	
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	12	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretäre		–	–	3	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	–	
	Oberamtsmeister	A 5	16	16	17	
	Betriebsassistent		1	1	–	
	Amtsmeister	A 4	4	4	4	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4	
	Zusammen		**360**	**360**	**355**	
	Zugang/Abgang		+5			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialrat	B 3	1	1	–	Beurlaubung nach § 16 UrlV — 6 Stellen
	Ministerialräte	A 16	2	2	2	
	Regierungsdirektor	A 15	–	–	1	Beurlaubung nach Art. 30 Bayerisches Abgeordnetengesetz — 1 Stelle
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	Beurlaubung nach § 5 AbgG — 1 Stelle
	Amtsräte	A 12	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	Zusammen — 8 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 01/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 13	Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung von 03 01
A 9+AZ	Amtsinspektoren	+ 3	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 8	Hauptwerkmeister	+ 1	–	Umsetzung von 10 20/422 01
A 6	Regierungssekretäre	– 3	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 2	–	
Stellenumwandlungen				
B 3	Ministerialräte	– 2	–	Umwandlung nach BesGr B 3 Ltd. Ministerialrat
	Leitende Ministerialräte	+ 2	–	Umwandlung von BesGr B 3 Ministerialrat
A 14	Gewerbeoberräte	– 2	–	Umwandlung nach A 14 (Oberregierungsrat)
	Oberregierungsräte	+ 2	–	Umwandlung von A 14 (Gewerbeoberrat)
A 9	Regierungsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von VergGr Vb
A 5	Regierungsassistenten	+ 2	–	Umwandlung von VergGr VIII
A 5	Betriebsassistent	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
	Oberamtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Betriebsassistent)
Summe der Stellenumwandlungen		+ 3	–	
Stellenhebungen				
A 13	Oberamtsräte	+ 3	–	Hebung von BesGr A 11
	Oberamtsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 12 Amtsrat
A 12	Amtsrat	– 1	–	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
A 11	Regierungsamtmänner	– 3	–	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
A 9	Amtsinspektoren	+ 5	–	Hebung von BesGr A 7
A 7	Regierungsobersekretäre	– 5	–	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 5	–	
Zu 10 01/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
B 3	Ministerialrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Stelleneinsparungen				
A 15	Regierungsdirektor	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	
Zu 10 01/425 01				
Stelleneinsparungen				
VII		– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
		– 3	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen		– 4	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IVa	2	2	2	
		IVb	2	2	2	
		Vb	–	–	1	
		Vc	23	23	19	
		VIb	22	22	22	
		VII	45	45	50	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	29	29	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(29)	(29)	(32)	
	Zusammen		**125**	**125**	**130**	
	Zugang/Abgang		–5			
	Leerstellen	Vc	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	–	Beurlaubung nach § 50 BAT 2 Stellen
		VII	1	1	–	Ruhen des Arbeitsverhältnisses nach § 50 BAT 1 Stelle
	Zusammen		**3**	**3**	–	Zusammen 3 Stellen
	Zugang/Abgang		+3			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					**Zu Tit. 426 01:** 1 Stelle für Arbeiter kw ab 1. Januar 1988
	Arbeiter		**32**	**32**	**33**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 72						Kosten des Europa-Beauftragten der Bayer. Staatsregierung
425 72	**Angestellte**					
	Angestellter		**1**	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		360	360	355	
425 01	Angestellte		125	125	130	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(58)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**485**	**485**	**485**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		32	32	33	
425 72	Angestellte		1	1	–	
	Personalsoll B		34	34	34	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Stellenumsetzungen			
Vc	+ 3	–	Umsetzung von 10 21/425 01
VII	– 1	–	Umsetzung nach 02 01/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Stellenumwandlungen			
Vb	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIII	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Regierungsassistenten) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 3	–	
Stellenhebungen			
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr VIII
VIII	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	
Zu 10 01/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
Vc	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
VIb	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
VII	+ 1	–	wegen Ruhen des Arbeitsverhältnisses nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 01/425 72 (TG 72)			
Stellenumsetzungen			
Angestellter Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	Umsetzung von 03 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 01/426 01			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	Einsparung
Stellenumsetzungen			
Arbeiter Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	–	
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	
	Ministerialrat		–	–	1	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	2	2	2	
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	14	14	13	
	Amtsräte	A 12	6	6	6	
	Regierungsamtmänner	A 11	7	7	8	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**41**	**41**	**41**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		41	41	41	
425 01	Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**49**	**49**	**49**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 04/422 01				
Stellenhebungen				
B 6	Ministerialdirigent	+ 1	–	Hebung von BesGr B 3 (Ministerialrat)
B 3	Ministerialrat	– 1	–	Hebung nach BesGr B 6
A 13	Oberamtsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 11
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Hebung nach BesGr A 13 (Oberamtsrat)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	

10 10

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte – an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 6	2	2	2	
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte – als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6 —	R 3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	13	
	Präsident des Arbeitsgerichts – an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen –		1	1	–	2. **Zu BesGr R 3:** 1 Stelle ku ab 1. Juli 1988 nach BesGr R 1.
	Aufsteigende Gehälter					
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit 11 und mehr Richterplanstellen –	R 2+AZ	1	1	2	3. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts – an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen –		1	1	–	
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen –	R 2	7	7	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Richter am Arbeitsgericht – als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 11 und mehr Richterplanstellen –		1	1	2	
	Richter am Arbeitsgericht – als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen –		1	1	1	
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen –	R 1+AZ	3	3	5	
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	70	70	61	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	9	9	9	
	Regierungsamtmänner	A 11	21	21	20	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	
	Regierungsinspektoren	A 9	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren		6	6	6	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		26	26	24	
	Regierungsobersekretäre	A 7	50	50	40	
	Regierungssekretäre	A 6	19	19	12	
	Regierungsassistenten	A 5	17	17	18	
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Betriebshauptaufseher		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	–	
	Zusammen		**306**	**306**	**276**	
	Zugang/Abgang		+30			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	7	7	5	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 19 Stellen
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	–	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 8 BayRiG 2 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	7	Abordnungen zum BAG 3 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Grundwehrdienst 5 Stellen
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	Zusammen 29 Stellen
	Zusammen		**29**	**29**	**19**	
	Zugang/Abgang		+10			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 10/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 12/422 01
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umsetzung und Absenkung von 10 12/422 01
	Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/422 01
A 6	Regierungssekretäre	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01
	Regierungssekretäre	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/425 01
A 5	Regierungsassistenten	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01
A 3	Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/425 01
R 1	Richter an Arbeitsgerichten	+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	Richter an Arbeitsgerichten	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 2 Stellen der VergGr Vb von 10 23/425 01 und 1 Stelle der VergGr VIII von 10 23/425 01
	Richter an Arbeitsgerichten	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 23/422 01
	Richter am Arbeitsgericht	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 24	–	
Stellenumwandlungen				
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
A 3	Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von 426 01 Arbeiter MTL
Summe der Stellenumwandlungen		+ 6	–	
Stellenhebungen				
R 3	Präsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 30 und mehr Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von 422 01 R 2+AZ (Direktor des Arbeitsgerichts)
R 2+AZ	Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	– 1	–	Hebung nach 422 01 R 3 (Präsident des Arbeitsgerichts)
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von BesGr R 2 (Richter am Arbeitsgericht als ständ.Vertr.d.Direkt.)
R 2	Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	– 1	–	Hebung nach BesGr R 2+AZ (Vizepräsident des Arbeitsgerichts)
	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen	+ 2	–	Hebung von BesGr R 1+AZ (Direktor des Arbeitsgerichts)
A 8	Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 5	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 6
	Regierungsassistenten	– 2	–	Hebung nach BesGr A 8
R 1+AZ	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	– 2	–	Hebung nach BesGr R 2 (Direktor des Arbeitsgerichts)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 30	–	

10 10

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	3	3	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					**Zu Tit. 422 21:** 3 Stellen für Regierungsinspektoranwärter kw ab 1. Januar 1994 9 Stellen für Regierungsassistentanwärter kw ab 1. Januar 1992
	Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	A 9	10	10	7	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	20	20	11	
	Zusammen		**30**	**30**	**18**	
	Zugang/Abgang		+12			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**	R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	3	2	**Zu Tit. 425 01:**
		VIb	42	42	47	1. **Zu VergGr VII:** 4 Stellen kw ab 1. Juni 1987
		VII	13	13	13	
		VIII	21	21	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(22)	2. **Zu VergGr VIII:** 4 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. April 1988 4 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Juli 1989
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		**81**	**81**	**87**	
	Zugang/Abgang		−6			
	Leerstellen	VIb	**5**	**5**	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 BAT
	Zugang/Abgang		+5			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**14**	**14**	**15**	
	Zugang/Abgang		−1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		306	306	276	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		5	5	5	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		30	30	18	
425 01	Angestellte		81	81	87	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(22)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**422**	**422**	**386**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
426 01	Arbeiter		14	14	15	
	Personalsoll B		17	17	18	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 10/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 10	Regierungsoberinspektoren	+ 5	–	wegen Beurlaubung gem. Art. 86a BayBG
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 3	–	wegen Beurlaubung gem. Art. 86a BayBG
R 1	Richter an Arbeitsgerichten	+ 2	–	wegen Beurlaubung gem. Art. 8 BayRiG
Summe der neuen Leerstellen		+ 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 10	–	
Zu 10 10/422 21				
Stellenumsetzungen				
A 9	Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 26/426 01
A 5	Regierungsassistentanwärter	+ 9	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 26/426 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 12	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 12	–	
Zu 10 10/425 01				
Stelleneinsparungen				
VIII		– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Stellenumwandlungen				
VIb		– 5	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretär) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Stellenhebungen				
Vc		+ 1	–	Hebung von VergGr VIII
VIII		– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 6	–	
Zu 10 10/425 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
VIb		+ 5	–	wegen Beurlaubung nach Art. 5O BAT
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 5	–	
Zu 10 10/426 01				
Stellenumwandlungen				
Arbeiter		– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	–	

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landessozialgerichts – an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 8	1	1	1	
	Vizepräsident des Landessozialgerichts – als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8 –	R 4	1	1	1	
	Präsidenten der Sozialgerichte – an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen –	R 3	7	7	7	2. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Vorsitzende Richter am Landessozialgericht		14	14	14	
	Aufsteigende Gehälter					
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte – als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen –	R2+AZ	2	2	2	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte – als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen –	R 2	5	5	5	3. **Zu BesGr A 12:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI) beim SG München.
	Richter am Landessozialgericht		33	33	33	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Richter am Sozialgericht – als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen –		1	1	1	
	Richter am Sozialgericht	R 1	105	105	101	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	
	Oberregierungsrat	A 14	–	–	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	10	10	10	
	Regierungsamtmänner	A 11	23	23	24	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	27	27	29	
	Regierungsinspektoren	A 9	14	14	16	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		8	8	8	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		45	45	44	
	Regierungsobersekretäre	A 7	71	71	66	
	Regierungssekretäre	A 6	21	21	20	
	Regierungsassistenten	A 5	18	18	16	
	Oberamtsmeister	A 5	10	10	10	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	1	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	1	1	1	
	Zusammen		**440**	**440**	**431**	
	Zugang/Abgang		+9			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 12/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 15	Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 21/422 01 (Medizinaloberrat)
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 10/422 01
A 10	Regierungsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
A 9	Regierungsinspektoren	– 2	–	Umsetzung und Absenkung nach 10 10/422 01
R 1	Richter am Sozialgericht	+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
Summe der Stellenumsetzungen		– 1	–	
Stellenumwandlungen				
A 8	Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
A 5	Regierungsassistenten	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
A 3	Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von 426 01 (Arbeiter)
Summe der Stellenumwandlungen		+ 10	–	
Stellenhebungen				
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 5	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 6
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 9	–	
Zu 10 12/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 4	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
R 1	Richter am Sozialgericht	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 8 BayRiG
Summe der neuen Leerstellen		+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 5	–	
Zu 10 12/422 21				
Stellenumsetzungen				
A 5	Regierungsassistentanwärter	+ 9	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 26/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 9	–	

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Art. 8 BayRiG 30 Stellen; Grundwehrdienst 5 Stellen; Beurlaubung nach § 16 UrlV 1 Stelle; Beurlaubung nach Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz 2 Stellen; Abordnung zum BSG 1 Stelle; Zusammen 39 Stellen
	Richter am Landessozialgericht	R 2	2	2	3	
	Richter am Sozialgericht		1	1	–	
	– als weiterer aufsichtsführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen					
	Richter am Sozialgericht	R 1	5	5	4	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	5	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Zusammen		**39**	**39**	**34**	
	Zugang/Abgang		+5			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Regierungsassistenten	A 5	**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					**Zu Tit. 422 21:** 9 Stellen für Regierungsassistentenanwärter kw ab 1. Januar 1992
	Regierungsassistentanwärter	A 5	**25**	**25**	**16**	
	Zugang/Abgang		+9			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**	R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	7	7	7	
		VIb	20	20	25	
		VII	41	41	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	
		VIII	48	48	64	
	(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(59)	
		IXa	1	1	1	
		IXb	8	8	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(7)	
		X	6	6	6	
	Zusammen		**131**	**131**	**158**	
	Zugang/Abgang		–27			
	Leerstellen	VIb	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 BAT
		VII	3	3	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**1**	
	Zugang/Abgang		+4			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**30**	**30**	**33**	
	Zugang/Abgang		–3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 12/425 01			
Stelleneinsparungen			
VIII	– 12	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
IXb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 14	–	
Stellenumsetzungen			
VII	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
IXb	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 4	–	
Stellenumwandlungen			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIb	– 5	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretär) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIII	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistent) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 9	–	
Stellenhebungen			
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr VIII
VIII	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 27	–	
Zu 10 12/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VIb	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
VII	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Zu 10 12/426 01			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	Einsparung
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		440	440	431	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		25	25	16	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		131 (77)	131 (77)	158 (90)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**600**	**600**	**609**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		30	30	33	
	Personalsoll B		31	31	34	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 12 (Regierungsamtsräte):**
	Feste Gehälter					1 Stelle ku nach BesGr A 11
	Präsident eines Landesversorgungsamtes – als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500000 Versorgungsberechtigten –	B 5	1	1	1	
	Vizepräsident – als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500000 Versorgungsberechtigten –	B 2	1	1	1	
	Abteilungsdirektoren		2	2	2	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	1	1	2	
	Leitende Regierungsdirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	7	7	6	
	Regierungsdirektoren		9	9	9	
	Oberregierungsräte	A 14	9	9	9	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	4	4	4	
	Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	15	15	15	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	5	5	
	Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	3	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	11	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	17	17	17	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	1	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Hauptwerkmeister		–	–	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5	
	Betriebsassistenten		2	2	1	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**157**	**157**	**156**	
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 16 Leitender Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 71 (Bayreuth)
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu 10 71 (Bayreuth)
A 8 Hauptwerkmeister	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/422 01
A 5 Betriebsassistent	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
A 9 Regierungsinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr III im Vollzug des ku-Vermerks
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Stellenabsenkungen			
A 11 Regierungsamtmann gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 10 im Vollzug des ku-Vermerks
A 10 Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 11 im Vollzug des ku-Vermerks
Summe der Stellenabsenkungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 20/425 01			
Stelleneinsparungen			
III	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VII	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
	– 2	–	Einsparung
VIII	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 12	–	
Stellenumwandlungen			
III	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 (RI, § 3 Nr. 2a) im Vollzug des ku-Vermerks
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 13	–	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungssekretäre	A 6	**3**	**3**	**3**	Beurlaubungen gemäß Art. 86a BayBG
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	–	–	4	1. **Zu VergGr VII:**
		IVa	6	6	6	3 Stellen kw ab 1. Januar 1987
		IVb	4	4	4	
		Vb	2	2	2	2. **Zu VergGr VIII:**
		Vc	3	3	3	1 Stelle kw ab 1. Januar 1987
		VIb	9	9	9	
		VII	28	28	33	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	27	27	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(12)	
	Zusammen		**79**	**79**	**92**	
	Zugang/Abgang		–13			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**14**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		157	157	156	
425 01	Angestellte		79	79	92	
	(darunter Schreibkräfte)		(21)	(21)	(24)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**236**	**236**	**248**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	14	
	Personalsoll B		13	13	14	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/426 01			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	2. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen ku nach BesGr A 10
	Medizinaldirektoren	A 15	23	23	25	
	Regierungsdirektoren		11	11	11	
	Medizinaloberräte	A 14	41	41	41	3. **Zu BesGr A 11:** 2 Stellen ku nach BesGr A 9
	Oberregierungsräte		13	13	14	
	Medizinalräte	A 13	22	22	26	
	Regierungsräte		2	2	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Oberamtsräte	A 13	12	12	12	
	Regierungsamtsräte	A 12	45	45	47	
	Regierungsamtmänner	A 11	122	122	137	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	144	144	161	
	Regierungsinspektoren	A 9	79	79	88	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	7	7	9	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9	24	24	22	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	11	
	Hauptwerkmeister	A 8	–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre		121	121	116	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	160	160	161	
	Regierungssekretäre	A 6	62	62	62	
	Regierungsassistenten	A 5	27	27	48	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	5	
	Betriebshauptwarte		3	3	3	
	Oberamtsmeister		24	24	24	
	Amtsmeister	A 4	12	12	12	
	Betriebshauptaufseher		4	4	4	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	–	
	Hauptamtsgehilfen		2	2	2	
	Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher	A 2/A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**1 005**	**1 005**	**1 077**	
	Zugang/Abgang		–72			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Medizinaloberräte	A 14	4	4	–	
	Oberregierungsräte		2	2	2	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	18	18	6	
	Regierungsinspektoren	A 9	24	24	18	
	Amtsinspektoren	A 9	5	5	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	16	16	7	
	Regierungssekretäre	A 6	22	22	11	
	Regierungsassistenten	A 5	24	24	18	
	Zusammen		**126**	**126**	**70**	
	Zugang/Abgang		+56			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Regierungsassistenten	A 5	**6**	**6**	**16**	
	Zugang/Abgang		–10			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 21/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks gemäß Art. 6a HG 1983/1984
A 13	Medizinalrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks gemäß Art. 6a HG 1983/1984
	Regierungsräte	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks gemäß Art. 6a HG 1983/1984
A 12	Regierungsamtsräte	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 11	Regierungsamtmänner	– 7	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 10	Regierungsoberinspektoren	– 9	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 9	Regierungsinspektoren	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 7	Regierungsobersekretäre	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A 6	Regierungssekretäre	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen		– 32	–	
Stellenumsetzungen				
A 15	Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12/422 01
	Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 30/422 01 (Regierungsdirektor)
A 14	Medizinaloberrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 30/422 01 (Oberregierungsrat)
	Medizinaloberrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/422 01 (Oberregierungsrat)
A 13	Medizinalräte	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 05 30/422 01 (Regierungsräte)
	Medizinalrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
A 11	Regierungsamtmänner	– 7	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 60/422 01
A 10	Regierungsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 60/422 01
	Regierungsoberinspektoren	– 7	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 9	Regierungsinspektoren	– 7	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 9+AZ	Amtsinspektoren	– 3	–	Umsetzung nach 10 01/422 01
A 6	Regierungssekretäre	+ 3	–	Umsetzung von 10 01/422 01
A 5	Regierungsassistenten	– 11	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 5	Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung nach 10 20/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		– 40	–	
Stellenumwandlungen				
A 8	Hauptwerkmeister	– 1	–	Umwandlung wegen Änderung der Fachrichtung nach Regierungshauptsekretär
	Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung wegen Änderung der Fachrichtung von Hauptwerkmeister
Summe der Stellenumwandlungen		–	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	90	90	90	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	84	84	84	
	Zusammen		**174**	**174**	**174**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	2	2	2	
		A 15	1	1	1	
		A 14	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 11	5	5	5	
		A 10	2	2	2	
		A 9	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
		A 7	3	3	3	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	1. **Zu VergGr Vc:** 13 Stellen kw ab 1. Juli 1988
		Ib	3	3	3	
		IVa	1	1	–	
		Vb	12	12	13	2. **Zu VergGr VIb:** 10 Stellen kw ab 1. Juli 1988
		Vc	46	41	52	
		VIb	42	42	50	
		VII	235	235	293	3. **Zu VergGr VII:** 15 Stellen kw ab 1. Juli 1988
	(darunter Schreibkräfte)		(43)	(43)	(43)	
		VIII	278	278	304	
	(darunter Schreibkräfte)		(148)	(148)	(148)	4. **Zu VergGr VIII:** 13 Stellen kw ab 1. Juli 1988
		IXb	11	11	14	
	Zusammen		**631**	**626**	**732**	
	Zugang/Abgang		–101	–5		jeweils unter Berücksichtigung des festgesetzten Personalbedarfs
	Leerstellen	VII	**10**	**10**	**10**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	**2**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**78**	**78**	**112**	
	Zugang/Abgang		–34			
427 41	**Praktikanten**		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Stellenhebungen				
A 9+AZ	Amtsinspektor	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 9	Amtsinspektoren	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 8	Regierungshauptsekretäre	+ 4	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 5	Regierungsassistenten	– 2	–	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
	Regierungsassistenten	– 2	–	Hebung nach BesGr A 7 Reg.-Obersekretär
	Regierungsassistenten	– 4	–	Hebung nach BesGr A 8 Reg.-Hauptsekretär
	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 6 Reg.-Sekretär
	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 9+AZ Amtsinspektor
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 72	–	
Zu 10 21/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 14	Medizinaloberräte	+ 4	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 11	Regierungsamtmänner	+ 3	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 10	Regierungsoberinspektoren	+ 12	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 9	Regierungsinspektoren	+ 6	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
A 9	Amtsinspektoren	+ 5	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 9	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 6	Regierungssekretäre	+ 11	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
A 5	Regierungsassistenten	+ 6	–	wegen Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
Summe der neuen Leerstellen		+ 56	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 56	–	
Zu 10 21/422 11				
Stelleneinsparungen				
A 5	Regierungsassistenten z.A.	– 10	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks gemäß Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 10	–	
Zu 10 21/425 01				
Stelleneinsparungen				
VIb		– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VII		– 1	–	Einsparung
		– 30	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks gemäß Art. 6a HG 1983/1984
		– 6	–	Einsparung
		– 5	–	Einsparung
VIII		– 9	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
		– 3	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen		– 58	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1005	1005	1077	
422 11	Beamte zur Anstellung		6	6	16	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		174	174	174	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		631 (191)	626 (191)	732 (191)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1816**	**1811**	**1999**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
426 01	Arbeiter		78	78	112	
427 41	Praktikanten		5	5	5	
	Personalsoll B		85	85	119	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Stellenumsetzungen			
Vc	–	– 5	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/Angestellte (Deutsches Herzzentrum)
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (1 BesGr A 1O/TOI gemäß § 2 Nr. 4c)
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	– 3	–	Umsetzung nach 10 01/425 01
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01
VIb	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	– 1	–	Umsetzung nach 10 56/425 01
VII	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (BesGr A 15)
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (BesGr A 13, Regierungsrat)
	– 7	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (BesGr A 11 TA gemäß § 2 Nr. 4)
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (3 BesGr A 14)
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
VIII	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
	– 10	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 60/425 01 (1 Stelle der VergGr III)
IXb	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
Summe der Stellenumsetzungen	– 43	– 5	
Stellenhebungen			
IVa	+ 1	–	Hebung von VergGr Vb
Vb	– 1	–	Hebung nach VergGr IVa
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 101	– 5	
Zu 10 21/426 01			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter	– 3	–	Einsparung
	– 14	–	Einsparung
	– 8	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 25	–	
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach 10 31/426 01
	– 6	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	– 1	–	Umsetzung nach 10 20/426 01
	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/426 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 9	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 34	–	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	
	Medizinaloberräte	A 14	12	12	13	
	Medizinalräte	A 13	1	1	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**28**	**28**	**29**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Medizinaloberrat	A 14	**1**	**1**	**1**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr VIII:**
		Ib	1	1	1	1 Stelle kw ab 1. November 1987
		Vb	9	9	12	
		Vc	5	5	7	
		VIb	3	3	4	
		VII	7	7	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	16	16	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		Kr XII–I	5	5	5	
	Zusammen		**48**	**48**	**59**	
	Zugang/Abgang		–11			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**6**	
	Zugang/Abgang		–2			
427 41	**Praktikanten**		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		28	28	29	
425 01	Angestellte		48	48	59	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**76**	**76**	**88**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	6	
427 51	Praktikanten		2	2	2	
	Personalsoll B		6	6	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 23/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 14 Medizinaloberrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
A 13 Medizinalrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 2	–	
Stellenumwandlungen			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb im Vollzug des ku-Vermerks
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 23/425 01			
Stelleneinsparungen			
VIII	– 3	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Vb	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (BesGr A 12 gemäß § 2 Nr. 4c)
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
Vc	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 (BesGr A 11/TA gemäß § 2 Nr. 4c)
VII	– 1	–	Umsetzung nach 10 55/425 01
VIII	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 7	–	
Stellenumwandlungen			
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 (RS) im Vollzug des ku-Vermerks
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 11	–	
Zu 10 23/426 01			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter	– 2	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu Tit. 422 01 und 425 01:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 und der VergGr Ia – Ib dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	3	3	3	
	Medizinaloberräte	A 14	5	5	5	
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	1	1	2	Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Oberpfleger		2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Abteilungspfleger		1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptaufseher	A 4	2	2	2	
	Zusammen		**34**	**34**	**34**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr Ia und Ib:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		Ib	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	2	2	2	
		Vc	11	11	15	
		VIb	17	17	17	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc – VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VII	18	18	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
		Kr XII–I	47	47	47	
	Zusammen		**113**	**113**	**121**	
	Zugang/Abgang		–8			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		86	78	86	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**88**	**80**	**88**	
	Zugang/Abgang			–8		
427 41	**Praktikanten**		**7**	**7**	**7**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 24/422 01				
Stellenabsenkungen				
A 13	Oberamtsrat	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 11 (RA)
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 13 (OAR)
Summe der Stellenabsenkungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	
Zu 10 24/425 01				
Stellenumsetzungen				
Vc		– 4	–	Umsetzung nach Anlage zu 10 71 (Bayreuth)
VII		– 4	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu 10 71 (Bayreuth) in 4 Stellen der VergGr. Vc
Summe der Stellenumsetzungen		– 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 8	–	
Zu 10 24/426 01				
Stellenumsetzungen				
Arbeiter		–	– 8	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70/Angestellte (Deutsches Herzzentrum) in 8 Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		–	– 8	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		34	34	34	
425 01	Angestellte		113	113	121	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**147**	**147**	**155**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		88	80	88	
427 41	Praktikanten		7	7	7	
	Personalsoll B		95	87	95	

10 26

Schulungsheim Haus Hochland

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	–	–	**1**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		–	–	**7**	
	Zugang/Abgang		–7			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		–	–	1	
	Personalsoll A		–	–	**1**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		–	–	7	
	Personalsoll B		–	–	7	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 26/422 01			
Stelleneinsparungen			
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 10 26/426 01			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 21
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12/422 21
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 21
Summe der Stellenumsetzungen	– 7	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9	
	Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Gewerbeoberräte	A 14	33	33	33	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Gewerberäte	A 13	25	25	26	
	Regierungsräte		3	3	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	18	
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		38	38	35	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		78	78	70	
	Technische Amtmänner		6	6	8	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	6	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		50	50	52	
	Technische Oberinspektoren		20	20	21	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	2	2	2	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	–	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		12	12	8	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	6	6	–	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		29	29	21	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		5	5	5	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	–	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		77	77	78	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	4	
	Technische Obersekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		48	48	56	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Technische Sekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		12	12	18	
	Regierungsassistent	A 5	–	–	1	
	Technische Assistenten gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	13	
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	2	2	2	
	Zusammen		**554**	**554**	**547**	
	Zugang/Abgang		+7			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 30/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 15	Gewerbedirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (2 VergGr VII)
	Gewerbedirektor	– 1	–	Umsetzung nach 14 05
A 14	Gewerbeoberräte	– 3	–	Umsetzung nach 14 05
	Gewerbeoberräte	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (3 VergGr VII und 1 VergGr Vc)
A 13	Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (VergGr VII)
	Gewerberat	– 1	–	Umsetzung nach 14 05
	Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 31 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 14 05
	Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 23/425 01 (VergGr Vb)
A 11	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 8	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (7 VII)und von 10 23/425 01 (2 Vc)
	Technische Amtmänner	– 5	–	Umsetzung nach 14 05
	Technische Amtmänner	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 10	Technischer Oberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 14 05
	Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (VergGr Vc)
Summe der Stellenumsetzungen		+ 7	–	
Stellenhebungen				
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Hebung von BesGr A 10 Techn. Oberinspektor – § 2 Nr. 4 c –
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 3	–	Hebung nach BesGr A 12 Techn. Amtsrat – § 2 Nr. 4 c –
A 9+AZ	Technische Amtsinspektoren gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Hebung von BesGr A 6 Techn.Sekretär gem. § 2 Nr. 5
		+ 2	–	Hebung von BesGr A 7 Techn. Obersekretär gem. § 2 Nr. 5
	Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 Techn.Assist. gem. § 2 Nr. 5
A 9	Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Hebung von BesGr A 5 Techn.Assist. gemäß § 2 Nr. 5
		+ 3	–	Hebung von BesGr A 7 Techn. Obersekretär gem. § 2 Nr. 5
	Technische Amtsinspektoren gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Hebung von BesGr A 7 Techn.Obersekretär gemäß § 2 Nr. 5
		+ 4	–	Hebung von BesGr A 6 Techn. Sekretär gemäß § 2 Nr. 5
		+ 1	–	Hebung von BesGr A 8 Techn. Hauptsekretär gem. § 2 Nr. 5
A 8	Technische Hauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 Techn.Assist. gemäß § 2 Nr. 5
	Technischer Hauptsekretär gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Hebung nach BesGr A 9 Techn. Amtsinspektor gem. § 2 Nr. 5
A 7	Technische Obersekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 3	–	Hebung nach BesGr A 9 Techn. Amtsinspektor gemäß § 2 Nr. 5
		– 2	–	Hebung nach BesGr A 9+AZ Techn. Amtsinspektor gem. § 2 Nr. 5
		– 3	–	Hebung nach BesGr A 9 Techn. Amtsinspektor gem. § 3 Nr. 4
	Regierungsobersekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Gewerbedirektor	A 15	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	§ 16 UrlV
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gewerbereferendare	A 13	3	3	3	
	Technische Assistentanwärter	A 5	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	
		IVb	16	16	16	
		VIb	2	2	2	
		VII	56	56	56	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(10)	
		VIII	78	78	79	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(58)	
	Zusammen		**154**	**154**	**155**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen	VII	**5**	**5**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	4	4	–	Beurlaubungen nach § 50 BAT
	Zusammen		**9**	**9**	**1**	
	Zugang/Abgang		+8			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**16**	**16**	**16**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		554	554	547	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
425 01	Angestellte		154	154	155	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(68)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**714**	**714**	**708**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		16	16	16	
	Personalsoll B		17	17	17	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
A 6	Technische Sekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 4	–	Hebung nach BesGr A 9 Techn.Amtsinspektor gemäß § 2 Nr. 5
	Technische Sekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Hebung nach BesGr A 9+AZ Techn.Amtsinspektor gemäß § 2 Nr. 5
A 5	Technische Assistenten gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Hebung nach BesGr A 8 Techn.Hauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4
	Technische Assistenten gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 3	–	Hebung nach BesGr A 9 Techn.Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4
	Technische Assistenten gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Hebung nach BesGr A 9+AZ Techn.Amtsinsp. gemäß § 3 Nr. 4
	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 7 Reg.-Obersekretär
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 7	–	

Zu 10 30/422 01 (Leerstellen)

Neue Leerstellen

A 15	Gewerbedirektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 1	–	

Zu 10 30/425 01

Stelleneinsparungen

VIII		– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	–	

Zu 10 30/425 01 (Leerstellen)

Neue Leerstellen

VII		+ 4	–	wegen Beurlaubungen nach § 50 BAT
VIII		+ 4	–	wegen Beurlaubungen nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen		+ 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 8	–	

10 31

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die Stellen für Baudirektoren, Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtungen besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
	Baudirektor	A 15	1	1	1	
	Chemiedirektor		1	1	1	
	Gewerbedirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren		8	8	8	
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Gewerbeoberrat		1	1	1	
	Medizinaloberräte		9	9	9	
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Gewerberat		1	1	1	
	Medizinalräte		2	2	3	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		5	5	5	
	Technischer Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre		5	5	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**65**	**65**	**64**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Sonderurlaub
	Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		Vb	4	4	4	
		Vc	5	5	6	
		VIb	1	1	2	
		VII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(2)	
		VIII	10	10	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**31**	**31**	**35**	
	Zugang/Abgang		–4			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**16**	**16**	**15**	
	Zugang/Abgang		+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 31/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 13 Medizinalrat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc
A 7 Technischer Obersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb
Summe der Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 31/425 01			
Stelleneinsparungen			
VIII	– 2	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 (RHS) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (TOS) gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Zu 10 31/426 01			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

10 31

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		65	65	64	
425 01	Angestellte		31	31	35	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(11)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**96**	**96**	**99**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		16	16	15	
	Personalsoll B		16	16	15	

10 40

Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 12:**
	Aufsteigende Gehälter					1 Stelle ku nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 11	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**2**	**2**	**2**	

10 41

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die Stellen für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) und Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken	B 4	2	2	2	
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken-Mittelfranken		3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	12	12	11	
	Regierungsdirektoren	A 15	35	35	31	
	Oberregierungsräte	A 14	43	43	41	
	Regierungsräte	A 13	28	28	26	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	5	5	5	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	
	Oberamtsräte		38	38	37	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	13	13	13	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		13	13	11	
	Regierungsamtsräte		115	115	106	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	14	14	13	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		31	31	28	
	Regierungsamtmänner		272	272	266	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		8	8	7	
	Regierungsoberinspektoren		317	317	312	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	4	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Regierungsinspektoren		212	212	207	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren		9	9	9	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren		26	26	23	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre		128	128	119	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Planmäßige Beamte				
Neue Stellen				
A 16	Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 15	Regierungsdirektoren	+ 4	–	
A 14	Oberregierungsräte	+ 2	–	
A 13	Oberamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	
A 12	Regierungsamtsräte gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	
	Regierungsamtsräte	+ 9	–	
A 11	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	
	Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	
A 10	Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	
A 9	Regierungsinspektor gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	
Summe der neuen Stellen		+ 25	–	
Stellenumwandlungen				
A 13	Regierungsräte	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 13 (Regierungsrat z.A.)
A 13	Oberamtsrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 (Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2a)
	Oberamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Oberamtsrat)
A 9	Regierungsinspektoren	+ 16	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Regierungsinspektor z.A.)
A 6	Verwaltungsbetriebssekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 6 (Reg.Sekr.)
	Regierungssekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
A 5	Regierungsassistenten	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Reg.Ass.z.A.)
Summe der Stellenumwandlungen		+ 20	–	
Stellenhebungen				
A 11	Regierungsamtmänner	+ 6	–	Hebung von BesGr A 9 Reg.Inspektor
A 10	Regierungsoberinspektoren	+ 5	–	Hebung von BesGr A 9 Reg.Inspektor
A 9	Regierungsinspektoren	– 5	–	Hebung nach BesGr A 10
	Regierungsinspektoren	– 6	–	Hebung nach BesGr A 11
A 9	Amtsinspektoren	+ 3	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.Assistent
A 8	Regierungshauptsekretäre	+ 9	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.Assistent
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 12	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.Assistent
A 6	Regierungssekretäre	+ 5	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.Assistent
A 5	Regierungsassistenten	– 5	–	Hebung nach BesGr A 6
	Regierungsassistenten	– 12	–	Hebung nach BesGr A 7
	Regierungsassistenten	– 9	–	Hebung nach BesGr A 8
	Regierungsassistenten	– 3	–	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 45	–	

10 41

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungsobersekretäre	A 7	171	171	159	
	Regierungssekretäre	A 6	59	59	55	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	1	
	Regierungsassistenten	A 5	64	64	91	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptwarte		4	4	4	
	Oberamtsmeister		24	24	24	
	Amtsmeister	A 4	12	12	12	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Betriebsoberwarte		2	2	2	
	Betriebswart	A 3	–	–	–	
	Hauptamtsgehilfen		3	3	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	2	2	2	
	Zusammen		**1723**	**1723**	**1678**	
	Zugang/Abgang		+45			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Abordnung zum BSG (1 Stelle)
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	14	14	9	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	5	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	6	
	Regierungssekretäre	A 6	9	9	5	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**56**	**56**	**33**	
	Zugang/Abgang		+23			
	Beamte zur Anstellung					
	Regierungsräte	A 13	1	1	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	97	97	86	
	Regierungsassistenten	A 5	49	49	51	
	Zusammen		**147**	**147**	**139**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	188	223	165	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	49	59	34	
	Zusammen		**237**	**282**	**199**	
	Zugang/Abgang		+38	+45		
	Abgeordnete Beamte	A 13	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1723	1723	1678	
	Beamte zur Anstellung		147	147	139	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		237	282	199	
	Personalsoll B		2107	2152	2016	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	wegen Abordnung an das Bundessozialgericht
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Regierungsinspektoren	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretäre	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+ 23	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 23	–	
Beamte zur Anstellung			
Neue Stellen			
A 13 Regierungsrat z.A.	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumwandlungen			
A 13 Regierungsräte z.A.	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
A 9 Regierungsinspektoren z.A.	– 16	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Reg.Inspekt.)
Regierungsinspektoren z.A.	+ 27	–	Umwandlung von Bea.a.W. im Vorbereitungsdienst
A 5 Regierungsassistenten z.A.	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Reg.Ass.)
Summe der Stellenumwandlungen	+ 7	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 8	–	
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
Neue Stellen			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	+ 50	+ 35	Mehrung der Aufgaben
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 15	+ 10	
Summe der neuen Stellen	+ 65	+ 45	
Stellenumwandlungen			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	– 27	–	Umwandlung nach BesGr A 9 Reg.Insp.z.A.
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 38	+ 45	

10 42

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					**Zu BesGr A 13:**
	Aufsteigende Gehälter					1 Stelle kw
	Oberamtsrat	A 13	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

10 50

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**3**	
	Zugang/Abgang		+3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 10	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	4	
		VIb	24	24	25	
		VII	25	25	26	**Zu VergGr Vb:** ku nach VergGr Vc
		VIII	6	6	6	
	Zusammen		**61**	**61**	**64**	
	Zugang/Abgang		–3			**Zu VergGr VIII:** 1 Stelle kw am 1. Januar 1988
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**18**	**18**	**38**	**Zu Tit. 425 11:** Die Stellen können bei Bedarf nach Maßgabe tarifrechtlicher Bewertung mit Dauerangestellten der VergGr VII und VIb besetzt werden.
	Zugang/Abgang		–20			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**50**	**50**	**69**	
	Zugang/Abgang		–19			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		6	6	3	
425 01	Angestellte		61	61	64	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**67**	**67**	**67**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		18	18	38	
426 01	Arbeiter		50	50	69	
	Personalsoll B		68	68	107	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 50/422 01			
Stellenumwandlungen			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc BAT
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT
Summe der Stellenumwandlungen	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 50/425 01			
Stellenumwandlungen			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	
Zu 10 50/425 11			
Stellenumsetzungen			
Angestellte Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	– 20	–	Umsetzung nach 10 53/425 11
Insgesamt Zugang/Abgang	– 20	–	
Zu 10 50/426 01			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	– 19	–	Umsetzung nach 10 53/426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	– 19	–	

10 53

Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**2**	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	1. **Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		Vc	2	2	2	
		VIb	30	30	31	
		VII	17	17	18	
		VIII	9	9	9	
	Zusammen		**59**	**59**	**61**	2. **Zu VergGr Vb:** ku nach VergGr Vc
	Zugang/Abgang		–2			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**90**	**90**	–	**Zu Tit. 425 11:** Die Stellen können bei Bedarf nach Maßgabe tarifrechtlicher Bewertung mit Daueranestellten der VergGr VII, VIb und Vc besetzt werden.
	Zugang/Abgang		+90			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**77**	**77**	**33**	
	Zugang/Abgang		+44			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		4	4	2	
425 01	Angestellte		59	59	61	
	Personalsoll A		**63**	**63**	**63**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		90	90	–	
426 01	Arbeiter		77	77	33	
	Personalsoll B		167	167	33	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 53/422 01			
Stellenumwandlungen			
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT
Summe der Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 53/425 01			
Stellenumwandlungen			
VIb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 10 53/425 11			
Neue Stellen			
Angestellte Zugleich Summe der neuen Stellen	+ 70	–	Mehrung der Aufgaben
Stellenumsetzungen			
Angestellte Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+ 20	–	Umsetzung von 10 50/425 11
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 90	–	
Zu 10 53/426 01			
Neue Stellen			
Arbeiter Zugleich Summe der neuen Stellen	+ 25	–	Mehrung der Aufgaben
Stellenumsetzungen			
Arbeiter Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+ 19	–	Umsetzung von 10 50/426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 44	–	

10 55

Heimatauskunftstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	**1**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
		A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	9	9	9	
		VIb	9	9	9	
		VII	11	11	10	
		VIII	13	13	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(7)	
	Zusammen		**49**	**49**	**49**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		49	49	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(7)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		2	2	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 55/425 01			
Stellenumsetzungen			
VII	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/425 01
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 10 60/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

10 56

Haus des Deutschen Ostens

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	1	1	–	
		IVb	–	–	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	–	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	–	–	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Leerstellen	VIb	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Zugang/Abgang		+1			Beurlaubung nach § 50 BAT
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**9**	**9**	**9**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll B		4	4	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 56/425 01			
Stelleneinsparungen			
VIII	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
VIb	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
IVa	+ 1	–	Hebung von VergGr IVb
IVb	– 1	–	Hebung nach VergGr IVa
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	
Zu 10 56/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VIb	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

10 60

Bayer. Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu Tit. 422 01:** Die Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 12) dürfen bei Bedarf auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
	Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Sozialamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	1	
	Sozialamtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	4	
	Sozialoberinspektoren		4	4	4	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Sozialinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**31**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 86a BayBG
	Sozialamtmänner	A 11	**2**	**2**	**2**	
	Sozialoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	–	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	4	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(3)	
	Zusammen		**7**	**7**	**5**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	31	
425 01	Angestellte		7	7	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**40**	**40**	**36**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 60/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 60/422 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
A 10 Sozialoberinspektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 60/425 01			
Stellenumsetzungen			
III	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (2 Stellen der VergGr VIII)
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 10 55/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

Anlage zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					1. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	2. Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
	Medizinaloberräte	A 14	7	7	7	
	Medizinalräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	3. Aus dem Stellengehalt für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	**Planmäßige Beamte:**
	Betriebsinspektor		1	1	1	2 Stellen der BesGr A 15 ku nach BesGr A 13 (Medizinalräte) ab 1. Dezember 1988
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Pflegevorsteher		2	2	2	1 Stelle der BesGr A 12 ku nach BesGr A 10
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Oberpfleger		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Abteilungspfleger		4	4	4	
	Stationspfleger	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten		2	2	2	
	Zusammen		**49**	**49**	**49**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Regierungsobersekretär	A 7	**1**	**1**	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Zugang/Abgang		+1			
	Abgeordnete Beamte	A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 10	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	1. **Zu VergGr Ib, IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		IIa	1	1	1	
		IVb	7	7	7	
		Vb	10	10	10	
		Vc	4	4	4	
		VIb	9	9	9	2. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VII	16	16	16	
		VIII	20	17	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
		Kr I–XII	93	93	86	
	Zusammen		**164**	**161**	**159**	3. Aus dem Stellengehalt der Ärzte der VergGr Ib – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Zugang/Abgang		+5	–3		
	Leerstellen	IIa	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	–	Beurlaubung nach § 50 BAT
		Kr XII–I	2	2	–	
	Zusammen		**5**	**5**	–	
	Zugang/Abgang		+5			

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Planmäßige Beamte (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Angestellte			
Stellenumsetzungen			
VIII	–	– 3	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70 (Deutsches Herzzentrum)in 3 Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
VIII	– 2	–	Umwandlung in Stellen für Krankenpflegekräfte
Kr XII–I	+ 5	–	Umwandlung von 6 Stellen für Arbeiter
	+ 2	–	Umwandlung von VergGr VIII
Summe der Stellenumwandlungen	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	– 3	
Angestellte (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
IIa	+ 2	–	wegen Beurlaubungen nach § 50 BAT
VIb	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
Kr XII–I	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	
Arbeiter (MTL II)			
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	– 6	–	Umwandlung in 5 Stellen für Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 6	–	

Anlage zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**90**	**90**	**96**	
	Zugang/Abgang		–6			
	Praktikanten		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		49	49	49	
	Angestellte		164	161	159	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
	Arbeiter (MTL II)		90	90	96	
	Praktikanten		1	1	1	
	Personalsoll B		304	301	305	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	
	Medizinaldirektoren	A 15	18	19	18	Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Pharmaziedirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Medizinaloberräte	A 14	24	25	24	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	15	15	15	Bei Bedarf dürfen auf Stellen für Krankenpflegekräfte (BesGr A 5 – A 9, VergO Kr I – XII) auch Kardiotechniker verrechnet werden.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	2	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	5	6	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Oberpfleger		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Abteilungspfleger		7	7	7	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Stationspfleger		2	2	2	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister		1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	–	–	–	
	Amtsmeister		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**117**	**117**	**117**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 16 UrlG und Grundwehrdienst
	Medizinaldirektor	A 15	1	1	–	
	Medizinalrat	A 13	1	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–	
	Zusammen		**4**	**4**	–	
	Zugang/Abgang		+4			
	Abgeordnete Beamte	A 15	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Planmäßige Beamte				
Stellenumwandlungen				
A 15	Medizinaldirektor	–	+ 1	Umwandlung von 1 Stelle der BesGr A 11 (RA) und 1 Arbeiterstelle
A 14	Medizinaloberrat	–	+ 1	Umwandlung von 1 Stelle der BesGr A 10 (ROI) und 1 Arbeiterstelle
A 11	Regierungsamtmann	–	– 1	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15 (Medizinaldirektor)
A 10	Regierungsoberinspektor	–	– 1	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 14 (Medizinaloberrat)
Summe der Stellenumwandlungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	
Planmäßige Beamte (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 15	Medizinaldirektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlVO
A 13	Medizinalrat	+ 1	–	wegen Grundwehrdienst
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 4	–	
Angestellte				
Stellenumsetzungen				
Vc		–	+ 5	Umsetzung von 10 21/425 01
Kr XII–I		–	+ 3	Umsetzung und Umwandlung von 3 Stellen der VergGr VIII von Anlage zu Kap. 10 24 (Bad Tölz)
		–	+ 10	Umsetzung und Umwandlung von 10 Arbeiterstellen von Anlage zu 10 71 (Bayreuth)
		–	+ 8	Umsetzung und Umwandlung von 8 Arbeiterstellen von 10 24/426 01
Summe der Stellenumsetzungen		–	+ 26	
Stellenumwandlungen				
Vb		–	+ 1	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr VIII BAT und 1 Arbeiterstelle
VIII		–	– 1	Umwandlung in 1 Stelle der VergGr Vb BAT
Summe der Stellenumwandlungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	+ 26	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte (Chefärzte)		3	3	3	**Angestellte** 1. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	6	
		Ib	18	18	18	
		IIa	3	3	3	
		III	1	1	1	
		IVa	6	6	6	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		IVb	12	12	12	
		Vb	21	22	21	
		Vc	28	33	28	
		VIb	18	18	18	
		VII	11	11	11	
		VIII	28	27	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(21)	(22)	
		Kr XII–I	196	217	196	3. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der VergGr Ia – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Zusammen		**351**	**377**	**351**	
	Zugang/Abgang			+26		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT
		Vb	1	1	–	
		Vc	1	1	–	
		Kr XII–I	3	3	–	
	Zusammen		**5**	**5**	–	
	Zugang/Abgang		+5			
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**68**	**65**	**68**	
	Zugang/Abgang			–3		
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		117	117	117	
	Angestellte		351	377	351	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(21)	(22)	
	Arbeiter (MTL II)		68	65	68	
	Personalsoll B		536	559	536	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Angestellte (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
Vb	+ 1	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Vc	+ 1	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Kr XII–I	+ 3	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	
Arbeiter (MTL II)			
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	–	– 3	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15 (Medizinaldirektor) und 1 Stelle der BesGr A 14 (Medizinaloberrat) sowie 1 Stelle der VergGr Vb
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 3	

Anlage zu Kapitel 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	–	
	Medizinaldirektoren	A 15	15	15	14	Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Regierungsdirektor		1	1	–	
	Medizinaloberräte	A 14	18	18	16	
	Pharmazieoberrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	16	16	16	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	**Zu BesGr A 12:** 1 Stelle ku nach BesGr A 11
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	1	1	2	
	Sozialamtmann		1	1	1	**Planmäßige Beamte:** Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Pflegevorsteher		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	2	
	Oberpfleger		25	25	25	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	2	
	Abteilungspfleger		34	34	34	
	Stationspfleger	A 6	12	12	12	
	Regierungssekretär		1	1	–	
	Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	
	Krankenpfleger		5	5	5	
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**156**	**156**	**150**	
	Zugang/Abgang		+6			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst.
	Medizinalräte	A 13	2	2	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–	
	Zusammen		**4**	**4**	–	
	Zugang/Abgang		+4			
	Abgeordnete Beamte	A 15	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Planmäßige Beamte				
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von 10 20/422 01
A 15	Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 20/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		–	–	
Stellenumwandlungen				
A 15	Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr Ia
	Medizinaldirektor	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der BesGr A 11 und 1 Arbeiterstelle
	Medizinaldirektor	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr Vc und 1 Arbeiterstelle
A 14	Medizinaloberräte	+ 2	–	Umwandlung von 2 Stellen der VergGr VIII und 2 Arbeiterstellen
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15
A 7	Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr VIb
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr VII
Summe der Stellenumwandlungen		+ 6	–	
Stellenhebungen				
A 8	Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 Reg.-Assistent
A 5	Regierungsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 8 Reg.-Hauptsekretär
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 6	–	
Planmäßige Beamte (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 13	Medizinalräte	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 4	–	
Angestellte				
Stellenumsetzungen				
Vc		+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von 4 Stellen der VergGr VII von 10 24/425 01 sowie von 2 Arbeiterstellen
		+ 4	–	Umsetzung von 10 24/425 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 8	–	
Stellenumwandlungen				
Ia		– 1	–	Umwandlung in eine Stelle der BesGr A 15
Vc		– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15
VIb		– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 7 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VII		– 1	–	Umwandlung in eine Stelle der BesGr A 6 gemäß Landtagsbeschluß vom 15.12.1977
VIII		– 2	–	Umwandlung in 2 Stellen der BesGr A 14
Summe der Stellenumwandlungen		– 6	–	

Anlage zu Kapitel 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	7	1. **VergGr Ia, Ib und IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		Ib	3	3	3	
		IIa	5	5	4	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	13	13	14	2. **VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		Vc	37	37	30	
		VIb	14	14	15	
		VII	15	15	16	
		VIII	20	20	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		Kr XII–I	211	211	211	
	Zusammen		**327**	**327**	**325**	3. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Zugang/Abgang		+2			
						4. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der VergGr Ia – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Leerstellen	Vb	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit
		IXb	2	2	–	
		Kr XII–I	3	3	–	
	Zusammen		**6**	**6**	–	
	Zugang/Abgang		+6			
	Arbeiter (MTL II)					**Zu Arbeiter (MTL II):** 2 Stellen kw ab 1. Januar 1988
	Arbeiter		**83**	**73**	**90**	
	Zugang/Abgang		–7	–10		
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		156	156	150	
	Angestellte		327	327	325	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
	Arbeiter (MTL II)		83	73	90	
	Personalsoll B		566	556	565	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
IIa	+ 1	–	Hebung von VergGr Vb
Vb	– 1	–	Hebung nach VergGr IIa
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Angestellte (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
Vb	+ 1	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
IXb	+ 2	–	wegen EU-Rente auf Zeit
Kr XII–I	+ 3	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	
Arbeiter (MTL II)			
Stelleneinsparungen			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	–	– 10	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70/Angestellte (Deutsches Herzzentrum) in 10 Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15
	– 2	–	Umwandlung in 2 Stellen der BesGr A 14
	– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 15
	– 2	–	Umwandlung in 4 Stellen der VergGr Vc
Summe der Stellenumwandlungen	– 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	– 10	

Epl. 10

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3038	3038	3052	
422 11	Beamte zur Anstellung		15	15	25	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		235	235	214	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		1584 (477)	1579 (477)	1763 (509)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**4872**	**4867**	**5054**	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		2046	2046	1995	Die Beschäftigten der folgenden Kapitel werden nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt:
	Beamte zur Anstellung		147	147	139	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		237	282	199	
	Angestellte		842	865	835	Kap. 10 41
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		119	119	49	Landesversicherungsanstalten
425 72	Angestellte		1	1	–	Kap. 10 42
426 01	Arbeiter		663	642	699	Landwirtschaftliche
427 41	Praktikanten		15	15	15	Berufsgenossenschaften
	Personalsoll B		4070	4117	3931	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 71)
						Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)
						Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)